

W

## TuS Bonneberg schickt wieder ein

Von Alexander Grohmann

Vlotho (VZ). Pritschen, baggern, schmettern: In der Grundschul-Sporthalle fließt am vergangenen Dienstag der Schweiß. Die Volleyballer des TuS Bonneberg bereiten sich voller Vorfreude auf den nahenden Saisonstart in der Herrenbezirksliga vor.

Nach mehrjähriger Auszeit stellt der Verein wieder ein Seniorenteam für den Ligabetrieb. Erster Gegner ist am Samstag der 1. VC Minden III (15 Uhr, Wesergymnasium Vlotho). Hinter dem Neustart steht Ralf-Peter Lenz. Der frühere Regionalliga-Coach des VBC Paderborn lebt seit drei Jahren in Vlotho und hat der Volleyball-Abteilung des Vereins neues Leben eingehaucht. Mittlerweile stellt der TuS Bonneberg sogar eine männliche U14-Mannschaft sowie zwei weibliche Nachwuchsteams (U16 und U18). Auch diese drei Mannschaften werden von Lenz betreut. »Mittwochs stehe ich von 16.30 bis 22 Uhr in der Halle«, berichtet der engagierte Volleyball-Aufbauhelfer.

Auch das jüngste Projekt im Verein geht auf die Initiative des 48-Jährigen zurück, der bei der Neugründung der Bonneberger Herrenmannschaft auch seine Kontakte nutzte. Um einen schlagkräftigen Kader auf die Beine zu stellen, warb der frühere Coach der TG Herford gleich sechs Spieler seines Ex-Vereins für das Bonneberger Projekt an. An der Seite

der »Legionäre« sollen sich die Vlothoer Talente in der kommenden Saison schnell weiter entwickeln.

Seit Mai bereitet sich das Team auf die Saison vor. Das Training hat Ralf-Peter Lenz so einfach strukturiert wie möglich. Schließlich betreten einige Akteure in der am Samstag beginnenden Saison Neuland. »Ich habe versucht, ein Spielkonzept zu entwickeln, bei dem die Jungs so wenig wie möglich selbst antizipieren müssen«, verrät Lenz. Bedeutet: Die sechs Feldspieler sollen positionsgetreu agieren und das Feld bestmöglich abdecken.

Eine zentrale Rolle spielt im Volleyball der Zusteller, der die Angriffe des Teams einleitet. Mit Mike Rempel (17) und Rouven Köhler (37) teilen sich die verantwortliche Position in der kommenden Saison ein Youngster und ein Routinier. »Beide ergänzen sich gut. Wir wollen junge Spieler einbauen und einsetzen«, erklärt Lenz seine Philosophie. Dazu passt auch, dass mit Julian Buschjost seit kurzem ein erst zwölfjähriges Talent bei den Herren mittrainieren darf. »Er ist zu groß und zu gut für unser U-Team«, sagt Lenz über das Volleyball-Talent, das bereits jetzt stolze 1,78 Meter misst.

Lenz ist happy, dass es gelungen ist, wieder ein Seniorenteam für den Ligabetrieb auf die Beine zu stellen. Am Samstag misst sich der TuS Bonneberg im ersten Pflichtspiel mit VC Minden III. »Minden hat eine junge Mannschaft, die technisch sehr gut ausgebildet ist«, weiß Ralf-Peter Lenz, der die Messlatte daher nicht zu hoch



# ir sind die Neuen

Volleyball-Team in die Saison – Samstag erstes Spiel gegen Minden



Das neue Bezirksliga-Team des TuS Bonneberg mit: (hinten von links) Trainer Ralf-Peter Lenz, Alexander Thiessen, Janko Pieper, Sascha Burg, Sebastian Kröger, Michael Höhnert, Marcel Wuttig, (unten von

links) Sebastian Blomeyer, Mike Rempel, Bernd Lange, Talent Julian Buschjost und Leon Nissen. Auf dem Bild fehlen die Spieler Rouven Köhler und Jan Steffens  
Foto: Alexander Grohmann

hängt. »Wir wollen natürlich gut in die Saison starten, aber es geht für uns erst einmal darum, Erfahrung zu sammeln.«

Zumal Volleyball ein technisch

anspruchsvoller Sport sei. Dieser ist im Schulsport zwar Pflichtfach, führt aber in Deutschland allgemein eher ein Schattendasein. »In OWL ist es ganz extrem, da sind

wir Volleyball-Diaspora«, schmunzelt Lenz, der eine Theorie hat, warum Fußball so viel populärer ist. »Eine Coladose kann man durch die Gegend ki-

cken, aber nicht pritschen«, sagt Lenz, der derzeit aber sehr erfolgreich daran arbeitet, dass Volleyball zumindest in Vlotho wieder auf der Bildfläche auftaucht.



# Annahme ist die Baustelle

## Bonnebergs Volleyballer treffen auf TG Herford

**Vlotho** (gag). Aller Neuanfang ist schwer: Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben in den ersten beiden Saisonspielen in der Bezirksliga Lehrgeld bezahlen müssen. Trainer Ralf-Peter Lenz ist trotzdem zufrieden.

Im Sommer hatte der frühere Regionalliga-Coach die Männermannschaft des Vereins nach einer längeren Pause wieder für den Spielbetrieb angemeldet. Möglich wurde das auch durch den Zugang von sechs Spie-

lern der TG Herford. Die erste Partie gegen den VC Minden II ging vor einigen Wochen in eigener Halle mit 0:3 verloren. »Der Gegner war technisch sehr gut, uns sind dagegen viele Fehler in der Annahme unterlaufen«, blickt Lenz zurück.

Nachdem die ersten beiden Sätze im Schnelldurchgang mit 25:12 und 25:15 an den Gegner gehen, liegen die Bonneberger im Dritten mit 24:19 vorn, können den Sack aber nicht zumachen.

Auch im zweiten Saison-

spiel gegen die Bielefelder TG gab es für die Lenz-Sechs am vergangenen Wochenende eine 0:3-Niederlage, bei der sich die Bonneberger aber in allen drei Sätzen ganz passabel präsentieren. Dass noch Verbesserungsbedarf besteht, ist Trainer Lenz aber bewusst. »Vor allem die Annahme ist noch eine Riesebaustelle«, sagt der erfahrene Volleyball-Experte, der weiter intensiv mit dem Team an der volleyballerischen Entwicklung feilt.

Fakt ist: Dem TuS Bonneberg war bewusst, dass die erste Saison in der Bezirksliga kein Zuckerschlecken wird. Daher sind die bisherigen Ergebnisse auch keine Enttäuschung, sondern schlichtweg zur Einordnung hilfreich.

»Ich musste das Niveau der Liga selbst erst einmal kennenlernen«, sagt Lenz. Am Samstag hat der TuS Sonneberg im Auswärtsspiel bei der TG Herford die nächste Chance auf das erste Erfolgserlebnis.





nächst schwer. Nach der Pause lief es dann besser beim A-Ligisten. Fotos: Klose

# im Wohnzimmer

## bringt SC Vlotho II mit Wechsel auf Kurs

nicht. Wie gegen Pö-Trainer die rmissste, liech bei Auf-öcker ange-1:1 zur Pauohnzimmerelen«, sagt

setzte Anzeit durchslung aber Für Luis nig und der



noch zum Kader der ersten Mannschaft gehörte. Dem jungen Fußballer fehlt aber aktuell noch die Spielpraxis. »Wir wollen Marcel langsam wieder aufbauen«, sagt Michael Niermeier.

Für Gegner Bustedt und seinen Trainerkollegen Dirk Linnenbrügger (»Er ist Gladbach-Fan so wie ich«) hat Niermeier nach dem Spiel noch lobende Worte übrig. »Ich bin mir sicher, dass Bustedt mit dem Abstieg nichts zu tun haben wird.«

## Volleyballer siegen richtig

**Vlotho (VZ).** Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben ihren ersten Saisonsieg in der Bezirksliga errungen. Nach dem Erfolg im Pokal setzte sich die Mannschaft von Ralf-Peter Lenz auch in der Meisterschaft gegen die TG Herford durch. Beim 3:0-Erfolg wusste sich die im Sommer neu gebildete Bonneberger Mannschaft im Vergleich zum »desaströsen Pokalsieg« (Lenz) deutlich zu steigern. »Wir haben diesmal richtig gewonnen«, urteilt der Coach.

Mit 25:20, 25:14 und 25:10 behielten die Hausherrn in dem Kreis-Derby die Oberhand und verbuchten damit in der laufenden Saison nach zwei Niederlagen die ersten beiden Punkte. »Anders als beim holprig gewonnenen Pokalspiel gegen Herford ließ die Mannschaft zu jeder Zeit erkennen, dass sie als eindeutiger Sieger vom Platz gehen wollte«, berichtet Trainer Lenz.

Neben Marcel Wuttig, der sich trotz seines Studiums in Bremen immer wieder als Außenangreifer zur Verfügung stellt, verteilte auch Mike Rempel, zwei Tage vor seinem 18. Geburtstag, die Bälle gekonnt, so dass der Angriff erfolgreich und größtenteils ungehindert punkten konnte.

Im ersten Satz noch ein wenig verhalten, aber trotzdem konzentriert, spulte der TuS sein Programm herunter. Dominiert wurde das Spiel in Satz zwei und drei mit sage und schreibe 19 direkten Blockpunkten. Am Samstag, 12. November, erwartet der TuS im Wesergymnasium den derzeitigen Tabellenzweiten, Preußisch Oldendorf (15 Uhr), der bereits das Schiedsgericht gegen Herford stellte und über die positive Entwicklung der heimischen Volleyballer somit im Bilde ist.

**Es spielten:** Sebastian Blomeyer, Sascha Burg, Michael Hönert, Rouven Köhler, Sebastian Kröger, Janko Pieper, Nikolas Prättsch, Mike Rempel, Marcel Wuttig.



# Aufschläge tanzen auf der Netzkante

## Volleyball: TuS Bonneberg siegt mit 3:1

**Vlotho** (VZ). Im Doppeleinsatz: Die Volleyballer des TuS Bonneberg unterlagen im Pokal gegen den Landesligisten TV Levern mit 1:3. Anschließend gab es im Ligaspiel beim bisher ungeschlagenen Tabellenzweiten Post SV Bielefeld einen 3:1-Sieg.

Dass die Form der Bonneberger rasant ansteigt, zeichnete sich bereits vor drei Wochen ab. Die heimischen Volleyballer verloren nur sehr knapp gegen den bis dato ungeschlagenen Bezirksliga-Tabellenführer Preußisch Oldendorf.

Die anschließende 1:3-Niederlage im Pokal gegen Levern wurde

25:15 entschieden, sank das Bonneberger Selbstvertrauen etwas. Doch der TuS spielte einen bärenstarken dritten Satz, der mit 25:11 deutlich an die Bonneberger ging. »Spätestens danach sollte auch den Bielefeldern klar gewesen sein, dass hier ein Gegner auf dem Platz steht, der mehr als ebenbürtig ist«, sagt Lenz.

Ein ums andere Mal punktete ein gut aufgelegter Sebastian Kröger von der Außenposition ungehindert zwischen die Abwehrreihen von Bielefeld. Janko Pieper überzeugte neben allen anderen Akteuren in der Abwehr und Rouven Köhler, Zuspieler und damit Dirigent des Spiels, setzte auch die Mittelangreifer immer wieder gekonnt in Szene.

Im Aufschlagspiel war Bonneberg eine Macht und Bielefeld schien hilflos in der Annahme. Hinzu kamen spektakuläre Abwehrbälle auf Seiten des TuS und selbstverständlich auch ein wenig Glück bei Aufschlägen, die über die Netzkante doch noch im Feld landeten und damit zum Punkt für die Männer aus Vlotho führten. Der vierte Satz ging mit 25:13 auch an die Bonneberger, die die Partie mit 3:1 gewannen. »Ich hatte vielleicht mit einem Sieg gerechnet, aber in dieser Art und Weise war das schon spektakulär«

**Es spielten:** Sascha Burg, Rouven Köhler, Nikolas Prättsch, Sebastian Kröger, Michael Hönert, Sebastian Blomeyer, Bernd Lange, Janko Pieper

**»Unsere Leistungssteigerung war nach dem Levern-Spiel für jeden offensichtlich.«**

Ralf-Peter Lenz

von den Bonnebergern schnell verdaut. »Die Leistungssteigerung war für jeden offensichtlich«, sagt TuS-Trainer Ralf-Peter Lenz, der sein Team bestens auf das Ligaspiel gegen den Tabellenzweiten Post SV Bielefeld vorbereitete.

Der TuS Bonneberg ging nicht nur konzentriert, sondern mit absolutem Siegeswillen in den ersten Satz, der schließlich mit 25:16 für Bonneberg endete. Nach dem zweiten Satz, den Bielefeld wiederum relativ eindeutig für sich mit

## Priebe verlängert in Hiddenhausen

A-Ligist schenkt Trainer weiter das Vertrauen

Hiddenhausen (hw). Marco Priebe hat seinen Vertrag als Trainer beim Fußball-A-Ligisten Spvg. Hiddenhausen vorzeitig um ein Jahr verlängert. Priebe hatten mit Marco auf jeder Tabellenposition verlängert. Priebe hängt von den Ergebnissen. Wir trainierte bereits die SC. ra. Ho.



## Volleyballer können doch noch verlieren

**Vlotho** (VZ). Dämpfer für die Volleyballer des TuS Bonneberg: In eigener Halle musste sich der zuletzt gut aufgelegte Bezirksligist am vergangenen Samstag der Bielefelder TG klar mit 0:3 geschlagen geben. Damit kassierte die Mannschaft von Ralf Peter Lenz die erste Niederlage nach fünf gewonnenen Matches.

Das Duell Vierter gegen Dritter versprach eine ausgeglichene Begegnung. Die selbstbewussten Bielefelder boten gleich Paroli und hatten im ersten Satz mit 25:21 die Nase vorn. Der präsentierte sich dagegen beim Auftritt in der Grundschul-Sporthalle nicht in Bestform und musste auch den zweiten Abschnitt mit 19:25 abgeben. Knapp war es auch im dritten Durchgang, der wiederum mit 25:19 an die Bielefelder (25 Punkte) ging, die damit Platz drei vor Bonneberg (18 Punkte) weiter festigten.

Das Fazit der Hausherren: In allen drei Sätzen konnte der TuS zwar mithalten, aber auch nicht mehr und genau das war das Problem. Der Gegner zog sein Spiel auf und stellte die Bonneberger durch wechselnde taktische Maßnahmen in der Abwehr immer wieder vor Probleme. Zwar konnte Neu-Libero Mike Rempel einige Bälle gekonnt abwehren, die folgenden Angriffe wurden aber oft nicht gut aufgebaut.

Auch die starke Ersatzbank mit weiteren Außenangreifern wie Marcel Wuttig, der extra vom Studienort Bremen angereist war, oder Thomas Flachmeier, nach langer Verletzungspause erstmals wieder dabei, konnte nicht den nötigen Druck aufbauen. Das wiederholte Durchtauschen der Mitte brachte ebenfalls keine Lösung.

Zum Rückrundenauftritt hatten sich Bonnebergs Volleyballer eine Woche zuvor gegen den 1. VC Minden III mit 3:0 durchgesetzt und den fünften Sieg in Folge gefeiert. Das Spiel zeigte die Weiterentwicklung der im Sommer gegründeten Mannschaft, die zum Saisonauftakt gegen den selben Gegner mit 0:3 verloren hatte. Die Revanche ging mit 25:18, 26:24 und 25:10 an die Bonneberger.

**Für den TuS spielten gegen Bielefeld:** Mike Rempel, Sebastian Blomeyer, Thomas Flachmeier, Marcel Wuttig, Sebastian Kröger, Nikolas Prätsch, Janko Pieper, Alexander Thiessen, Sascha Burg, Nikolas Prätsch und Rouven Köhler.

**Für den TuS spielten gegen Minden:** Sebastian Blomeyer, Sascha Burg, Alexander Thiessen, Rouven Köhler, Nikolas Prätsch, Janko Pieper, Mike Rempel und Sebastian Kröger.



# Lockerer Sieg vor dem Kracher

## Bonnebergs Volleyballer gewinnen in Herford

**Vlotho** (VZ). Plan umgesetzt: Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben im Bezirksliga-Derby bei der TG Herford einen ungefährdeten 3:0-Erfolg gefeiert.

Allerdings präsentierten sich die Herforder im Vergleich zum ersten Aufeinandertreffen in der Hinrunde deutlich verbessert und leisteten große Gegenwehr. Der erste Satz ging zunächst aber noch im Eiltempo mit 25:17 an die Mannschaft von Ralf-Peter Lenz, die ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht werden konnte.

Auch im zweiten Satz ließen die Gäste bei einigen schönen Kombinationen über die Mitte mit Michael Hönert oder über den Rückraum mit Janko Pieper ihre Klasse aufblitzen, so dass die Bonneberger am Ende erneut mit 25:17 die Nase vorn hatten.

Die sichere 2:0-Satzführung nutzten die in Bestbesetzung angetretenen Bonneberger dazu, einige Umstellungen vorzunehmen. So erhielt der starke Marcel Wuttig eine Pause und wurde durch Nikolas Prätsch ersetzt. Alexander Thiessen übernahm den Part von

Michael Hönert. Der Spielfluss ging dadurch ein wenig verloren, am Ende hieß es jedoch 25:22 für den TuS – ein nie gefährdeter Derbysieg also, auch wenn das Spiel im dritten Durchgang etwas unkämpfter war.

Mit 21 Punkten belegt das im vergangenen Sommer neu gegründete Herrenteam des TuS Bonneberg weiter den vierten Platz. Der nächste Gegner am Samstag hat es allerdings in sich: Der Bezirksligist tritt um 15 Uhr beim noch ungeschlagenen Tabellenführer OTSV Oldendorf an, der alle zwölf Saisonspiele gewonnen hat und unangefochten mit großem Vorsprung an der Spitze liegt. »Wir wollen aber alles geben, um sie zumindest ein bisschen zu ärgern«, blickt Pressewart und TuS-Akteur Nikolas Prätsch auf den Volleyball-Kracher am kommenden Wochenende.

**Für den TuS spielten:** Sebastian Blomeyer, Michael Hönert, Mike Rempel, Nikolas Prätsch, Sebastian Kröger, Janko Pieper, Marcel Wuttig, Rouven Köhler und Alexander Thiessen



## Bonneberg zittert sich zum Sieg

**Vlotho (VZ).** Mit einem Sieg hat der TuS Bonneberg die Saison in der Volleyball-Bezirksliga beendet. Trotz des 3:1 (22:25, 25:20, 25:22, 25:23) gegen GWD Minden kam aber keine rechte Freude auf.

Jeder einzelne Spieler hat mentale Probleme, sobald die eigene Mannschaft zurückliegt. Diese Erkenntnis war für die Bonneberger das wichtigste, was sie aus dem Spiel gegen Minden mitnehmen konnten. So soll zur kommenden Saison vor allem an der mentalen Stärke gearbeitet werden. Im ersten Satz war der TuS überhaupt nicht auf der Höhe und lag stets mit mindestens drei Punkten zurück. Letztlich verlor man ihn gegen GWD mit 22:25.

In den folgenden Sätzen predigte Trainer Ralf-Peter Lenz in mehreren Auszeiten immer wieder, dass man einfach die taktischen Anweisungen befolgen sollte, um den Sieg sicher nach Hause zu bringen. Doch die Worte nutzten nur wenig. Fehler beim Aufschlag, schlechtes Abwehrverhalten und Nervosität machten der Mannschaft das Leben unnötig schwer, die sich gegen einen eigentlich klar unterlegenen Gegner somit zu drei knappen Satzgewinnen zittern musste.

**TuS Bonneberg:** Jan Steffens, Sebastian Blomeyer, Alexander Thiessen, Michael Hönert, Leon Nissen, Sebastian Kröger, Nikolas Prätsch und Janko Pieper.

## Fortbildung für Übungsleiter

**Kreis Herford (VZ).** Das Sportbildungswerk Herford bietet eine Übungsleiter-Fortbildung zum so genannten Functional Core Training an. Es handelt sich um eine alltagsrelevante und sportart-



Christian Kopschek, Justus Clausing, Simon Hanneforth, Gordon Gräfe, Christian Räber und Sebastian Reinsch. Fotos (4): Henrik Wittenborn

## Heuseeland

### Resonanz nach dem Pokalsieg



DHB-Pokalsiegers THW Kiel, und schoss zur Erinnerung ein Selfie. Auch THW-Geschäftsführer Thorsten Storm nahm sich Zeit für ein Gespräch. Feiern will der TuS Spenge den Pokalsieg nach dem letzten Oberliga-Heimspiel am Samstag, 6. Mai, gegen Eintracht Hagen II. »Die Vorbereitungen laufen schon. Wir werden dann auch den Pokal präsentie-



# Volleyballer gehen auf Spieler-Suche

TuS Bonneberg will sich breiter aufstellen

**Vlotho** (VZ). Nach einer erfolgreichen ersten Saison blicken die Bezirksliga-Volleyballer des TuS Bonneberg mit Zuversicht in die Zukunft. Das Ziel: Die Mannschaft soll sich weiter entwickeln und verstärkt werden. Die Vorbereitungsphase hat bereits begonnen und intern wurde diskutiert, was in der nächsten Saison besser werden soll.

Thema der Mannschaftssitzung war auch, wie die Nachwuchsarbeit verbessert werden kann. Der erste Schritt: Die Bonneberger gehen jetzt an die Öffentlichkeit. »Wir suchen nach neuen Spielern, um den Grundstein für ein breiteres Leistungsspektrum zu legen. Vielleicht findet man ja verborgene Talente in und um Vlotho«, sagt der Teamsprecher Nikolas Maurice Prätsch.

Besonders der Nachwuchs soll aktiv angesprochen werden. »Die

Jugendarbeit ist die Grundlage für spätere Jahre, um eine leistungsfähige erste Herrenmannschaft zu untermauern und aktiv mit in den Spitzenteams der Ligen mithalten zu können«, so Prätsch, der die Gemeinschaft und den guten Teamgeist beim TuS hervorhebt und ergänzt: »Wir würden uns sehr über neue Mitspieler und Nachwuchs freuen.«

Am Trainer wird es jedenfalls nicht scheitern: Ralf Peter Lenz ist ehemaliger Bundesligatrainer und trainiert zurzeit gleich mehrere Volleyball-Mannschaften beim TuS, unter anderem die erste Herrenmannschaft. Wer sich also für Volleyball interessiert, ist beim TuS Bonneberg an der richtigen Adresse. Nach der erfolgreichen Premieren-Saison will der Bezirksligist in der nächsten Spielzeit verstärkt angreifen – möglichst mit neuem Personal.





Ausflug in Teheran: Die deutsche Sitzvolleyball-Nationalmannschaft schaut sich mit Trainer Michael Merten (unten, links) und Co-Trainer Ralf-Peter Lenz (rechts) einen Basar an.



Wow! Merzhad Morteza ist mit 2,46 Metern der drittgrößte Mensch der Welt. Ralf-Peter Lenz (1,90m) kam sich wie ein Zwerg vor.

## Satzgewinn gegen 2,46-Meter-Gigant

Der Bonneberger Ralf-Peter Lenz weilt mit der Sitzvolleyball-Nationalmannschaft im Iran

■ Von Alexander Grohmann

Vlotho/Teheran (VZ). Dieses Abenteuer wird Ralf-Peter Lenz sicher nicht so schnell vergessen. Zusammen mit der deutschen Sitzvolleyball-Nationalmannschaft absolvierte der Vlothoer ein Trainingslager im Iran und machte dabei auch Bekanntschaft mit dem drittgrößten Menschen der Welt.

In einem Testspiel gegen den iranischen Meister trafen die deutschen Sitzvolleyballer auch auf Merzhad Morteza. Dieser ragt nicht nur aufgrund seiner guten Ballbehandlung heraus: Mit 2,46 Meter gilt der 28-jährige Iraner auch als drittgrößter Mensch der Welt. »Er kann im Sitzen über die Netzkante schauen«, berichtet Lenz, der sich die Chance für ein Erinnerungsfoto nicht entgehen ließ: »Ich bin 1,90 Meter groß, aber da kam ich mir wie ein Zwerg vor«, beschreibt der Volleyballtrainer des TuS Bonneberg lachend das Zusammentreffen.

Dass Lenz in den Iran reiste, ist eine Geschichte mit vielen Zufällen. »Ich habe im Mai bei einem Beachvolleyball-Camp in Griechenland mitgearbeitet und dort Michael Merten, den Trainer der deutschen Sitzvolleyballer, kennengelernt«, berichtet er. Kurz darauf gehört Lenz selbst zum Stab der Nationalmannschaft. »Wir saßen in der Kneipe, als der eigentlich vorgesehene Co-Trainer abgesetzt hat. Dann hat Michael mich gefragt«, grinst Lenz.

**»Der Iran gehört zu den besten Nationen im Sitzvolleyball.«**

Ralf-Peter Lenz

Der lässt sich die spannende Aufgabe nicht entgehen. Das Amt ist mit viel Aufwand verbunden: Lehrgänge, Trainingslager, Deutsche Meisterschaften – Lenz ist ab sofort viel unterwegs. Eine wichtige Etappe auf dem Weg zur Europameisterschaft in Kroatien im November ist der Trip in den Iran.

Dass die Nationalmannschaft sich ausgerechnet für dieses Land als Trainingsort entscheidet, hat einen guten Grund: »Von allen Sportarten rangiert Sitzvolleyball im Iran auf Platz acht der Beliebtheit. Das Land gehört zu den besten Nationen weltweit«, sagt Lenz, der früher den Regionalligisten VBC Paderborn gecoacht hat.

Die heimischen Sitzvolleyballer, selbst weit vorne in der Weltrangliste, können sich im Iran mit starker Konkurrenz messen. »Untergebracht waren wir in der Olympic Academy in Teheran. Das ist ein vier bis fünf Quadratmeter großes Areal«, beschreibt Lenz den beeindruckenden Sport-Komplex. Im Iran fühlen sich die Sportler gut aufgehoben. »Unsere Gastgeber haben gut auf uns aufgepasst«, so der Coach, der nur vom täglichen Verkehrschaos genervt ist: »Die Fahrt zur 30 Minuten entfernte Sporthalle dauerte in der Regel zwei bis drei Stunden. Zudem war immer Smog.«

Die Testspiele verlaufen nach dem Geschmack von Merten und Lenz. Gegen die iranische Junioren-Nationalmannschaft fährt das



Ralf-Peter Lenz traf im Iran auch die amtierende Asienmeisterin im Kickboxen.

Team, darunter auch Volleyballer ohne Behinderung, drei Siege ein. Die Partie gegen Irans Meister mit 2,46m-Riese Merzhad Morteza geht knapp verloren. »Immerhin haben wir einen Satzgewinn verbuchen können«, sagt Lenz. Groß ist auch das Interesse der Öffentlichkeit an der Partie, die sogar im Fernsehen übertragen wird.

## Exter-Triathlon: Starterfelder schon fast voll!

Vlotho (gag). Andreas Kiso hat gute Nachrichten. »Wir sind quasi ausgebucht«, sagt der Mit-Organisator des Exter-Triathlons vor dem Startschuss der 29. Ausgabe am Samstag (ab 12 Uhr). 485 Anmeldungen sind bei der SG »Einigkeit« Exter bereits eingegangen. »Gerade in den letzten Tagen bis zum Anmeldeschluss hatten wir einen Wahnsinns-Zulauf«, berichtet der 49-Jährige.

Ganz geschlossen ist das Startfenster beim 29. Exter-Triathlon aber noch nicht. Ein Restkontingent für Kurzschnellere ist bei der SGE vorhanden. »Wir haben wieder Kapazitäten für rund 500 Teilnehmer. Die Startgruppen sind nach oben also noch leicht geöffnet«, sagt Kiso, der zusammen mit Monika Brandt-Weiß wie immer die Fäden in der Turnierleitung zusammenhält.

Stark ist das Teilnehmerfeld im Team-Wettbewerb: Mehr als 40 Staffeln haben über die Volksdistanz gemeldet. »Die Mannschaften mit den meisten Teilnehmern erhalten einen Preis«, sagt Kiso. Das wieder mildere Wetter dürfte am Samstag für Begeisterung auf und an der Strecke sorgen. Um zwölf Uhr hüpfen die Kinder im Waldfreibad Valdorf ins Wasser, eine halbe Stunde später starten die Damen sowie die Athleten auf der Kurzdistanz, die der Verein vor einigen Jahren neu eingeführt hat. Ab 13 Uhr machen sich dann die männlichen Teilnehmer über die Volksdistanz auf den Weg in Richtung Exter.

Wichtig: Um angesichts der hohen Auslastung noch einen Platz in einer Startgruppe zu ergattern, sollten sich Last-Minute-Teilnehmer am Samstag bereits vormittags am Sportplatz einfinden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sie leer ausgehen. Am Donnerstag versammelten sich Helferinnen und Helfer im Vereinsheim, um die letzten Vorbereitungen in Angriff zu nehmen. »Wir packen jetzt die Starttüten für die Teilnehmer«, berichtete Kiso.

Star-Feeling kommt auch beim Ausflug auf den 435 Meter hohen Fernsehturm in Teheran auf: Schnell sind die Sportler und Trainer von Einheimischen umringt. »Die wollten alle Fotos mit uns machen. Das Ganze hat sicher 45 Minuten gedauert«, sagt Lenz über den überraschenden Rummel um die Nationalmannschaft.

Sitzvolleyball ist paralympische Sportart. Gespielt wird auf einem verkleinerten Spielfeld. Das Netz ist auf 1,15 Meter angebracht. Zum Vergleich: Im Volleyball beträgt die Höhe 2,43 Meter. Auch sonst gibt es laut Lenz Unterschiede: »Sitzvolleyball ist brutal schnell, die Ballwechsel dauern deutlich länger als beim Volleyball. Die Sprunghandlungen fallen weg«, sagt der Vlothoer, der auch als Trainer stärker gefordert ist: »Die Spieler haben unterschiedliche Behinderungen. Da ist kein standardisiertes Techniktraining möglich, weil sich verschiedene Problematiken ergeben. Man muss individuelle Techniken für den einzelnen Akteur herausarbeiten. Alles in allem ist es deutlich anspruchsvoller«, sagt er.



Triathlon-Spaß in Exter: Die Kinder machen am Samstag wie immer den Anfang.





Für den TuS Bonneberg schlugen in der Bezirksliga-Saison 2017/18 auf: (hinten von links) Alexander Thiessen, Sascha Burg, Michael Höner, Nikolas Prätsch, Marcel Wuttig, Janko Pieper, Sebastian Blomeyer, (vorn von links) Bernd Lange, Rouven Köhler, Thomas Flachmeier,

Mike Rempel, Leon Nissen und Jan Steffens. Trainiert wird die Mannschaft von Ralf-Peter Lenz. Nach Rang vier in der abgelaufenen Saison peilen die Bonneberger Volleyballer in dieser Spielzeit einen Platz in den Top vier an. Foto: Florian Weyand

# Bonneberger baggern wieder

## Bezirksliga-Volleyballer starten Sonntag gegen Herford in die Saison

■ Von Florian Weyand

Vlotho (VZ). Mit der Nationalmannschaft der Sitz-Volleyballer war Nationalcoach Ralf-Peter Lenz zuletzt im Iran unterwegs. Nun bereitet er die Volleyballer des TuS Bonneberg auf die neue Bezirksliga-Saison vor. Sonntag steigt das Team im Derby gegen die TG Herford in die neue Spielzeit ein.

Das Team bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. »Fertige Spieler zu bekommen, das ist schwer«, sagt Lenz. Ein Grund: Mit dem VC Minden befindet sich ein erfolgreicher Klub gleich in der Nachbarschaft. »Das ist für Volleyballer natürlich anziehender. Aber wir müssen Geduld haben. In Zukunft werden die Spieler auch den Weg zu uns finden«, sagt der Trainer, der in der Bonneberger Volleyballabteilung neues Leben eingehaucht hat (siehe Extra-Kasten).

In der abgelaufenen Spielzeit belegte der TuS in der Bezirksliga

einen guten vierten Platz. Ein tolles Ergebnis, schließlich wurde die Mannschaft vor der Saison neu zusammengewürfelt und musste sich erst einmal finden. »Daher bin ich mit der Platzierung auch zufrieden«, sagt Lenz.

Als Coach möchte er sein Team natürlich in jedem Training verbessern – und auch in der Tabelle nach oben klettern. Vom Aufstieg möchte man beim TuS nach der guten Premiersaison aber nicht sprechen. »Wir wollen besser als

Platz vier abschneiden. Darauf haben wir uns als Mannschaft geeinigt. Und das ist auch ganz realistisch«, sagt Lenz. Als Titelfavorit hat er die Bielefelder TG auf dem Zettel. »Sie werden in dieser Saison eine gute Rolle spielen«, sagt der Trainer.

Um das eigene Saisonziel zu erreichen, haben die Volleyballer in der Vorbereitung ordentlich geschuftet. Während im Fußball oder Handball oft Kondition gebolzt wird, kommt es beim Volley-

ball auf andere körperliche Fähigkeiten an. »Es ist eine ganz andere Belastung. Wir arbeiten viel im Schnellkraftbereich«, sagt Lenz, der früher unter anderem den Regionalligisten VBC Paderborn ge-coacht hat und auch die höchste deutsche Trainerlizenz besitzt.

Zudem haben die Bonneberger in den vergangenen Wochen an der Technik und der Taktik gearbeitet. In diesen Bereichen gab es noch einige Defizite. Auch an einem Vorbereitungsturnier in Bremen hat der TuS teilgenommen. Dort trafen sie auch auf Mannschaften aus der Regionalliga. Von acht Teilnehmern belegten die Bonneberger den siebten Platz. »Für unsere Besetzung war das ganz in Ordnung«, sagt Ralf-Peter Lenz.

Am kommenden Sonntag findet für die Bonneberger das erste Saisonspiel statt. Dann erwartet die Mannschaft die TG Herford in der Sporthalle des Wesergymnasiums. »Es ist das mit Spannung erwartete Lokalderby«, freut sich der TuS-Trainer auf den Ligaauftakt vor eigenem Publikum. Beginn der Partie ist um 11 Uhr.

### Die Volleyball-Abteilung wächst weiter

Seitdem Ralf-Peter Lenz die Bonneberger Volleyballer übernommen hat, befindet sich die Abteilung im Aufbruch. Neben der Herrenmannschaft baggern und pritschen mittlerweile auch zahlreiche Jugendliche im offiziellen Ligenbetrieb. Dazu gehören bei den Mädchen die Mannschaften im U14-, U16- und U18-Alter. Bei den Jungen hat der Verein eine U14-Auswahl gemeldet.

Daneben schlägt aber auch eine Hobby-Truppe sowie eine Mixed-Mannschaft im TuS-Trikot auf. »Insgesamt kommen wir auf etwa 60 aktive Spieler«, sagt Trainer Ralf-Peter Lenz.

Interessierte Volleyballer werden aber weiterhin gesucht. Das Mixed-Team spielt mittwochs ab 20 Uhr im Wesergymnasium, die Hobbytruppe dienstags ab 20 Uhr in der Grundschule Vlotho.



# Bonneberg startet mit Derbysieg

## Volleyball: 3:1-Heimerfolg gegen Herford

**Vlotho** (VZ). Der Saisonstart ist gelungen: Mit 3:1 entscheiden die Volleyballer des TuS Bonneberg in der Bezirksliga das Derby gegen die TG Herford für sich. Für viele Spieler bei den Hausherren war es zugleich ein Wiedersehen mit ihrem Ex-Verein, für den sie früher an den Start gegangen sind.

Die Bonneberger konnten sich in eigener Halle auf die Unterstützung der Zuschauer verlassen und entschieden den ausgeglichenen ersten Durchgang mit 27:25 für



Nikolas Prätisch und die Bonneberger Volleyballer besiegen die TG Herford zu Hause mit 3:1. Foto: Weyand

sich. »Trotz allem wurden zu viele Fehler gemacht, das Annahmespiel war desaströs und somit hatten es auch die Zuspieler Jan Stefens und Rouven Köhler nicht immer leicht, den zweiten Ball taktisch klug und genau auf den Angreifer zu spielen«, berichtet TuS-Akteur Nikolas Prätisch.

Im Abwehrverhalten machte der heimische Bezirksligist jedoch ein gutes Spiel, der Block mit Alex Thiessen und Sebastian Blomeyer stand gut und im Angriff verwerteten die Bonneberger die Bälle vermehrt in die Mitte des Spielfeldes. »Dort klaffte beim Gegner ein großes Loch«, so Prätisch.

Dennoch rannte der TuS auch im zweiten Satz einem Rückstand hinterher, da die Mannschaft die eigenen Fehler, besonders im Annahmespiel, nicht abstellen konnte. Mit dem Rücken zur Wand konnten sich die Volleyballer aber noch einmal steigern und hatten knapp mit 26:24 die Oberhand.

Auch im dritten Satz entwickelte sich ein Krimi. Diesmal hatten aber die Herforder mit 27:25 die Nase vorn. Danach beschleunigte eine taktische Umstellung das Ende der Partie. Die Bonneberger verlagerten die Blockabwehr in die Mitte und kamen auf diese Weise immer wieder zu wichtigen Punkten. Mit 25:11 machte die Mannschaft den Sack schnell zu und tankte Selbstbewusstsein. Das nächste Spiel hat es in sich: Am Samstag gastiert das Team von Ralf-Peter Lenz bei Titelfavorit Bielefelder TG (16.15 Uhr).





er EC. Coach Jeff Job nimmt vor allem die Kanadier R.J. Killian Hutt in die Pflicht. Foto: Lars Sundermann

## er Druck

### est und Sonntag in Dinslaken

t. Dank der guten Kon-  
emanns nach Iserlohn  
einige DNL-Spieler an  
Mitunter kann die  
auch auf Förderlizenz-  
DEL-Klubs Iserlohn  
rückgreifen.

eed ist ein sehr  
naler Spieler. Er  
ch auf den Eisho-

Die Partie gegen die Bördeindia-  
ner (Einlass ab 19.45 Uhr) wird um  
20.30 Uhr angepfeifen, es ist für  
drei Wochen das letzte Heimspiel  
der Ice Dragons. Die Unpartei-  
schen Ramona Weiß, Dennis  
Buchwitz und Nils Sondermann  
übernehmen die Spielleitung.

In der zweiten Begegnung des  
Wochenendes tritt der HEV beim  
Dinslakener EC an. Die Kobras  
sind momentan Letzter im Ge-  
samtklassament.

## 0:3-Pleite: Volleyballer nicht in Form

**Vlotho (VZ).** Unterirdischer  
Auftritt: Die Volleyballer des TuS  
Bonneberg haben am zweiten Be-  
zirksliga-Spieltag die erste Nie-  
derlage kassiert. Im Duell bei der  
Bielefelder TG findet zieht das  
Team von Ralf-Peter Lenz deutlich  
mit 0:3 den Kürzeren.

Dabei gehen die Bonneberger  
nach intensiven Trainingseinhei-  
ten, in denen sie an ihren  
Schwachstellen gearbeitet haben,  
mit einem guten Gefühl ins Spiel  
gegen den Titelfavoriten. Schnell  
wird aber klar, dass es zwischen  
Training und Wettkampf dann  
doch einen Unterschied gibt.

Der TuS startet nervös in die  
Partie und liegt nach fünf Minu-  
ten bereits mit 1:5 hinten. »Im  
Positionslauf herrschte Chaos«,  
berichtet Nikolas Prätsch. Auch  
die Annahme funktioniert bei sei-  
ner Mannschaft nicht, so dass die  
Zuspieler Jan Steffens und Rouven  
Köhler kaum einen vernünftigen  
Ball auf die Außen oder Mitte  
spielen können.

Mit 14:25 geht der erste Satz  
verloren. Auch die nächsten bei-  
den Durchgänge bringen für die  
mit nur einem Ersatzspieler ange-  
tretenen Bonneberger keine Wen-  
de zum Guten (17:25 und 23:25).  
Bitter für den TuS: Den Bielefel-  
dern genügt eine allenfalls mittel-  
mäßige Leistung für einen locke-  
ren Sieg. »Sie mussten gegen uns  
einfach nur den Ball im Spiel hal-  
ten«, sagt TuS-Akteur Prätsch.

Die heimischen Volleyballer ha-  
ben sich für die nächsten Wochen  
selbst Hausaufgaben aufgegeben.  
»Wir wollen zurück zu unserer  
mental en Linie finden und im  
Training die Fehler im Annahme-  
spiel abstellen«, sagt Prätsch.

**Für den TuS waren im Einsatz:** Michael  
Hönert, Alexander Thiessen, Jan Steffens,  
Nikolas Prätsch, Leon Nissen, Rouven  
Köhler und Janko Pieper

## BBG verliert in den



gegen Dinslaken (14.), 0:3 Reed (26.), 0:4 Staudt (7.), 1:4 Wilson (31.), 2:4 Tsvetkov (34.), 5 Reed (34.), 2:6 Klein (60.), 2:7 Linnenrügger (60.).

**Eishockey**

**Regionalliga West**

Soest - Hamm	2:7
Dinslaken - Herford	2:7
Lauterbach - Neuss	4:3n.V.
Ratingen - Diez-Limburg	6:5
1. Herford	4 19:9 10
2. Neuwied	3 17:7 9
3. Ratingen	3 12:8 8
4. Hamm	3 15:9 6
5. Diez-Limburg	4 23:19 6
6. Soest	3 12:14 3
7. Lauterbach	4 12:24 2
8. Neuss	3 8:15 1
9. Dinslaken	3 5:18 0

ausgetragen als Tabellenführer KFC Uerdingen beträgt der Rückstand nur drei Punkte.

Für die Essener scheint die Serie hingegen ein weiteres Mal frühzeitig gelaufen zu sein. Auch im Spiel eins nach der Entlassung von Trainer Sven Demandt reichte es nicht zum dritten Saisonsieg. Auf Rang zwölf liegend hat RWE bereits zehn Zähler weniger auf dem Konto als der KFC. Die Suche nach einem Nachfolger geht in Essen weiter.

Wie berichtet war am Samstag mit dem Ex-Trainer des SC Verl, Andreas Golombek, einer der Kandidaten als Zuschauer im Stadion,

würde Essen gerne übernehmen.« Der 49-Jährige hatte bei dem Treffen in der Vorwoche deutlich gemacht, dass er als Typ zu Essen passe. »Als allererstes müssen die Fans wieder mit ins Boot geholt werden«, sagte Golombek.

Dass er damit richtig liegt, zeigte sich am Samstag schon während der 90 Minuten. »7 Jahre sportlicher Stillstand« war auf einem Banner zu lesen. Nach dem zwischenzeitlichen 0:2 schallten »Welling raus«-Rufe durchs Stadion. Eine große aufblasbare goldene Ananas wurde in die Luft gehalten, denn um mehr scheint es für RWE in den kommenden Monaten nicht mehr zu gehen.



hat sich gut entwickelt. Aus dem kann einer werden!«

Andreas Golombek

Benjamin Baier vor dem 0:1 gehabt hat, darf natürlich nicht passieren. Nicht gegen ein Team, dass mit Tobias Steffen, Marius Bülter, Simon Engelmann und Konstantin Möllering so schnelle Konterspieler hat«, sagte Golombek.

Bei einem weiteren Rödinghauser Spieler geriet er richtig ins Schwärmen: »Ich kenne Fabian Kunze ja aus der vergangenen Se-

# Hönert-Hammer führt zum Sieg

Bezirksliga: TuS Bonneberg gewinnt in Minden nach fünf langen Sätzen noch mit 3:2

**Vlotho (VZ).** Fünf-Satz-Krimi in Minden: Die Bezirksliga-Volleyballer des TuS Bonneberg setzen sich mit 3:2 bei GWD Minden durch. Michael Hönert entschied die Partie für die Bonneberger.

»Wir wussten, dass es gegen einen vermeintlich leichten Gegner schwer werden würde«, sagt TuS-Spieler Nicolas Prätsch. Der Grund: Die Bonneberger treten schon seit der Saisonvorbereitung aufgrund von Verletzungen und Krankheiten stark ersatzgeschwächt an. Das wirkt sich natürlich auf die Leistung aus.

Die vielen Ausfälle machen sich auch im Spiel in Minden bemerkbar. Angetreten mit nur sechs Spielern, waren die ersten zwei Sätze deutlich von eigenen Fehlern geprägt. Die Ursache lag aber nicht nur in der neu der zusam-

mengewürfelten Truppe. »Die Angaben waren nicht so sicher wie üblich. Dadurch konnte kein entsprechender Druck aufgebaut werden«, sagt Prätsch. Die Quittung bekamen die Bonneberger in Form von zwei verlorenen ersten Sätzen. Im ersten Durchgang unterlag der TuS mit 19:25, Satz zwei ging mit 25:20 an die Gastgeber aus Minden.

Ab dem dritten Satz waren die Bonneberger dann eingespielter und jeder Angriff wurde sicherer ausgespielt. Debütant Thomas Flachmeier, der nach langer Verletzungszeit wieder auf der Platte stand, motivierte die Mannschaft, deren Leistung zusätzlich durch einen neuen Motivationsruf noch gesteigert wurde.

In einem packenden dritten Satz und nach einem zwischen-

zeitlichen Rückstand von 19:23 konnten die Bonneberger sich am Ende mit 27:25 durchsetzen. Das Team schöpfte auch durch die nun



Michael Hönert führt den TuS in Minden zum Sieg.

sicheren Angaben von Sascha Burg neuen Mut. Im vierten Satz konnte man den Bonnebergern deutlich anmerken, dass das Team sich für den leidenschaftlichen Kampf unbedingt noch belohnen wollte.

Die Volleyballer spielten konzentrierter und Minden wirkte zunehmend verunsichert. Satz vier ging mit 25:17 an den TuS. Im fünften Satz gingen beide Mannschaften volles Risiko. Minden lag gegen Ende des Satzes mit 13:12 vorn, doch dann schlug Michael Hönert zu. Er drehte die Partie fast im Alleingang und sorgte für den 15:13-Auswärtssieg der Bonneberger.

**Für den TuS Bonneberg spielten:** Alexander Thiessen, Thomas Flachmeier, Jan Steffens, Michael Hönert, Sascha Rouven Köhler und Sascha Burg





# Schlachtplan geht nur im ersten Satz auf

## Volleyball: TuS Bonneberg unterliegt 1. VC Minden II mit 1:3

**Minden (VZ).** Bittere Niederlage für die Bezirksliga-Volleyballer des TuS Bonneberg: Die Partie beim 1. VC Minden II geht mit 1:3 verloren.

In der Sporthalle in Levern hatten sich die Bonneberger einen Schlachtplan ausgedacht. »Der starke Gegner wurde von Anfang an richtig eingeschätzt. Wir wollten den Ball laufen lassen und den Gegner beschäftigen. Das war die Devise«, berichtet TuS-Spieler Nikolas Prätsch.

Die Taktik ging im ersten Satz voll auf. Nach einem nervösen Beginn folgten starke Angaben von Sebastian Kröger und Thomas Flachmeier. Damit kamen die Mindener nicht zurecht und der erste Satz ging mit 25:19 an die Bonneberger.

Vor dem zweiten Durchgang wechselten die Bonneberger die Aufstellung. Thomas Flachmeier spielte von Anfang an für Nikolas Prätsch. Beim Stand von 4:4 mussten die TuS-Spieler mit ansehen, wie der Gegner deutlich besser ins Spiel kam. »Unser Block stand nicht mehr so gut«, sagt Prätsch.

Schnell lagen die Mindener mit 11:5 vorn. Diesen Rückstand konnten die Bonneberger nicht mehr aufholen und am Ende ging Satz zwei mit 17:25 verloren.

Im dritten Satz überschlugen sich die Ereignisse. Eine Entscheidung des Schiedsgerichts kostete den Bonnebergern den möglichen

Satzgewinn. »Das Schiedsgericht erkannte beim Stand von 26:25 für den Gegner einen klaren Ball für uns ab. Das nahm Einfluss auf das Spiel. Die Konzentration war dahin«, berichtet Prätsch. Der Satz wurde mit 27:29 verloren.

Die Bonneberger suchten die Fehler aber auch bei sich. »Durch unsere eigenen Fehler haben wir den Gegner mitspielen lassen. In Sachen Kommunikation und Konzentration muss noch hart gearbeitet werden«, sagt Prätsch.

Die anfängliche Motivation im vierten Satz wich schnell der Frustration und der Gegner konnte im zweiten Drittel des vierten Satzes die Führung schnell auf 14:9 ausbauen. An eine Aufholjagd war aus Bonneberger Sicht nicht mehr zu denken und der vierte Satz ging mit 12:25 deutlich verloren. Die 1:3-Auswärtsniederlage war damit perfekt. »Wir haben Platz drei verschenkt, Platz vier abgegeben und sind damit in der Liga hinter Ortsrivale TG Herford zurückgefallen. Es war ein Tag zum Zergessen«, sagt ein enttäuschter Nikolas Prätsch.



Thomas Flachmeier

Trainer hat beim

■ Von Lars Krückemeyer

**Bünde (VZ).** Der VfL verkauft die Zusage von Bartel in einer knappen Leistung als »gute Nachricht« ständlich, schließlich ste Fußball-Landesligist mit Trainer so gut wie noch ni ner 100-jährigen Geschich

»Wir sind alle sehr mi Arbeit zufrieden. Da ist et sammengewachsen, was men gehört«, gab der 2. Vo de Marcel Kleinmann bek

Das hätte der VfL gern etwas eher getan, doch B bat Bedenkzeit, überlegte, was er in Holsen noch b kann. Ergebnis: »Ich bi zeugt, dass hier Potential noch einiges zu erreic passt auch emotional se sagte der 29-Jährige.

Bei den kurz- oder mit gen Zielen geht es ihm g mal um die Spielklasse wenn der Aufsteiger in desliga eine gute Roll »Stabilisieren, was man tet seine Devise. Barte dass aus dem Kader no herauszuholen ist: »Es s



## Bonneberg siegt ohne »Capitano«

**Rahden (VZ).** Allen Rückschlägen getrotzt: Ohne den verletzten Kapitän Sebastian Blomeyer, der mit einem Außenbandriss längere Zeit fehlt, sowie weiteren Akteuren verbuchen die Volleyballer des TuS Bonneberg am siebten Spieltag einen überlegenen 3:0-Sieg bei der SG Levern-Rahden III.

Dabei ist die Ausgangslage nicht allzu rosig. Im Auswärtsspiel fehlen den Bezirksliga-Volleyballern neben »El capitano« auch noch Rouven Köhler (Mittelhand) sowie die Teilzeitkräfte Julian Buschjost, Leon Nissen und Marcel »Würzig«. Trotzdem lassen die hoch motivierten Bonneberger nichts anbrennen. Nachdem die Anfangsnervosität verflogen ist, ziehen die Gäste ihr Spiel auf. Starke Annahmen und Zuspiele machen es dem Angriff leicht, die Bälle auf der anderen Seite des Netzes zu Boden zu bringen. Dazu



Sebastian Blomeyer

kommt eine Aufschlagserie von Außenangreifer Nikolas Prätsch, der erste Satz geht folglich mit 25:18 an den TuS. In der Pause nehmen sich die Gäste vor, ihre Fehler weiter zu minimieren und im Angriff noch platzierter zu agieren. Das Vorhaben wird in die Tat umgesetzt. Mitte des zweiten Durchgangs kommt Thomas Flachmeier in die Partie. Der Außenangreifer sorgt für viele Punktgewinne, die in den 25:14-Satzgewinn münden.

Im dritten Durchgang lassen die Bonneberger nichts mehr anbrennen, setzen sich auch dank ihrer starken Block-Spieler Michael Hönert und Alexander Thiessen, die mit hoher Reaktionsfähigkeit glänzen, mit 25:12 durch. Die starke Angabenserie von Sascha Burg legt frühzeitig den Grundstein für den Satzgewinn.

Somit steht ein 3:0-Kantersieg beim Tabellensechsten zu Büche. Der Fokus wird beim TuS in den nächsten Trainingseinheiten nun auf das Rückrundenderby gegen die TG Herford gelegt. Die Partie wird am Samstag, 16. Dezember, um 15 Uhr in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule in Herford angepfeifen. Der Sieger überwintert auf Platz vier. Für viele Bonneberger geht es gegen ihr Ex-Team zudem um viel Prestige.

**TuS Bonneberg:** Thomas Flachmeier, Sascha Burg, Michael Hönert, Nikolas Prätsch, Alexander Thiessen, Sebastian Kröger, Jan Steffens; auf der Bank: Vertretungstrainer Bernd Lange, Assistent Sebastian Blomeyer



Zum Chefcoach befördert: Volker Braunsdorf (rechts) will die Fußballer des SC Vlotho zum Landesliga-Klassenerhalt führen. Nach der

Trennung von Frank Schwöppe (links) weiterhin interimsmäßig für die Mannschaft verantwortl.

# Braunsdorf verspricht V

## Neuer Chefcoach des SC Vlotho strebt 2018 den Kla

■ Von Alexander Grohmann

**Vlotho (VZ).** Der Schnee kommt gelegen. Der SC Vlotho läutet nach der Spielabsage gegen den VfL Holsen die Winterpause ein. Kurz zuvor hatte der Landesligist mit der Beförderung von Volker Braunsdorf zum Chefcoach schnell noch die entscheidende Weichenstellung für die Rückrunde vorgenommen (wir berichteten).

»Ich habe Bock auf die Aufgabe und werde Vollgas geben. Der Kader wird sich anders aufstellen als in der Hinrunde. Damit lässt sich sehr gut arbeiten«, sagt Volker Braunsdorf, der die Aufgabe mit viel Elan angeht. Bis zum Sommer ist der Leopoldshöher nun in verantwortlicher Position bei den Weserstädtern tätig und wird versuchen, das Kellerkind noch zum Klassenerhalt zu führen.

Nach der 0:3-Niederlage am 13. Spieltag gegen RW Maaslingen hatte sich der Verein von Frank Schwöppe getrennt. Beim SuS

Westenholz (0:9) und dem wieder Mut machenden 1:1 gegen die SpVg. Brakel fungierte Braunsdorf bereits als Interimscoach, ehe nun die Beförderung durch SCV-Boss Leo Lammert erfolgte.

**»Wir haben im neuen Jahr einige Alternativen mehr an Bord.«**

Volker Braunsdorf

Die Zielsetzung ist klar: In der Rückrunde geht »Brauni« mit seinen Spielern die »Mission Klassenerhalt« an. Die verbesserte Personallage lässt ihn optimistisch in die Zukunft blicken. »Wir werden einige Alternativen mehr haben«, sagt der langjährige Assistent und Torwarttrainer der ersten Mannschaft (seit 2014).

Mit Majed Omar ist unlängst ein 19-jähriges Sturm-Talent vom VfL Theesen auf den Winterberg gewechselt. Im Winter kehren zudem die Offensiv-Asse Leon Sobottka und Maxi Reckendorf in den Kader zurück. Während So-

bottka nach einem Auslandssemester in England wieder auf Torejagd geht, hat sich auch der in Hamburg lebende Reckendorf bereit erklärt, seinem Ex-Team zu helfen. Mit den noch verletzten Marcel Czinski und Yannick Lorenz könnten weitere wertvolle Leistungsträger über kurz oder lang wieder dazukommen.

Zudem: Nach den schneebedingten Spielausfällen in Steinhagen und gegen Holsen überwintern die Vlothoer nicht abgeschlagen, sondern als Vorletzter mit Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen. So hat der VfB Schloß Holte auf dem 13. Rang nur drei Zähler Vorsprung. »Das war genau das was wir wollten. Ich bin weiter der Überzeugung, dass wir es schaffen können. Wir werden Volldampf geben«, verspricht Braunsdorf nach Angaben von Lammert auch der Wunschkandidat der Mannschaft war.

Die Schnee-Absage gegen Holsen hat dem SCV in die Karten gespielt, wird die Kaderqualität der Neuansetzung 2018 doch sicher größer sein als am Sonntag. »Wir waren darauf vorbereitet



ter. Schließlich soll es topfit in den Wettkampf gehen. Nur die angeschlagene Wade schont er natürlich. »Neuseeland soll nicht in Gefahr geraten«, sagt der Titeljäger vor der langen Reise.

# Zum Rel

## Reiten: Markus Brinkn

■ Von Philipp Bültner

**Omaha/New York** (VZ). Es waren sowohl aufregende als auch lehrreiche Tage für Springreiter Markus Brinkmann beim Weltcup-Finale im US-amerikanischen Omaha. In der größten Stadt Nebraskas behauptete sich der 36-Jährige in der Weltklasse seiner Zunft, wurde als Amateursportler am Ende 22. – und will bei einem Kurzurlaub in New York »mal ein paar Tage keine Pferde sehen«.

Wie berichtet hatte der Reiter vom RV von Lützow Herford mit Pikeur Dylan Platz 19 in der ersten der drei Teilprüfungen beim Weltcup-Finale aufhorchen lassen. Nach Rang 27 im zweiten Springen rutschte er zwar auf Platz 24 im Gesamtklassament ab, doch 30 erzielte Punkte reichten für die Teilnahme am Finale aus.

Hier landete der Springreiter im ersten Umlauf auf dem 22. Rang – und verpasste damit um nur zwei Plätze und zehn Punkte die Qualifikation für den zweiten Durchgang. »Das finde ich aber gar nicht so dramatisch. Es hätte am Ende etwas besser laufen können, aber es war ein Erlebnis für mich, dort gestartet zu sein. Das hilft uns weiter«, sagt Markus Brinkmann.

Die Atmosphäre in Omaha – dort fanden die Wettkämpfe im Century-Link-Center statt – habe den passenden Rahmen für ein Weltcup-Finale geboten: »Omaha ist nicht der Nabel der Welt, aber die Menschen haben sich viel Mühe gegeben und die Veranstaltung gut organisiert. Es ist schon anders als in Europa und mit viel mehr Show verbunden.«

# Volleyballer doppelt siegreich

**Vlotho** (VZ). In der Volleyball-Bezirksliga hat der TuS Bonneberg zuletzt zwei Siege gefeiert. Nach einem umkämpften 3:2 gegen F.A. Levern II gewann man gegen den VfB Gorspen Vahlsen mit 3:0.

Gegen den Vorletzten Levern rotierte Bonneberg in der Startaufstellung. Es ging los mit Sascha Burg über Außen, Alexander Thiessen über die Mitte und Jan Steffens als Zuspieler. 25:20 im ersten Satz und 25:21 im zweiten Satz – keine wirklich überzeugende Vorstellung, aber eine insgesamt halbwegs souveräne. Das änderte sich im umkämpften dritten Satz, als man deutlich zu nachlässig spielte und dieser 25:27 verloren ging. Mit viel Frust verlor Bonneberg seine Linie und musste auch Satz vier mit 21:25 abgeben. Im entscheidenden 5. Satz besann sich der TuS wieder auf das eigene Spiel und konnte am Ende mit einem starken Außenangriff und guten Angaben mit 15:9 gewinnen.

Im vorletzten Saisonspiel hatte der TuS weniger Mühe. Gegen Gorspen Vahlsen sollte von Anfang an Druck gemacht werden – und das gelang. Schon im ersten Satz stand ein deutliches 25:12 zu Buche. Der zweite Satz verlief lange sehr ausgeglichen. Erst in der Schlussphase konnte sich Bonneberg absetzen und gewann diesen Durchgang letztlich klar mit 25:19. Einen zwischenzeitlichen Rückstand wurde in Satz drei mit fünf Aufschlägen am Stück noch egalisiert und mit dem 27:25 der Sieg klar gemacht.

Im letzten Spiel an diesem Samstag gegen GWD Minden will der TuS Platz vier sichern.

verlauf...  
Nies zufriedenen mit dem...  
bei Platz vier bleiben sollte...  
Auch wenn es am Ende...  
tion wahrnehmen...  
geben, ob sie Aufsteig und Rele...  
le Teams bekannt...  
dahn müssen al...  
Andre Nies: »Bis...  
herrscht Klarheit...  
zum 15. April...  
junktiv, doch bis...  
noch viel Kon...  
Alles...  
Relegation ver...  
auch sie auf die...  
müssten...  
Dann...  
vier verdrängen...  
CVJM von Platz...  
Nachholspiel am Fre...  
Fünftes, kann mit eine...  
Der SV Gadderbaum...  
holen würde...  
TuS-Reserve in der I...  
wodurch seine Wehr...  
Mannschaftsführer...  
Relegation verzich...  
»TuS Bexterhagen...  
hängt von mehreren...  
einen Rang nach...  
Relegation. Ob d...  
steigen auf, der I...  
auf den Plätzen...  
vierten Rang. D...  
Aktuell belegt...  
zur Landesliga...  
darauf, an der...  
noch nicht fest...  
auch das letz...  
endet. Ob das...  
CVJM Wehre...  
hat...  
Tis...  
gegen den I...  
Vlotho (...  
Re...  
ho...  
W...  
nicht...  
wichtheben

10 April 201



...mer auf spannende Spiele und  
schöne, gesellige Turniere«, sagt  
Sergio Forte.

(rechts) und ihr  
Fotos: Grohmann

# tet

## piel vor

...wird es für die hei-  
dballerinnen aber  
ag. Dann reist der  
nach Vlotho. Der  
mit 8:8-Punkten  
er den TuS-Frauen  
en Tabellenplatz.  
t den Konkurren-  
n schon zweimal  
die Stärken und  
CP. »Petershagen  
n starken Rück-  
a gern aus der  
sagt Delker, die  
Abschlüsse gern  
te.

...ellung muss die  
it noch basteln,  
hen gleich vier  
uszufallen. Sophia  
ich bei einer Sport-  
Universität das El-  
k ausgekugelt und  
aus. Auch Lara  
cht dabei. Jana Back-  
te) wird geschont,  
fehlte zuletzt er-  
nsatz ist fraglich.

## Volleyballer in Top-Form

**Vlotho (VZ).** Starke Frühform:  
Mit einem Turniersieg in Bielefeld  
haben sich die Volleyballer des  
TuS Bonneberg für die zweite Sai-  
sonhälfte in Stellung gebracht.  
Weil der Hausmeister zu spät auf-  
tauchte, begann das Turnier mit  
zweistündiger Verspätung. Die  
Bonneberger legten dann aber  
einen Frühstart hin und putzten  
den Klassenrivalen TG Herford  
mit 2:0 Sätzen von der Platte.  
Nach einem ebenso klaren Erfolg  
über den PSV Herford stand Bon-  
neberg als Gruppensieger fest und  
musste sich im Halbfinale mit der  
Bielefelder TG auseinandersetzen.  
Der Bezirksliga-Zweite wurde  
ebenfalls ausgeschaltet. Nach  
einem weiteren Sieg im Finale  
gegen den PSV Herford stand der  
TuS als Titelträger fest. Im ersten  
Punktspiel des Jahres trifft die  
Mannschaft von Ralf-Peter Lenz  
am Samstag übrigens erneut auf  
die Bielefelder TG. Das Duell fin-  
det in der Sporthalle Levern statt.  
Die starke Frühform sollte dem  
TuS Mut machen für das Match!

**Beim Turnier waren dabei:** Bernd Lange,  
Marcel Wuttig, Jan Steffens, Thomas  
Flachmeier, Michael Hönert, Sebastian  
Kröger und Alexander Thiessen.

# heimfavorit



...mer auf spannende Spiele und  
schöne, gesellige Turniere«, sagt  
Sergio Forte.

(rechts) und ihr  
Fotos: Grohmann

# tet

## piel vor

wird es für die hei-  
dballerinnen aber  
ag. Dann reist der  
nach Vlotho. Der  
mit 8:8-Punkten  
er den TuS-Frauen  
en Tabellenplatz.  
t den Konkurren-  
n schon zweimal  
die Stärken und  
CP. »Petershagen  
n starken Rück-  
a gern aus der  
sagt Delker, die  
Abschlüsse gern  
te.

ellung muss die  
it noch basteln,  
hen gleich vier  
uszufallen. Sophia  
ich bei einer Sport-  
Universität das El-  
k ausgekugelt und  
aus. Auch Lara  
cht dabei. Jana Back-  
te) wird geschont,  
fehlte zuletzt er-  
nsatz ist fraglich.

## Volleyballer in Top-Form

**Vlotho (VZ).** Starke Frühform:  
Mit einem Turniersieg in Bielefeld  
haben sich die Volleyballer des  
TuS Bonneberg für die zweite Sai-  
sonhälfte in Stellung gebracht.  
Weil der Hausmeister zu spät auf-  
tauchte, begann das Turnier mit  
zweistündiger Verspätung. Die  
Bonneberger legten dann aber  
einen Frühstart hin und putzten  
den Klassenrivalen TG Herford  
mit 2:0 Sätzen von der Platte.  
Nach einem ebenso klaren Erfolg  
über den PSV Herford stand Bon-  
neberg als Gruppensieger fest und  
musste sich im Halbfinale mit der  
Bielefelder TG auseinandersetzen.  
Der Bezirksliga-Zweite wurde  
ebenfalls ausgeschaltet. Nach  
einem weiteren Sieg im Finale  
gegen den PSV Herford stand der  
TuS als Titelträger fest. Im ersten  
Punktspiel des Jahres trifft die  
Mannschaft von Ralf-Peter Lenz  
am Samstag übrigens erneut auf  
die Bielefelder TG. Das Duell fin-  
det in der Sporthalle Levern statt.  
Die starke Frühform sollte dem  
TuS Mut machen für das Match!

**Beim Turnier waren dabei:** Bernd Lange,  
Marcel Wuttig, Jan Steffens, Thomas  
Flachmeier, Michael Hönert, Sebastian  
Kröger und Alexander Thiessen.

# heimfavorit



Grün-Weißen bis auf  
 r mit dem komplet-  
 eisen wollen, haben  
 derer einige perso-  
 äge zu verkraften.  
 a mit Arne Kröger  
 feld und Phil Hol-  
 enge) ausgerechnet  
 nigsposition vorge-  
 ger absagen. Ärger-  
 Holland krankheits-  
 wurde der Ex-Men-  
 er von seinem Klub  
 a. »Die TSG hat sei-  
 einen Riegel vorge-  
 s kurzfristig, wie  
 Wiener, der kaum  
 Ersatz zu finden.  
 springt HCE-Ass  
 ein.  
 zahlen heute  
 o, Kinder und Ju-  
 uro Eintritt.

Dennis Specht, Kay  
 hlums (alle HCE Bad  
 Krone, Jonas Köster,  
 Mennighüffen), Tim  
 laubenstein (Mennig-  
 Schäkel (TuS Lahde/  
 ausing (TuS Spenge),  
 7 Jöllenneck), Till Or-  
 olte).



Kann Vollzug melden: SCV-Vorsitzender Leo Lammert hat Holm Hebestreit in intensiven Gesprächen auf den Winterberg gelotst.

Hebaugen, konnte die Verpflich-  
 tung von Hebestreit zum Umden-  
 ken bewegen. Das könnte insbe-  
 sondere für Vlothos »Kurstadt-  
 Fraktion« um Jannik Schling und  
 Hannes Stegen gelten, die unter  
 dem Coach einst beim FC Bad  
 Oeynhausen II gespielt haben.

Hebestreits Arbeit in Tengern  
 hat Lammert in den vergangenen  
 Jahren aufmerksam und mit viel  
 Respekt verfolgt. Kontinuierlich  
 hat der frühere Top-Verteidiger  
 den TuS ins obere Drittel geführt,  
 er genießt in der Fußball-Szene  
 einen guten Ruf. »Holm ist ein ak-  
 ribischer Arbeiter, der sich voll  
 mit seiner Aufgabe und dem Ver-

**Zur Sache**

Die Verpflichtung von  
 Frank Schwöppe ent-  
 puppte sich zu Saisonbeginn  
 schnell als Missverständnis.  
 Der neue Coach konnte die  
 Mannschaft nicht für seine  
 Spielidee begeistern und  
 scheiterte nach nur einem  
 Drittel der Saison.

Hebestreit und Vlotho –  
 das wiederum dürfte passen.  
 Der 44-Jährige ist als Kumpel-  
 Typ und guter Kommunikator  
 bekannt. Als jemand, der die  
 Spieler mitnimmt. Nicht von

ungefähr s  
 die Verpli  
 ves Signal  
 Mit Heb  
 sportliche  
 Aufbruchs  
 nachdem  
 Sommer  
 Team adä  
 Im Idealfa  
 der Rückr  
 den Klass  
 nalie Heb  
 sätzliche

# Bonneberger Lehrstunde für den Favoriten

**Vlotho (VZ).** Die Volleyballer  
 des TuS Bonneberg kommen mit  
 viel Schwung aus der Winterpau-  
 se gekommen. Dem Sieg beim  
 Vorbereitungsturnier in Bielefeld  
 (wir berichteten) lässt der Bezirks-  
 ligist am neunten Spieltag einen  
 3:1-Sieg über den Tabellenzweiten  
 Bielefelder TG folgen.

Mit guten Trainingseinheiten  
 hatte der TuS die Grundlagen für  
 das erste Pflichtspiel 2018 gelegt.  
 Die hohe Leistungsbereitschaft  
 wird bereits in den ersten Spielzü-  
 gen sichtbar, der erste Satz wird  
 von den Bonnebergern mit 25:10  
 im Schnelltempo nach Hause ge-  
 bracht. »Wir haben den Favoriten

fast einstellig vom Platz gefegt,  
 das muss man sich mal vorstel-  
 len«, schildert TuS-Akteur Nikolas  
 Prätsch. Im zweiten Satz berap-  
 peln sich die Bielefelder aber und  
 gleichen mit 25:18 aus.

Dennoch wirkt der Gegner an-  
 geschlagen. Der TuS geht im drit-  
 ten Satz mutig zu Werke und setz-

te sich auch dank der starken Auf-  
 schläge von Alexander Thiessen  
 mit 25:12 durch. Auch in Satz vier  
 wird es bitter für Bielefeld: Der  
 TuS machte einen anfänglichen  
 Rückstand wett und schenkt dem  
 Gegner ein blamables 25:16 ein.  
 Bonneberg ist damit seit drei  
 Spielen ungeschlagen.

# Herforder SV holt 34-fache Nationalspielerin

Fußball: Veveziva Kotjipati kommt von Arminia Bielefeld – zwei Veränderungen im Trainerstab

mann  
 Wie berichtet  
 Frauenfußball-  
 der SV mit der  
 Nationalspielerin  
 i von Arminia  
 st Ali Demirönal  
 von Ralf Lietz.  
 as Amt aus per-  
 n niedergelegt.

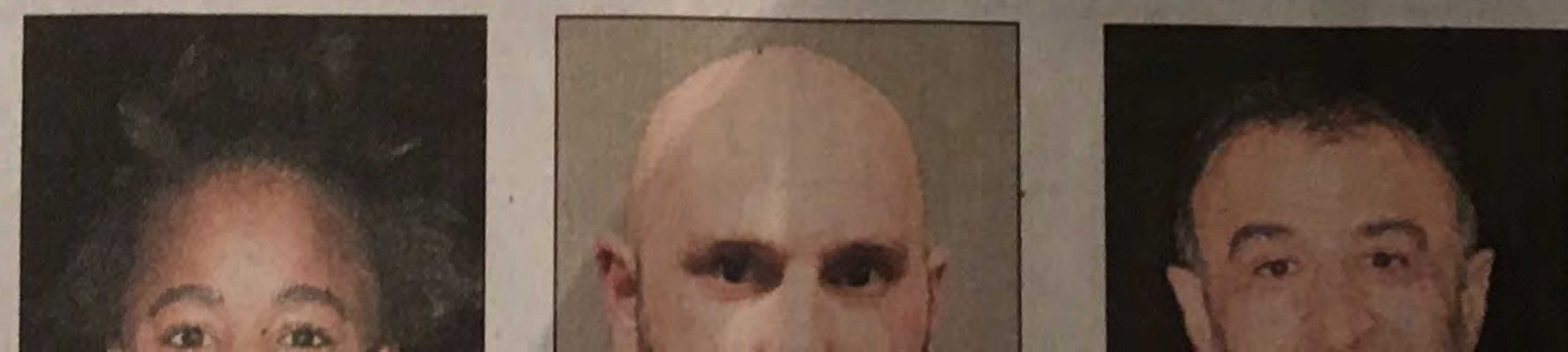
Neues probieren und denke, dass  
 Herford für mich die richtige Ent-  
 scheidung ist.« Dass der Abstieg  
 aus der 2. Bundesliga wohl kaum  
 noch zu verhindern ist, ist der 34-  
 fachen Nationalspielerin bewusst.  
 »Wir müssen die Saison vernünft-  
 ig abschließen und uns auf die  
 Regionalliga gut vorbereiten«,  
 sagt die 25-Jährige. Aufgrund  
 eines Ermüdungsbruchs im

fensiv spielen«, freute sich HSV-  
 Schatzmeister Dirk Heitlinde-  
 mann über die Verstärkung. Zu-  
 dem gehört Sophia Wortmann aus

zweiten Mannschaft jetzt dem Ka-  
 der der Ersten an.

Der neue Co-Trainer Ali Demi-  
 rönal, Onkel von HSV-Spielerin

Celine Demirönal, spielte in den  
 1990er-Jahren bei Fortuna Hagen  
 und dem Hasper SV in der damals  
 vierthöchsten Liga und war Trai-  
 ner in der Bezirksliga. »In Herford  
 ist alles viel familiärer und ich ha-  
 be mich direkt wohlfühlt«, sagte  
 der in Hagen wohnende Demirö-  
 nal. Ob er in der kommenden Sai-  
 son unter dem neuen Trainer Ma-



**Sport i**

**SVR h**

Fußball  
 dinghaus  
 reiche Te  
 Abend g  
 den (Reg  
 stoß ist  
 Kunstra  
 dion. Be  
 19.30 U  
 gegen d  
 torf/Lar  
 aus der

**SC He**

Der S  
 für ein  
 (FSJ) o  
 gendie  
 zweier  
 Verein  
 des Er  
 Bewer  
 ligend  
 sprech  
 ist Car



Björn Bennefeld hatte den Klub überraschend verlassen. Die Talentfördergruppe wird er aber wohl weiter betreuen. Foto: Weyand

## TuS Bonneberg siegt deutlich

**Vlotho** (VZ). Das nennt man einen Lauf: Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben in der Bezirksliga ihren vierten Erfolg in Serie verbucht. Beim Tabellenersten VfB Gorspen-Vahlsen gewann der TuS überraschend deutlich mit 3:0 (25:20, 25:17, 25:6).

»Der Sieg ist schlicht und ergreifend einer gelungenen Vorbereitung und Einstellung der Mannschaft durch unseren Trainer Ralf Lenz zu verdanken«, sagte TuS-Spieler Nikolas Prätsch, der derzeit verletzt ist. Die Bonneberger hatten nicht nur eine laute Hupe mitgebracht, die das Team von der Tribüne aus unterstützte, sondern ebenso hohe Konzentration. Wenige Fehler im Aufschlagspiel sorgten für den Gewinn von Satz Nummer eins.

Im zweiten Satz überzeugten die Gäste nicht durchgehend, präsentierten indes in Person von Michael Hönert ein gutes Blockspiel und – 25:17. Im dritten Durchgang brach der Gegner ein und markierte nur noch sechs Punkte.

Die Bonneberger haben nun zwei Wochen Pause und treten erst am Samstag, 17. Februar, 15 Uhr, zu ihrem nächsten Spiel gegen den Telekom Post SV Bielefeld VII an.

## Kullerb

### Fußball: Kreisauswahl

**Beckum** (VZ). Einen starken Eindruck hinterließ die Herforder Kreisauswahl der U15-Fußballerinnen beim Hallenfußballturnier des Verbandes in Beckum. Nur sehr unglücklich schied die Mannschaft von Trainer Marcel Junkereit im Viertelfinale aus. Für den jungen Kader der weiblichen U13-Kreisauswahl war hingegen schon in der Vorrunde Schluss.

Die U15-Mannschaft belohnte sich gegen den Kreis Paderborn mit einem 1:0-Sieg. Gegen Olpe stand es nach zehn Spielminuten leistungsgerecht 2:2. Es folgte ein verdienter 2:0-Erfolg gegen den Kreis Lippstadt. Mit dem 0:0 gegen den Gruppenersten Tecklenburg qualifizierten sich die Herforderinnen für das Viertelfinale. Gegen Lemgo kämpften sich die Herforderinnen nach einem schwachen Beginn zurück ins Spiel und trafen zum 1:1. Zehn Sekunden vor dem Schlusspfiff kulterte der Ball zum 1:2 in den Herforder Kasten. »Das war schon unglücklich, die Mannschaft hat ein gutes Turnier gespielt«, fasste Trainer Junkereit zusammen.

Als Gruppenzweiter mit zwei Siegen und zwei Niederlagen



Björn Bennefeld hatte den Klub überraschend verlassen. Die Talentfördergruppe wird er aber wohl weiter betreuen. Foto: Weyand

## TuS Bonneberg siegt deutlich

**Vlotho (VZ).** Das nennt man einen Lauf: Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben in der Bezirksliga ihren vierten Erfolg in Serie verbucht. Beim Tabellenersten VfB Gorspen-Vahlsen gewann der TuS überraschend deutlich mit 3:0 (25:20, 25:17, 25:6).

»Der Sieg ist schlicht und ergreifend einer gelungenen Vorbereitung und Einstellung der Mannschaft durch unseren Trainer Ralf Lenz zu verdanken«, sagte TuS-Spieler Nikolas Prätsch, der derzeit verletzt ist. Die Bonneberger hatten nicht nur eine laute Hupe mitgebracht, die das Team von der Tribüne aus unterstützte, sondern ebenso hohe Konzentration. Wenige Fehler im Aufschlagspiel sorgten für den Gewinn von Satz Nummer eins.

Im zweiten Satz überzeugten die Gäste nicht durchgehend, präsentierten indes in Person von Michael Hönert ein gutes Blockspiel und – 25:17. Im dritten Durchgang brach der Gegner ein und markierte nur noch sechs Punkte.

Die Bonneberger haben nun zwei Wochen Pause und treten erst am Samstag, 17. Februar, 15 Uhr, zu ihrem nächsten Spiel gegen den Telekom Post SV Bielefeld VII an.

## Kullerb

### Fußball: Kreisauswahl

**Beckum (VZ).** Einen starken Eindruck hinterließ die Herforder Kreisauswahl der U15-Fußballerinnen beim Hallenfußballturnier des Verbandes in Beckum. Nur sehr unglücklich schied die Mannschaft von Trainer Marcel Junkereit im Viertelfinale aus. Für den jungen Kader der weiblichen U13-Kreisauswahl war hingegen schon in der Vorrunde Schluss.

Die U15-Mannschaft belohnte sich gegen den Kreis Paderborn mit einem 1:0-Sieg. Gegen Olpe stand es nach zehn Spielminuten leistungsgerecht 2:2. Es folgte ein verdienter 2:0-Erfolg gegen den Kreis Lippstadt. Mit dem 0:0 gegen den Gruppenersten Tecklenburg qualifizierten sich die Herforderinnen für das Viertelfinale. Gegen Lemgo kämpften sich die Herforderinnen nach einem schwachen Beginn zurück ins Spiel und trafen zum 1:1. Zehn Sekunden vor dem Schlusspfiff kulterte der Ball zum 1:2 in den Herforder Kasten. »Das war schon unglücklich, die Mannschaft hat ein gutes Turnier gespielt«, fasste Trainer Junkereit zusammen.

Als Gruppenzweiter mit zwei Siegen und zwei Niederlagen



# TuS Bonneberg verfehlt nach 2:3-Pleite Spitzenplatz

**Vlotho** (pbü). Einen Platz ganz oben in der Tabelle verpasst: Volleyball-Bezirksligist TuS Bonneberg verliert sein Auswärtsspiel beim 1. VC Minden II nach hartem Kampf mit 2:3 (25:23, 17:25, 25:14, 20:25, 13:15). Während der TuS somit als Tabellenvierter vier Punkte Rückstand zum Ersten aufweist, liegen die Mindener einen Spieltag vor dem Saisonende weiter nur einen Zähler hinter Tabellenführer VfB Gorspen-Vahlsen.

Die Bonneberger begannen ihr Auswärtsspiel hochmotiviert, gewannen den ersten Satz knapp mit 25:23 – brachen im zweiten Durchgang aber ein. »Das war ein eklatanter Leistungseinbruch. Wir waren uns wohl zu sicher, dass wir das Spiel locker nach Hause bringen«, mutmaßt Bonnebergs Nikolas Prätsch. Die Konsequenz: Der VC Minden gleicht aus (25:17).

In Satz Nummer drei führen die Gäste 6:0, zeigen eine sichere Annahme und holen sich den Satz (25:14). Im vierten Abschnitt fällt der TuS ins Muster des zweiten Satzes zurück: Ansagen von der Bank werden teils ignoriert und die Angriffe nicht konsequent ausgespielt. Nachdem Minden mit 25:20 ausgleicht, hat der VC auch im fünften Satz die Oberhand. Es geht aber eng zu, das bessere Ende hat der Gastgeber indes für sich (15:13) und gewinnt. Prätsch: »Schade, dass wir nur einen Punkt mitgenommen haben, denn am Anfang sah das gut aus.« Für den TuS steht nun am Sonntag, 4. März, 12 Uhr, das letzte Spiel an. Gegner in der Otto-Michelsohn-Halle ist die SG Levern-Rahden III. **TuS Bonneberg:** Hönert, Steffens, Flachmeier, Pieper, Köhler, Lange, Thiessen, Wuttig.

## Ausfall »zu 99 Prozent« klar

**Vlotho-Exter** (pbü). Verwunderung beim FC Exter: Bis gestern Abend ist das Nachholspiel der Fußball-Kreisliga B gegen den VfL Holsen II trotz der arktischen Witterung noch nicht abgesagt. »Der Platz sieht aus wie eine Wiese, über die eine Büffelherde gerannt ist. Das Spiel findet also zu 99 Pro-

### Volleyball

#### Männer Bezirksliga Gr. 16

TG Herford - GWD Minden	3:2
1. VC Minden II - TuS Bonneberg	3:2
VfB Gorspen - TPSV Bielefeld VII	3:0
Bielefelder TG - SG Levern-Rahden III	3:0

1. VfB Gorspen	13	11	2	33:11	22	31
2. 1. VC Minden II	13	10	3	33:12	21	30
3. Bielefelder TG	13	10	3	32:14	18	29
4. TuS Bonneberg	13	9	4	30:16	14	27
5. TG Herford	13	6	7	22:25	-3	18
6. SG Levern-Rahden III	13	4	9	13:27	-14	12
7. GWD Minden	13	2	11	12:33	-21	9
8. TPSV Bielefeld VII	13	0	13	2:39	-37	0



**Kreisliga, Gruppe 1:** Eintracht Südlengern II - SG Falkendiek, FC Exter II - SC Vlotho III (abgesagt), TV Elverdissen II - VfL Herford II, TuS Bardüttingdorf - SG Schweicheln II (alle 19.30)

**Kreisliga C, Gruppe 2:** SV Ahle II - SG FA Herringhausen-Eickum III, TuS Hunebrock II - RW Dreyen II (beide 19.30)

...kürt als hauptamtlicher Trainer arbeiten werde«, sagte Maaßen auf Anfrage der Redaktion. Diese Hauptamtlichkeit dürfte der Familienvater allem Anschein nach in der neuen Saison beim SV Rödinghausen antreten und aus der Regionalliga Nord in die Regionalliga West ins 225 Kilometer entfernte Ostwestfalen wechseln.

Platz. Als niedersächsischer Landespokalsieger zog Maaßens Team außerdem 2016 in die 1. Runde des DFB-Pokals ein und verlor mit 0:1 gegen Borussia Mönchengladbach. Der 33-Jährige ist Inhaber der UEFA-A-Lizenz. Der SV Rödinghausen wollte sich zur Trainerfrage gestern nicht äußern. Geschäftsführer

...rascht, als die Sportredaktion ihn zur Zukunft seines Trainers fragte. »SV Rödinghausen? Nie gehört.« Und zur Vertragssituation von Enrico Maaßen: »Bei uns gibt's keine Verträge. Hier auf dem Land zählt noch das Wort!« Pikant: Rigo Goosen ist nicht nur im Fußball Arbeitgeber seines Noch-Trainers. Maaßen ist außer-

brück und besitzt gendlizenz. Demnach mann die A-Lizenz e Alfred Nijhuis freu der Entscheidung d die restlichen 16 T Tabellenachten. auch noch eine p als bester westf ligist für den D fizieren«, sagte

# Ärger über Nicht-Antritt

## Volleyball: TuS Bonneberg gewinnt letztes Spiel kampflos

# Elferpech u

## FC Exter verliert Heimsp

**Vlotho (VZ).** Über diesen kampflosen Sieg können sich die Bezirksliga-Volleyballer des TuS Bonneberg nicht besonders freuen. Die Nachricht über den Nichtantritt des Gegners SG Levern-Rahden III ereilte die TuS-Spieler erst, als sie schon in der Sporthalle in Minden standen.

Die Bonneberger agierten in der zuvor stattfindenden Partie als Schiedsrichter und waren daher schon zahlreich in Minden erschienen. »Er als wir schon vor Ort waren, stellte sich zum Ende dieser Partie heraus, dass der Gegner bei der Staffelleitung das Spiel abgesagt hat und nicht antreten wird«, berichtet Bonnebergs Nikolas Prätsch.

Für die Bonneberger ist das besonders ärgerlich, weil Trainer Ralf Peter Lenz im Vorfeld der Partie selbst viele Hebel in Bewe-

gung setzen musste, um eine schlagkräftige Mannschaft aufbieten zu können. Nachdem sich einige Spieler krank meldeten, hatte



Bonneberg-Spieler: Nikolas Prätsch.

Lenz nur noch fünf Akteure zur Verfügung. »Daraufhin wurden vor der Partie noch alle Möglichkeiten erörtert und schlussendlich Christoph Höcker reaktiviert, der einen privaten Termin absagte. »Nur um dann feststellen zu müssen, dass der Gegner nicht antreten wird«, sagt Prätsch.

Zwar wurde die Partie mit 3:0 für die Bonneberger gewertet, doch über diesen Sieg wollte man sich zum Saisonende nicht wirklich freuen. »Der Frust saß tief, dass man den Saisonabschluss nicht spielerisch feiern konnte«, sagt Prätsch. Der TuS Bonneberg beendet die Bezirksligaspielzeit mit einem guten vierten Platz, dicht hinter den Top drei der Liga. »Wir freuen uns nun auf die Sommersaison und den Beginn der neuen Hallensaison im September«, sagt Nikols Prätsch.

**Vlotho (fw).** Keine Punkte auf dem Rumpel-Rasen: Fußball-B-Ligist FC Exter verliert das Nachholspiel gegen den SV SW Ahle mit 0:1 (0:1).

Dass das Spiel angepfeifen wird, entscheidet sich erst kurzfristig. »Der Schiedsrichter ist mehrere Minuten über den Rasen gegangen und konnte erst keine Entscheidung treffen«, sagt FCE-Coch Michael Tönsmann. Der Grund: Auf dem Exteraner Rasen lässt sich kaum spielen. »Man ist mit dem ganzen Schuh eingesunken«, sagt FCE-Kicker Dominik Majewski. Nach kurzen Diskussionen fällt die Entscheidung, dass doch angepfeifen wird.

Drei Minuten sind gespielt, wird die Partie bereits wieder unterbrochen. Ein Gästespiel muss mit einem Schlüsselbruch mit dem Krankenwagen

transport Spiel w men d doch die Gä komr Fehl den rau de fl A





Der TuS Bonneberg ist mit einem Sieg in die Saison gestartet. Den Kader des Bezirksligisten zeichnet ein prima Zusammenhalt aus: (hinten von links) Jan Steffens, Sebastian Kröger, Sascha Burg, Michael

Hönert, Alexander Thiessen, Trainer Ralf-Peter Lenz, (unten von links) Sebastian Blomeyer, Bernd Lange, Rouwen Köhler und Daniel Fitz. Es fehlen Nikolas Prätsch und Kamiran Hamed. Foto: Grohmann

## »Ich habe ein tolles Team«

### Volleyball-Bezirksliga: TuS Bonneberg hat viel vor – Trainer schwärmt

■ Von Alexander Grohmann

Vlotho (VZ). Ganz schön ehrgeizig, diese Truppe: Schon seit Mai befinden sich die Volleyballer des TuS Bonneberg in der Vorbereitung. Der Fleiß wird belohnt: Zum Saisonauftakt lässt der Bezirksligist am Sonntag der SG Levern/Rahden III beim 3:0-Sieg keine Chance.

Donnerstagabend in der Sporthalle der Grundschule. Das Volleyballnetz steht längst, die Spieler des TuS Bonneberg spulen ihr Aufwärmprogramm ab. Trainer Ralf-Peter Lenz muss nur hin und wieder einen Kommentar einstreuen, ansonsten läuft alles ganz wie von alleine.

»Ich habe ein tolles Team, in dem jeder für jeden arbeitet und mitdenkt. Das erleichtert mir die Organisation. Das Ganze ist auf viele Schultern verteilt. Es gab nicht viele Mannschaften, bei denen ich das erlebt habe«, sagt Lenz, der früher den VBC Paderborn in der Regionalliga trainierte. Vor zwei Jahren rief der Vlot-

hoer dann die Seniorenmannschaft beim TuS neu ins Leben. Und diese Aufgabe geht er mindestens genauso ehrgeizig an.

Lenz will den Vorjahresvierten jetzt auf das nächste Level führen. »Seit 2016 hat sich viel getan. Wir entwickeln uns ständig weiter. Die Jungs saugen alles auf«, nennt Lenz den Punkt, der ihm bei allem Erfolgsdenken am wichtigsten ist. »Bei uns ist niemand dabei, der unter 18 Jahren mit Volleyball im Verein angefangen hat. Wir haben viele Späteinsteiger dabei«, sagt

Lenz, der sehr viel Grundlagenarbeit betreiben muss.

Der schlaksige Coach geht seiner Aufgabe mit Herzblut nach. Nebenbei hat »Mr. Volleyball« beim TuS Bonneberg auch zwei Jugendteams unter seinen Fittichen. Zeitraubend ist zudem die Tätigkeit in der Sitzvolleyball-Nationalmannschaft, mit der Lenz im Sommer drei Wochen bei der Weltmeisterschaft in Holland weilte (siehe Extrakasten). »Daher mussten wir die Vorbereitung etwas anders gestalten.«

#### Paralympics: Lenz will mit Sitzvolleyballern nach Japan

Auch wenn man es fast nicht glauben möchte: »Nebenbei habe ich auch noch einen richtigen Job«, sagt Ralf-Peter Lenz grinsend. Dabei scheint den Volleyball-Guru der Sport voll in Beschlag zu nehmen: Beim TuS Bonneberg betreut er drei Teams, für die Sitzvolleyball-Nationalmannschaft ist Lenz als Co-Trainer auf Achse.

Im Mai stand die WM in Holland auf dem Programm.

Das Turnier schlossen die Deutschen auch aufgrund der schweren Vorrundengruppe mit Iran und Russland nur als Zehnter ab. Das Spiel um Platz neun gegen Kasachstan, das auch einen 2,36-Meter-Riesen aufbot, ging verloren.

Das Fernziel lautet Tokio 2020. Lenz will sich mit den Volleyballern für die paralympischen Sommerspiele qualifizieren. »Bis dahin gilt mein Vertrag«, so der Coach.

Mit Kamiran Hamed konnte der TuS Bonneberg im Sommer einen Neuzugang begrüßen. Der Libero kam von der TG Herford, die kurz vor dem Saisonstart ihre Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet hat. Das hat zur Folge, dass die Bezirksliga-Staffel 16 nur mit sechs Teams über die Bühne geht. »Dadurch haben wir hin und wieder vier, fünf Wochen Pause«, bedauert Ralf-Peter Lenz.

Zum Auftakt am Sonntag zeigen die Bonneberger, dass mit ihnen zu rechnen ist. Gegen Levern-Rahden III kommt der Bezirksligist zu einem souveränen 3:0-Erfolg. Nur im ersten Durchgang hat der TuS beim 25:20 etwas zu kämpfen, entscheidet die folgenden Durchgänge dann aber klar mit 25:12 und 25:4 für sich und setzt sich gleich an die Spitze.

»Wir haben im Sommer viele technische Elemente trainiert. Da hatten wir noch Nachholbedarf«, sagt Lenz, der »oben mitspielen« will. Titelfavorit ist für ihn der TuS Knetterheide, der mit einem 3:0 gegen den ATSV Espelkamp in die Saison gestartet ist. »Die werden mit Sicherheit das Tempo vorgeben«, so der Volleyball-Experte.

Louis-

Vlotho tief beim R Exter. Na Fynn Tsch Freitag be stürzt. An wird das riert – un terschafte chenende Auf de stürzt de Sprung u Steigbüge natürlich ist noch Fynn gel Vorsitzer mowe vo Die El auch C schnell Stillstan Fynn sei nicht an Vorsitze Knie de heftiger men. »L riert«, s

T

Biel tation mitte kotspe Nacht Oberl Bielef verga knap nigh

S S H V I S



stiegen sie 2011 von der C-Liga in die Kreisliga B auf. Regelmäßig gelang dem Team – wenn auch oft ganz knapp – der Klassenerhalt. Neben Trainersohn Marcel stehen mit Nico Degner, Said-Nawid Hachemi, Sven Janböcke, Torsten Schork, Tim Thomas und Christian Hauser weitere Borstenbach-Kicker im Kader der Holtruper.

Bernd Degner legt Wert darauf, dass er keinen Spieler von seinem alten Verein abgeworben habe. »Einige wie Stefano Balsmeier



Pitschnass: Als Bernd Degner 2016 per Relegation der Klassenerhalt gelingt, bekommt er eine kalte Dusche.

Brill einige TuS-Kicker zum Lemgoer A-Ligisten SG Kalldorf gelockt. Dem Verein hat sich mittlerweile auch Peter Berg, der ehemalige Schlussmann und Fußball-Obmann des TuS Bonneberg, angeschlossen. Fünfmal stand der Keeper bereits in der Startelf, teilt sich den Platz im Kasten mit Timo Ackermann (früher SC Vlotho II). Auch Ralf Remmers und Corin Giesselmann, die zuletzt im Borstenbachstadion spielten, gehörten dem Kalldorf-Kader an.

# Volleyballer schauen Video

## TuS Bonneberg bereitet sich minutiös auf das Topspiel vor

**Vlotho** (gag). Einschlagen für das Hinrunden-Highlight: Die Volleyballer des TuS Bonneberg nehmen nach einer längeren Punktspielpause wieder Fahrt auf. Im Fokus der Mannschaft von

Ralf-Peter Lenz: das Bezirksliga-Spitzenspiel gegen Titelfavorit TuS Knetterheide am Sonntag, 4. November.

Der frühere Regionalliga-Coach überlässt nichts dem Zufall und hat einen minutiösen Fahrplan ausgearbeitet, an dessen Ende ein erfolgreicher Auftritt gegen das Top-Team stehen soll. Morgen messen sich Bonnebergs Volleyballer zunächst im Freundschaftsspiel mit dem Landesligisten TV Lemgo (19.30). Am Dienstag, 30. Oktober, spielt der TuS daheim gegen den VC Minden II um Punkte (19.30 Uhr/Grundschule).

Danach holt sich das Team in einer abschließenden Trainingseinheit den letzten Feinschliff für die Partie gegen Knetterheide. Spielbeginn ist am Sonntag, 4. No-

vember, um 11 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Vlotho.

Es wird aber nicht nur geschwitzt. Lenz hat auch neben dem Spielfeld nichts unversucht gelassen, um seine Mannschaft auf das wichtige Duell einzustimmen. So lud der Coach die Spieler sogar zu einer Videoanalyse zu sich nach Hause ein, zeigte Stärken und Schwächen der Mannschaft aus Knetterheide.

Am 15. November treffen die Volleyballer im Kreispokal-Halbfinale auf den VfB Gorspen-Vahlisen. Das bis dato einzige Saisonspiel der Bonneberger in der Sechser-Staffel der Bezirksliga liegt einen Monat zurück. Ende September siegte der TuS mit 3:0 bei der SG Levern-Rahden III. Nun nimmt das Team wieder Fahrt auf.



Ralf-Peter Lenz, Trainer des TuS Bonneberg.

Leipzig - ...  
 Bremen - Le...  
 Aue - Armini...  
 Paderborn - ...  
 Kaan-Marien...  
 SC Herford - ...  
 Holsen - Pec...  
 Stift Quernh...

Name .....  
 Straße .....  
 PLZ Ort .....  
 Bitte senden S...

BÜNDER  
 VLOTHOER  
 ENGERSCHE

Liebe Leserinn...  
 der Jackpot wu...  
 Tagessieger mit...  
**Joachim Schle**...  
 ausgefüllter Tip...  
 redaktion des H...  
 er und Bündler...  
 Tippschein bis...  
 in die Wertung...  
 Teilnehmer eine...  
 sich um 10 Eur...  
 Tipps, entschei...



21 Spiele im DFB-Pokal sowie drei Länderspiele für die U21-Nationalmannschaft – Daniel Halfar kann eine Menge Erfahrung vorweisen. Nun steht der Ex-Profi beim Fußball-Bezirkssligisten Rot-Weiß Kirchlengern an der Seitenlinie – als Trainer. Am Sonntag feiert der 30-jährige seine Premiere.

»Meine Frau kommt aus Herford – wir wollten nach meiner Karriere in die Region zurück«, erklärte Halfar. »So hat es uns nach Kirchlengern verschlagen.« Die Idee, Trainer zu werden, hegte er schon lange – zuletzt machte er seinen Trainerschein. Der Kontakt zum Verein ergab sich vor allem durch seinen Sohn. »Der spielt hier in der F-Jugend.«

Bis zum Sommer stand der Mittelfeldspieler noch beim Zweitliga-Absteiger 1. FC Kaiserslautern unter Vertrag. Dass Halfar in jungem Alter seine Karriere beendet hat, ist Verletzungen verschuldet. »Meine Hüften sind komplett hinüber«, sagt er. Angefangen haben die Probleme laut Hal-

fußball. »Den Schritt habe ich bewusst gewählt. Es tut gut, bei den Basics anzufangen«, erklärt Halfar. »Wenn man die Möglichkeit hat, vor der Haustür ein Traineramt anzunehmen, war das für mich eine logische Entscheidung.«

Sportlich läuft es für Rot-Weiß Kirchlengern zur Zeit nicht rund. Die Mannschaft holte bisher 16 Punkte aus zwölf Spielen und steht auf Platz acht. Nach der 0:6-Niederlage gegen den FC Bad Oeynhausen vor drei Wochen schmiss der bisherige Trainer Aleksandar Knezevic hin. Aber: Nach zuletzt drei Niederlagen in

vielleicht auch Selbstvertrauen wieder zurückgekehrt.«

Ziele für die laufende Saison will sich der neue Trainer aber noch nicht setzen. »Die fliegen einem sowieso um die Ohren«, betont der langjährige Profi, der selbst als Trainer allerdings Neuland betritt. Wichtig sei, die Mannschaft kennen zu lernen und die Spielidee zu vermitteln. »Die Jungs und ich haben uns bisher nur kurz vorgestellt. Das große Kennenlernen findet auf dem Platz statt.«

Intensiv vorbereitet hat sich Halfar bereits mit seinem Trainer-

### Zur Person

Daniel Halfar wurde am 7. Januar 1988 in Mannheim geboren. Seine erste Station im Profifußball war der 1. FC Kaiserslautern. Im Alter von 19 Jahren unterschrieb er 2007 bei Arminia Bielefeld – für eine Ablöse in Höhe von 800.000 Euro. Für den DSC stand er in 78 Pflichtspielen auf dem Platz. Dabei schoss er zwei Tore und bereitete sieben weitere vor. 2010

wechselte der Mittelfeldspieler zu 1860 München, drei Jahre später zum 1. FC Köln. 2015 ging es für Halfar zurück zu seinem Jugendverein Kaiserslautern, wo er im Sommer diesen Jahres seine Karriere verletzungsbedingt beendete. Insgesamt kommt Halfar auf 311 Einsätze in der 1. (84) und 2. Fußball-Bundesliga (206), sowie im DFB-Pokal (21).

# Volleyballer mit Zuschauer-Wette

## TuS Bonneberg bezwingt VC Minden II 3:2 – zwei Rote Karten und ein falscher Pass

**Vlotho** (gag). Spannung und Spektakel: Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben sich mit einem 3:2-Sieg gegen den 1. VC Minden II auf das Topspiel am Sonntag gegen den TuS Knetterheide (11 Uhr, Grundschul-Halle) eingestimmt. »Das war wider Erwarten ein sehr knappes Ding«, sagte Trainer Ralf-Peter Lenz.

Zunächst hat sein Team gegen den jungen Außenseiter aus Minden (kein Akteur über 18 Jahre) alles im Griff. Die ersten beiden Sätze gehen mit 25:18 und 25:20 an die Bonneberger. »Im dritten Satz haben wir die Aufstellung etwas verändert«, sagt Lenz. Der Gegner ist sofort zur Stelle, sichert sich den Durchgang mit 25:18 und bringt auch den Folge-Satz nach Hause (25:20).

Im entscheidenden Satz, der im Volleyball als Tiebreak bis 15 gespielt wird, geht es dann drunter und drüber. »Es war alles dabei«, sagt Lenz, der selbst wegen zweimaliger Zeitüberschreitung bei Time-Outs zunächst mit der gelben und dann mit der roten Karte be-

straft wird. Ein zusätzlicher Punkt wandert damit an den Gegner, der mit 8:2 in Führung geht und dem Sieg ganz nah ist.

Beim 13:8 sind die Mindener nur noch zwei Zähler vom Matchgewinn entfernt. »Ich habe meinen Jungs gesagt, dass wir uns jetzt nicht selbst zerfleischen. Wenn, dann verlieren wir ehrenvoll«, berichtet Lenz, der aber Zeuge der nächsten Wende wird: Bei Angabe von Janko Pieper verbucht der TuS Bonneberg fünf Punkte in Folge und gleicht zum 13:13 aus.

Dann wird's richtig wild. »Der Schiedsrichter hat einen gehobenen Ball des Gegners geahndet. Der Mindener Zuspieler soll den Ball zu lange in der Hand gehabt haben«, erklärt Lenz. Der technische Fehler bedeutet einen weiteren Punkt für Bonneberg – 14:13. Mindens Trainer Andreas Klimm, ein früherer Zweitliga-Spieler, kritisiert die Entscheidung so vehement, dass er ebenfalls mit der Roten Karte belegt wird. Folge: Der Strafpunkt für die Gäste beschert Bonneberg den Sieg.

Doch es wird noch kurioser: Nach dem Spiel kommt heraus, dass ein Gäste-Akteur ohne gültigen Pass aufgelaufen ist. »Beim elektronischen Pass-Verfahren kann man das alles online eingeben. Das haben sie offenbar kurz vor dem Spiel noch auf die Schnelle getan. Der Pass existierte



TuS-Coach Ralf-Peter Lenz will am Sonntag 100 Zuschauer in die Halle locken.

Foto: Grohmann

richtigen Schlüssel finden, um wieder in die Spur zu kommen.« Auch Spieler aus der eigenen A-Jugend und der Reserve will er nach Möglichkeit immer wieder integrieren. »Ich muss immer die Augen offen haben. Im Endeffekt zählt aber das Leistungsprinzip. Wenn jemand heraussticht, stehen die Türen immer offen.«

Persönliche Ziele hat Halfar schon: »Ich will mich auf Dauer peu à peu als Trainer weiterentwickeln und dann auch die nächsten Schritte gehen.« Wo der Weg hinführt, sei für ihn zweitrangig. »Jetzt geht es erst mal darum, Erfahrung zu sammeln.« Während seiner Karriere hatte er einige Trainer, von denen der Ex-Profi etwas mitgenommen hat für seine aktuelle Aufgabe. »Peter Stöger war für mich ein extrem positives Beispiel. Tayfun Korkut war ein taktisch guter Trainer, obwohl er in der Öffentlichkeit immer wieder nicht so gut weggekommen ist. Man nimmt von jedem Trainer etwas mit – Positives wie Negatives.« Mit dem Heimspiel gegen den FC Herford feiert Halfar am Sonntag nun sein eigenes Trainer-Kapitel in Kirchlengern. »Ich freue mich, dass es los geht.«

aber nicht als Ausdruck und es gab keine Unterschrift. Die Mindener haben dem Schiedsrichter nur das Bild auf dem Handy zeigen können. Das reicht natürlich nicht«, rechnet Lenz damit, dass der 3:2- in einen 3:0-Sieg umgewandelt wird. Statt zwei würden den Volleyballern in der Tabelle drei Punkte gut geschrieben.

Nun freuen sich die Bonneberger auf das Topspiel gegen Titel-Rivale TuS Knetterheide am Sonntag. Im Vorfeld rühren die Volleyballer kräftig die Werbetrommel. »Wir haben eine Wette laufen, wollen 100 Zuschauer in die Halle locken«, nennt Lenz das ehrgeizige Ziel. Sein Spieler Jan Steffen war in dieser Woche sogar in der Vlothoer Fußgängerzone unterwegs, um Plakate für die Partie zu verteilen. Auch das Radio wurde informiert. Spielbeginn ist um 11 Uhr. Das Team hofft auf Unterstützung auch aus dem eigenen Verein. Lenz verspricht nicht nur ein tolles Match. »Es gibt auch kostenlos Kaffee und Kuchen, so lange der Vorrat reicht.«

durch ...  
gegangen (43.) und dürften ...



Sport am Wochenende

FUSSBALL

**Regionalliga:** SV Rödinghausen - 1. FC Köln II (Sa, 14.00)  
**Westfalenliga:** SV Rödinghausen II - SC Roland (So, 14.30)  
**Landesliga:** SuS Bad Westerkötten - VfL Holsen, SC Vlotho - SpVg Brakel (beide So, 14.30)  
**Bezirkliga:** SC Enger - TuS Bruchmühlen, RW Kirchlengern - FC Herford (beide So, 14.30)  
**Kreisliga A:** SC Vlotho II - TV Herford (So, 12.15)  
**Kreisliga B, Gruppe 1:** SG FA Herminghausen/Eickum II - SG Batman, SV Oettinghausen II - SG Schweicheln (beide So, 12.30), TuRa Löhne II - FC Herford II (So, 12.45), TV Elverdissen - TuS Bruchmühlen II, SG Sundern/Falkendiek - VfL Herford, FC Löhne-Gohfeld - SC Herford II (alle So, 14.30)  
**Kreisliga C, Gruppe 1:** FC Arminia Vlotho - TuS Bardittendorf, FC Exter II - SV Bischofshagen-Wittel II (beide So, 14.30)  
**Frauen-Regionalliga:** Borussia Mönchengladbach II - Herforder SV (So, 11.00)  
**Frauen-Bezirkliga:** TSV Sabbenhausen - SC Vlotho (alle So, 12.30)  
**A-Junioren-Bundesliga:** SV Rödinghausen - MSV Duisburg (So, 13.00)



Hütet Torhüter Sebastian Pusch auch am Sonntag gegen die Spvg. Brakel das Tor von Fußball-Landesligist SC Vlotho? Der Gast hat nach dem 1:5 auf eigenem Platz gegen den TuS Tengern sichern viel Wut im Bauch. Fotos: Andreas Klose

# Die volle Wucht vermeiden

Fußball-Landesliga: SC Vlotho empfängt Topteam Spvg. Brakel

■ Von Andreas Klose

Vlotho (WB). David gegen Goliath: Landesliga-Schlusslicht SC Vlotho empfängt am Sonntag den aktuellen Tabellenvierten, die Spvg. Brakel. Einmal mehr sind die Vlothoer dabei in der Rolle des Außenseiters.

Spvg. Brakel – da war doch was: Beste Erinnerungen an jenen 27. Mai dieses Jahres werden wach, als der SC Vlotho sich durch einen Last-Minute-Erfolg in Brakel den viel umjubelten Klassenverbleib sicherte. Jannik Schling (jetzt TuS Lohé) und Hannes Stegen waren im Frühjahr die Torschützen. Inzwischen ist beim SCV viel passiert, vor allen Dingen in personeller Hinsicht. Nach dem Weggang von gleich neun Akteuren musste der aus Tengern gekommene Trainer Holm Hebestreit

eine neue Mannschaft aufbauen. »Wir wussten von Anfang an, dass der Weg sehr steinig wird. Solange wir jedoch den Relegationsplatz noch in Sichtweite haben, stecken wir nicht den Kopf in den Sand. Leider ist der Kontakt zum unteren Mittelfeld durch die Niederlage in Werste vorerst abgerissen«, so Coach Hebestreit.

Nachdem inzwischen Aziz Cakmak und Yannic-Noah Dingemann nicht mehr im Kader sind, hat Hebestreit nur noch 19 Spieler zur Verfügung. Deshalb wollte man versuchen, in der Winterpause personell noch einmal nachzulegen. »Da bin ich recht zuversichtlich, denn Leo Lammert und Heiko Reitner verfügen über gute Kontakte«, betont der SC-Trainer. Erst einmal jedoch muss der SC Vlotho die nächsten Spiele – Spvg. Brakel und Fichte Bielefeld stehen zeitnah an – mit dem derzeitigen Personal bestreiten. Während der Ex-Lemgoer Defensivmann Pat-



Felix Samson (links) im Duell mit Julius Eckert (SVEV).

rick Günther (Schambeinverletzung) definitiv ausfällt, steht hinter dem Einsatz von Torjäger Leon Sobotta noch ein dickes Fragezeichen. »Bei Leon wird es eng. Bei ihm zwickt das Syndesmo-

band.« Tino Müller, der in Werste verletzt passen musste, hat wieder voll trainieren können und ist eine echte Alternative.

Offen ist noch, wer diesmal im Kasten der Winterberger steht. Zuletzt in Werste fiel die Wahl etwas überraschend auf Sebastian Pusch. Der machte seine Sache im Derby sehr gut. »Volker Braunsdorf wird entscheiden, wer von den Beiden morgen spielt«, betont Hebestreit.

Mit der Spvg. Brakel kommt eine Mannschaft ins Rudolf-Kaiser-Stadion, die durchaus Titelambitionen hegt. Am Sonntag jedoch wurde die Elf von Coach Burkhard Sturm so richtig abgeschossen – und das daheim. Mit 1:5 ging Brakel gegen Tabellenführer TuS Tengern unter. »Mein Ex-Verein ist im Moment überragend. Wir bekommen in der Woche drauf dann immer die volle Wucht der frustrierten Gegner zu spüren«, sagt Holm Hebestreit.

# Von Nervosität ist bei Halfar keine Spur

Herford (WB/lb). Premiere in der Fußball-Bezirkliga: Daniel Halfar feiert sein Trainer-Debut mit einem Heimspiel gegen den FC Herford. Der Aufsteiger könnte durch einen Sieg mit den Rot-Weißen punktgleich ziehen. Derweil hat es der SC Enger aus dem Tabellenkeller mit dem TuS Bruchmühlen zu tun.

**SC Enger - TuS Bruchmühlen.** »Wir haben erst letzte Woche gesehen, wie schwer es gegen eine Mannschaft aus dem Keller werden kann, wenn die mit elf Mann hinten drin stehen«, sagt TuS-Trainer Michael Bernhardt. Gegen Aufsteiger FSC Eisbergen gab es ein 0:0. »Das hätten wir mit Pech auch verlieren können.« Gegen den Tabellenletzten SC Enger erwartet er ein ähnliches Spiel. Fehlen werden der verletzte Eddy Wachtel, sowie Calvin König (Leistprobleme). Hinter Matthias Warnow steht ein Fragezeichen.

**RW Kirchlengern - FC Herford.** »Das war auf jeden Fall ein sechs-Punkte-Sieg«, freut sich FCH-Trainer Engin Yildiz über das 3:2 gegen TuS Jollenbeck. Bitter nur: Dem FC Herford fehlt neben Erdal Celik auch Torjäger Mohammed Khalaf. Auch Ersatzstürmer Firat Dogan ist auch angeschlagen.

Von Aufregung oder Nervosität keine Spur: »Ich freue mich richtig, dass ich gleich zuhause starten kann«, sagt Daniel Halfar vor seinem Trainer-Debut für Kirchlengern. »Bisher bin ich sehr zufrieden mit den Jungs, die haben gut mitgezogen. Ich bin positiv gestimmt.«

# Viele Ausfälle: SVR II hofft auf Verstärkung

Rödinghausen (WB/lb). Dem den Fußball-Westfalenligisten SV Rödinghausen II fehlt das Glück. Das zumindest sagte SVR-Trainer Martin Sek nach der 0:2-Niederlage gegen Borussia Emsdetten. Am Sonntag geht es für seine Mannschaft gegen den SC Roland Beckum. »Das Glück hat nicht nur auf dem Platz gefehlt«, sagt Martin Sek. Auch die Personalsituation des SVR II scheint alles andere als glücklich: »Am Sonntag habe ich nur einen aus der U23 auf der Bank sitzen«, sagt der Trainer. Daher hofft er auf die Unterstützung aus der A-Jugend. »Vielleicht kriegen wir auch Verstärkung aus der Ersten«, hofft Sek. Er rechne allerdings mit maximal einem Spieler. Denn immerhin hätte auch die erste Mannschaft mit angeschlagenen Spielern zu kämpfen. »Deswegen spielen wir am Wochenende mit einer neuen Formation – mal wieder. Die Stabilität bei uns ist dadurch einfach nicht gegeben«, sagt Sek. Wichtig ist, dass seine Mannschaft bisher so gut gepunktet hat. »Das ist in der Situation nötig.« Bitter: Zu den vielen Verletzten könnte auch Markus Bischoff kommen, der unter der Woche umgeknickt ist. Eine genaue Diagnose stehe noch aus. Trotz Personalprobleme sieht Sek seine Mannschaft am Wochenende nicht chancenlos: »Roland Beckum hat viel Qualität in den eigenen Reihen. Aber die Mannschaft hat nicht immer die Konstanz, eine Serie aufzubauen. Darauf hoffen wir.«

# Wetten, dass...? im Volleyball

Vlotho (gag). Das wäre sensationell! Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben in dieser Woche die Werbetrömmel für ihr Heimspiel in der Bezirkliga am Sonntag (11 Uhr) gegen den TuS Knetterheide gerührt. Dafür rief Trainer Ralf-Peter Lenz eine Wette aus. »Wir wollen es schaffen, 100 Zuschauer in die Halle zu locken.« Beide Teams zählen zu den Aufstiegsfavoriten, ein Sieg wäre wichtig für den TuS. Gespielt wird in der Halle der Grundschule.

HANDBALL

**3. Liga:** TuS Spange - SG VTB Altjührden (Sa, 19.15)  
**Bezirkliga:** TuS Vlotho-Uffeln - HCE Bad Oeynhäusen II (So, 14.45)  
**Frauen-Bezirkliga:** SG Haver-Lübbecke - TuS Vlotho-Uffeln (Sa, 16.00)

BASKETBALL

**1. Regionalliga:** BG Kamp-Lintfort - BBG Herford - Baskets Salzkötten (Sa, 20.00)

SPORTKEGELN

**Bundesliga:** Union Gelsenkirchen - TG Herford (Sa, 13.00)

EISHOCKEY

**Regionalliga:** EHC Nauwed - Herforder EV (So, 18.00)

TISCHTENNIS

**Verbandsliga:** TTC Mennighüffen - TuS Bardittendorf (Sa, 18.30)  
**Landesliga:** TTC Enger - SV Spexard (Sa, 17.30)

VOLLEYBALL

**Bezirkliga:** TuS Bonneberg - TuS Knetterheide (So, 11.00)/Sporthalle Grundschule Vlotho.

# Ausreden gelten nicht

Fußball-Regionalliga: Rödinghauser Alltag gegen Abstiegskandidat 1. FC Köln II

■ Von Lars Krückemeyer

Rödinghausen (WB). Das Erlebnis und die guten Kritiken nach dem Pokalspiel gegen den FC Bayern nimmt dem SV Rödinghausen niemand mehr. So richtig stolz wäre Trainer Enrico Maaßen allerdings, wenn in der Regionalliga auch der 1. FC Köln II besiegt wird.

Denn fünf Tage nach dem größten Spiel der Vereinsgeschichte gegen den Rekordmeister muss sich die Mannschaft für das Alltagsgeschäft gegen den Tabellenvorletzten motivieren. Maaßen hat sofort wieder in den Liga-Modus umgeschaltet. Das verlangt er ohne wenn und aber auch von seinen Spielern: »Es wird unter diesen Umständen ein schwieriges Spiel. Aber wir sind Profis und wir haben ja bereits am Dienstag gespielt. Da ist also genug Zeit dazwischen. Müdigkeit entsteht im Kopf, alles andere wären Ausreden. Es geht um den Willen und die Lust.«

Und eben jene Professionalität erlaube es nicht, jetzt schon in Erinnerungen an das Pokalspiel zu schwelgen. »Das waren emotiona-

le Wochen, die kann uns keiner nehmen. So richtig realisieren werden wir es sowieso erst in ein paar Wochen«, sagt Maaßen.

Freilich gewährte der 34-Jährige der Mannschaft am Donnerstag einen freien Tag. Doch beim Abschlusstraining am Freitag schaute Maaßen schon wieder ganz genau hin, welche Spieler sich gegen den 1. FC Köln II für die Startelf aufdrängen. »Wer sich frisch fühlt,

von dem erwarte ich 100 Prozent. Wer nicht, spielt eben nicht«, sagt der Trainer.

Der SV Rödinghausen absolviert gegen den 1. FC Köln II bereits sein letztes Heimspiel der Hinrunde. Danach geht es zum Aufsteiger und Tabellenletzten TV Herkenrath. Im Optimalfall kann der Tabellenfünfte mit zwei Siegen, das Konto auf 30 Punkte nach der Hinrunde aufstocken. »Vor uns liegt

eine große Chance, weiter nach oben zu kommen«, weiß Enrico Maaßen um die Bedeutung dieser Spiele. Denn der Rangzweite Borussia Dortmund II hat nur drei Punkte mehr geholt, aber auch ein Spiel weniger ausgetragen.

Entwarnung gibt es bei Kelvin Lunga, der gegen die Bayern mit Oberschenkelproblemen ausgetauscht werden musste. »Eine Vorsichtsmaßnahme, es ist alles

wieder in Ordnung«, erklärt Maaßen. Verteidiger Dennis Engel kann dagegen in diesem Jahr nicht mehr spielen. Seine Knieverletzung im Spiel gegen den 1. FC Kaan-Marienborn stellte sich als Innenbandteillriss heraus. In der Vorbereitung auf den zweiten Saisonteil könnte er wieder zur Verfügung stehen.

Die Favoritenrolle ist natürlich geklärt. Der 1. FC Köln II stellt mit 15 Treffern den harmlosesten Angriff der Regionalliga, West die Rödinghauser haben die zweitbeste Abwehr (15). Vier der fünf vergangenen Spiele gewannen die Gastgeber, die Kölner Nachwuchsmannschaft siegte bislang nur beim 3:0 in Wiedenbrück und spielte sechsmal Unentschieden. In der vergangenen Saison gewann Rödinghausen das Heimspiel 6:0, kassierte in seiner schlechtesten Phase auswärts allerdings eine 1:4-Niederlage.

REGIONALLIGA-STENOGRAMME

**Wuppertaler SV - Fortuna Düsseldorf II 2:3 (0:3).** 0:1 Endres (37.), 0:2 Barkok (40.), 0:3 Miyake (45.), 1:3 Manno (57.), 2:3 Cirillo (72.). Rote Karte: Goralski (79./Düsseldorf).

**SG Wattenscheid - Borussia Dortmund II 1:3 (1:0).** 1:0 Lobinger (41.), 1:1 Rente (50.), 1:2 Hanke (52.), 1:3 Martin (53.).



Fabian Kunze gegen Renato Sanches. Dem Pokalabend folgt das Ligaspiel gegen den 1. FC Köln II.



ernolte (drei), Hannes Busch-Wetter (zwei) Führung. Im letzten die Gäste enpunkt.

**Wehrendorf** II 5:8. Da die Schüler-A-M in eine 5:8 müssen. Finn Bachmann Wehrendorf in die Niederla-Stöcklin/Ma- en die Gäste ten sich an- m Entschei- rend an der achmann im terlag.

uz mussten nd Maximil- Finn Usow konnten die einmal aus- rlagen von nd Maximil- Gäste dann Usow ent- eiten Krimi Satz für sich



Jakob Ostermeier erzielt eines seiner fünf Tore für den TuS Vlotho-Uffeln. Mit mächtig Dusel gelingt dem TuS ein Sieg. Foto: Harald Flechtner

**Vlotho-Uffeln (VZ).** Mit Dusel zum Heimerfolg: Handball-Bezirksligist TuS Vlotho-Uffeln hat den HCE Bad Oeynhausens II knapp mit 24:23 (14:14) bezwungen. Gleichwohl bereitete der Auftritt seiner Mannschaft Ärger für TuS-Coach Oliver Glišmann.

Denn der monierte sowohl die insgesamt 23 Fehlwürfe und phasenweise unkonzentrierte Vorstellung seiner Mannschaft. Die Gastgeber hatten zunächst Probleme, in die Begegnung hineinzufinden. Der TuS lag früh zurück und konnte sich in der Folge erst bei 9:6 (17.) etwas absetzen. Die Gäste machten es den Vlothoern indes schwer und blieben erfolgreich dran: Über 10:10 (22.) gelang der Landesligareserve des HCE ein verdienter 14:14-Pausenstand.

Auch im zweiten Abschnitt veränderte sich wenig am Spielgeschehen. »Die Partie war insgesamt recht ausgeglichen«, sagte Oliver Glišmann. Auf beiden Seiten wurden die Fehler durchaus kaltschnäuzig genutzt. Die Partie blieb umkämpft »und war auch durchaus hitzig«, wie Oliver Glišmann berichtete. Als Lukas Schomburg für die Gäste auf 22:20 erhöhte, lag das Momentum klar auf Seiten des HCE. Janis Brandt und Philipp Twele glichen indes für den TuS aus und hielten die Partie spannend. Beim Stand von 23:23 (58.) nahm Glišmann eine Auszeit und schwor sein Team auf einen letzten Spielzug ein. »Das Ganze ist zwar nicht aufgegangen, aber ein Tor haben wir ja trotzdem erzielt«, sagte er. Für die 24:23-Führung sorgte 113 Sekunden vor dem Abpfiff Thorben Hanke. Fünf Sekunden vor dem Schlusspfiff kassierte Vlothos Marvin Kohlstädt nach einem Schubser gegen Patrick Sunder-

brink eine Rote Karte. Sunderbrink revanchierte sich ebenso mit einem Schubser und ging daraufhin auch mit Rot vom Platz. Die Vlothoer erhielten noch einen Siebenmeter und hatten damit die letzte Chance zum Ausgleich. Zu diesem Zeitpunkt war die offizielle Spielzeit bereits ab-

**»Insgesamt ist das einfach durchwachsen. Wir sind momentan leider oft zu unkonzentriert.«**

Oliver Glišmann

gelaufen. Bad Oeynhausens Tim Witte übernahm Verantwortung – und setzte den Ball knapp rechts über den Kasten der Vlothoer. »Ein Unentschieden wäre sicher gerecht gewesen«, gab Glišmann nachher zu. Ein Hauptmanko trotz des Vlothoer Sieges: Der TuS ließ viel zu viele Möglichkeiten liegen.

Insgesamt 23 Fehlwürfe waren im Vergleich zu den 25 Fehlversuchen aus dem vergangenen Auftritt keine lobenswerte Verbesserung.

Den Gästen bleibt damit ein Auswärtssieg in dieser Saison weiterhin versagt. Doch auch die Vlothoer Bilanz liest sich mit nun 6:8 Punkten auf der Habenseite nicht sonderlich positiv, wie Coach Glišmann befindet: »Die Mannschaften liegen zwar eng beieinander, aber wir haben sicher vier Zähler zu wenig auf dem Konto. Spielerisch sieht es zwar meistens ganz gut aus, aber insgesamt ist das einfach durchwachsen. Wir sind momentan leider oft zu unkonzentriert«, sagte Oliver Glišmann.

Für seine Mannschaft, die jetzt Tabellenzehnter ist, geht es am kommenden Samstag gegen einen starken Gegner weiter. Die Partie beim Fünften TSV Hahlen II, die um 17 Uhr beginnt, »wird eine schwere Aufgabe«, sagte Oliver Glišmann.

genutzten die Gäste ihre erste eigene Überzahlchance zur Führung: Es lief die 8. Minute, als dann Gleb Berezovskij Ben Skinner im Powerplay bediente und der zum 1:0 verwandelte. Dieser Treffer jedoch weckte die Gastgeber auf, die sich eine Überlegenheit erspielten. Michael Jamieson traf zum Ausgleich (13.), Kevin Wilson brachte die Gastgeber sogar mit 2:1 zur Pause in Führung (17.).

Den besseren Start ins zweite Drittel hatten wieder die Ice Dragons. Erneut waren sie in Überzahl, erneut traf Ben Skinner in der 23. Minute zum 2:2. Kurze Zeit später mussten die Herforder eine doppelte Unterzahl gegen die nun stürmischen Hausherren überstehen. Auch Goalie Kiren Vogel war es zu verdanken, dass es beim Unentschieden blieb: In der 30. Minute hielt er einen Penalty. Bis zur Pause blieb es beim 2:2.

Im dritten Durchgang brachte dann wieder Skinner die Ice Dragons in Führung – auch, wenn die Schiedsrichter Evan Wood als Tor-schützen und Skinner als Vorlagegeber ausmachten (44.). Skinner setzte auch den 4:2-Schlusspunkt (51.). Damit kletterte der HEV auf den fünften Platz.

**Torfolge:** 0:1 Skinner (8.), 1:1 Jamieson (13.), 2:1 Wilson (17.), 2:2 Skinner (23.), 2:3 Skinner (44.), 2:4 Skinner (51.)

**Sport in Kürze**

**Preisverleihung**

Im historischen Sitzungssaal des alten Kreishauses Herford, Amtshausstraße 2, wird an diesem Freitag, 9. November, von 18 Uhr an wieder der Walter-Schulz-Preis verliehen. Diese Auszeichnung ist mit 400 Euro dotiert. Gäste an diesem Abend sind Mitglieder des Sportausschusses des Kreises Herford, Vereinsvertreter, Mitglieder des KSB-Präsidiums, Vertreter der Stadt- und Gemein-desportverbände sowie Landrat Jürgen Müller aus Vlotho.

**Wehrendorf** - Die jüngsten der Wehren- imspiel gegen ohne klar ge- goppeln hatte knappen Be- da das Duo gmeier zwar ährend das Seeger/Silas i war. Lutz er, Marlon- ) und Silas gewonnen ihre Einzel ließend ge- eamkollegen

**nd keit**

nd sigkeit und herrscht beim llenbeck, Kon- ndball Mennig- dball-Oberliga, impleite gegen alke 04. »Eine rlage. Jetzt ste- wirklich schwie- eiß Trainer Eric tt Schalke zu ich etwas Luft zu verschaffen, irmker nun auf ervenauftreiben- einstellen. Der konkurrent läuft rch hinterher.

**rd holt a Punkt**

ie Sportkegler en einen klei- enen Schritt in halt gemacht: desliga gelang hbnarn Union ein Sieg. Vier Zah- der Schlüssel orst Stumpe (leistung), 901), Uwe Hip- mas Klein (883) edt (831) und (816) sicherten en den Punkt.

# Aufholjagd im vierten Satz wird belohnt

Volleyball-Bezirksliga: TuS Bonneberg schlägt TuS Knetterheide mit 3:1 – Lob an die eigenen Anhänger

**Vlotho-Bonneberg (VZ).** Den Landesligaabsteiger erfolgreich in die Schranken gewiesen: Der heimische Volleyball-Bezirksligist TuS Bonneberg hat sein Heimspiel gegen den TuS Knetterheide mit 3:1 (25:17, 13:25, 33:31, 26:24) gewonnen. Die Bonneberger zeigten gegen den Rivalen aus Bad Salzuflen eine blitzsaubere Leistung.

**STARKER BEGINN**

Die Hausherren kamen gut in das Spiel. Frenetisch angefeuert von der Ersatzbank und den zahlreichen anwesenden Zuschauern konnte der TuS von Anfang an deutlich machen, dass dieses Heimspiel gewonnen werden sollte. Zum Ende des ersten Satzes knickte der Gegner ein und die Hausherren behielten mit 25:17 die Oberhand.

Im zweiten Durchgang machten die Gäste dann aber deutlich, dass sie wohl zurecht zu den Aufstiegs-kandidaten in der Bezirksliga zählen. Der TuS Knetterheide setzte den TuS Bonneberg in der Folge stark unter Druck. Eine schwache

Annahme und die aus Bonneber-ger Sicht bereits bekannte Lethargie im zweiten Satz führten schnell zu einem satten 5:13-Rückstand, den auch Auswechslungen auf den Außenpositionen nicht

mehr aufholen konnten. So entschieden die Knetterheider Satz Nummer zwei deutlich mit 25:13 für sich. Der dritte Durchgang erhielt somit vorentscheidenden Charakter in dieser Partie. Beim

Stand von 6:10 aus der Sicht des TuS Bonneberg verließ Zusprieler Rouven Köhler das Feld, Jan Steffens kam für ihn ins Spiel. Dies brachte jedoch nicht sofort den erhofften Erfolg. Erst die gelungenen Angaben durch Janko »Pikeur« Pieper brachte den TuS wieder auf den richtigen Weg und nah heran an den Ausgleich. Es entwickelte sich ein echter Krimi: Beide Teams schenkten sich nichts und die Gastgeber holten sich Satz Nummer drei mit 33:31.

**AUFHOLJAGD**

Im vierten Durchgang musste der TuS Bonneberg dann erneut versuchen, mit einer einhaltenden Lethargie umzugehen. »Wir lagen unerklärlich schnell mit 1:8 hinten, konnten den Gegner aber spät im Satz wieder abfangen und dann sogar in Führung gehen«, sagte Bonneberg-Spieler Nikolas Prättsch. Die Hausherren ließen die Knetterheider in der Folge aber wieder ins Spiel zurückkommen und so blieb es weiter spannend. Der 26:24-Gewinn des drit-

ten Satzes und somit der 3:1-Gesamtsieg war aus Sicht der Bonneberger gleichwohl nicht unverdient. »Wir haben viele Dinge aus dem Training gut umgesetzt und einen Mitfavoriten geschlagen«, freute sich Nikolas Prättsch.

Mit dem dritten Sieg in der dritten Saisonpartie setzten sich die Bonneberger auf Tabellenplatz eins fest. Die Mannschaft bedankte sich im Nachgang der Partie bei ihren Anhängern, die erneut zahlreich in der Halle erschienen waren und für eine tolle Stimmung gesorgt hatten. »Vor allem die großartigen Trommler haben die Halle richtig aufgeheizt und uns in dieser Saison schon den ein oder anderen Punkt beschert«, sagte Nikolas Prättsch.

**In der Partie gegen den TuS Knetterheide spielten für den TuS Bonneberg:** Alexander Thiesen, Sebastian Blomeyer (Kapitän), Jan Steffens, Rouven Köhler, Michael Hönert, Sascha Burg, Janko Pieper, Piotr Bacynski, Niko Prättsch, Sebastian Kröger und Kamiran Hamed.



Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben auch ihr drittes Spiel in der Bezirksliga gewonnen.



seitige, Tüchtigkeitsbeweis über die Unterstützung zahlreicher Mitglieder sowie weiterer Spender.

990 Euro waren zusammengekommen und zusätzlich zu den über die Plattform gesammelten Spenden hatte die Volksbank für jeden Unterstützer jeweils zehn Euro in den Spendentopf gelegt. Somit konnte die Fahrt in eine Boulder-Halle durchgeführt werden und die Teilnehmer verbrachten einen tollen Vormittag. Beim Bouldern handelt es sich um Klettern an echten und künstlichen Wänden. Aufgrund des großen Erfolgs der Aktion ist geplant, dass ein solches Projekt auch 2019 wieder angeboten werden soll.

## TGH-Fechter Heidkamp überzeugt

**Bergheim (VZ).** Vier A-Jugendfechter der Turngemeinde Herford sind unter der Leitung von Trainer Tiberiu Rapolti beim internationalen Säbel-Turnier der Altersklasse U17 in Kanten im Kreis Aachen angetreten. Mit dabei war die gesamte deutsche Elite und die Nationalmannschaft aus Belgien. Die Herforder Fechter Paul Wortmann und Tom Sabielny sowie Jaimie Heidkamp aus den jüngeren Jahrgängen mussten vielen Älteren diesmal noch den Vortritt lassen. Sie belegten die Plätze 51, 69 und 50, sammelten aber wertvolle Wertkampferfahrung.

Neil Heidkamp dagegen verlor erst im Achtelfinale gegen einen belgischen Fechter mit 11:15 Treffern und belegte den elften Platz. Er hatte sich zuvor in der Direktausscheidung im 64er Feld gegen seinen Vereinskameraden Paul Wortmann durchgesetzt. Weil zwei Belgier im Finale standen, kam Heidkamp in Kanten unter die zehn besten Teilnehmer aus Deutschland. Er bestätigte damit seine guten Platzierungen der vergangenen Turniere und verbesserte sich vom 20. auf den 16. Platz in der deutschen Rangliste.

»Wir wollen auf jeden Fall mitmischen. Aber ich will mich auch nicht so weit aus dem Fester lehnen.« Im vergangenen Jahr landete die Mannschaft auf Platz vier. »Den wollen wir in diesem Jahr auf jeden Fall festigen«, betont Haddenhorst.

Allerdings gebe es fünf bis sechs Mannschaften in der Liga, die ebenfalls die Möglichkeiten haben, oben mitzuspielen. »Herringhausen-Eickum II und Mennighüffen II haben das größte Potenzial, weil Verstärkung aus der ersten Mannschaft kommen kann. Aber man darf auch Bischofshagen-Wittel nicht aus den Augen verlieren«, sagt der Trainer.

Am vorletzten Spieltag gab es eine 1:2-Niederlage gegen jene zweite Mannschaft der SG FA Herringhausen-Eickum. Am Sonntag holte der TVE beim 1:0 gegen den TuS Bruchmühlen II durch den Treffer von Levin Mester in der 24. Minute wieder drei Punkte. Der höchste Saisonsieg gelang dem TV Elverdissen mit 10:0 gegen die SG Sundern/Falkendiek.

Drei Niederlagen gegen den VfL Herford (0:1), beim FC Löhne-Gohfeld (1:5) und eben gegen Herringhausen-Eickum II (1:2) sowie zehn Siege stehen auf dem Konto der Elverdisser. »Bei den Niederlagen waren wir spielerisch besser, haben aber die Tore nicht gemacht«, berichtet Haddenhorst. In den letzten beiden Spielen der Hinrunde beim Tabellen-13. FC Exter und gegen das Schlusslicht SV Löhne-Obernbeck II (1:6.) will der TV Elverdissen die Bilanz verbessern und Herbstmeister werden.

## Kegler holen wichtigen Punkt

**Herford (VZ).** Die Sportkegler der TG Herford haben einen kleinen, aber wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht: In der 1. Bundesliga gelang beim Tabellennachbarn Union Gelsenkirchen mit 1:2 (32:46/5235:5391) der Gewinn des Zusatzpunkts. Vier starke Ergebnisse im Team waren dafür ausschlaggebend. Horst



Oben dabei: Lutz Steiger (rechts) und der TV Elverdissen zählen zu den Aufstiegs-kandidaten in der B-Liga. Gegen den TuS Bruchmühlen II gab's zuletzt einen 1:0-Sieg. Foto: Lars Krückemeyer

Mit acht Zugängen hatte sich die Mannschaft im Sommer verstärkt, die meisten mit Elverdisser Vergangenheit. Aus der Jugend wurde diesmal kein Spieler hochgezogen. »Das war eine Ausnahme. Wir wollen weiterhin Jugendspieler in die erste Mannschaft holen«, betont Christian Haddenhorst. Seit 2016 ist er als Nachfolger

von Phil Davies als Trainer verantwortlich.

Genug Potenzial habe der Verein, immerhin werde überlegt, für die Saison 2018/19 eine dritte Mannschaft in der Kreisliga C anzumelden. Und bereits im Winter will Haddenhorst seine Mannschaft nochmal verstärken. Es könnte eine besonders er-

folgreiche Saison für den Traditionsverein werden. Denn auch die zweite Mannschaft spielt in der C-Liga um den Aufstieg. Sie steht mit neun Punkten Vorsprung auf Platz eins. Bis dahin mahnt Haddenhorst aber: »Lieber den Ball flach halten! Denn wenn es am Ende wirklich mit dem Aufstieg klappt, ist es noch schöner.«

## Ex-Spenger im Abstiegskampf

**Bielefeld (VZ/lak).** Für die Ex-Spenger Sebastian Reinsch, Justus Clausing, Sebastian Kopschek und Jakob Röttger spitzt sich die Situation mit dem TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg in der Handball-Oberliga immer mehr zu. Gegen Aufsteiger FC Schalke 04 gab's nach einer 23:16-Führung noch eine 29:30-Niederlage. Der TuS bleibt damit

Drittletzter und in akuter Abstiegsgefahr. Nach dem Spiel wurden »Husemann raus« in Richtung des Trainers laut. Besser läuft es beim Tabellendritten TSG A-H Bielefeld. Den TuS Ferndorf II warf die TSG mit 33:18 aus der Halle. »Wir spielen immer besser zusammen«, stellte Geschäftsführer Christian Sprdlik fest.

# Volleyballer gewinnen ihre »Stadtzwette«

Bezirksligist lockt zum Heimspiel mehr als 100 Fans in die Halle – Trommler sorgen für Lärm – Trainer happy

■ Von Alexander Grohmann

**Vlotho (VZ).** Thomas Gottschalk wäre sicher stolz gewesen. Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben am Sonntag in bester »Wette, dass...«-Manier eine Art Stadtzwette für sich entschieden. Der Bezirkligist hatte für das Topspiel in der Bezirksliga mehr als 100 Fans in die Halle an der Herforder Straße locken wollen. Das Vorhaben gelang!

»Mit angereisten Fans von Knetterheide waren am Ende sicher mehr als 100 Zuschauer in der Halle. Eine derartige Kulisse habe ich in den letzten Jahren bei einem Bezirkligaspiel im Volleyball so noch nie gesehen. Großartig!«, schwärmt TuS-Coach Ralf-Peter Lenz, der sich somit nicht nur über den wichtigen 3:1-Sieg seiner Mannschaft in einem umkämpften Spitzenspiel freuen durfte. »Ein altersmilder Thomas

Gottschalk hätte die Wette für gewonnen erklärt, wengleich wir beim nächsten Top-Spiel natürlich weiter auf Optimierungspotenzial hoffen«, sagt Lenz lachend.

Was für ein Tag für Bonnebergs Volleyballer! Mit Plakaten, die sie in der Stadt verteilten, hatte die Mannschaft vor dem Spiel beste Werbung in eigener Sache gemacht. Auch in sozialen Netzwerken wurde auf den Sport-Termin hingewiesen.

Der Werbefeldzug der Volleyballer zeigte Wirkung. »Kurz vor Beginn des Spiels zählten wir bereits 60 heimische Zuschauer. Die Resonanz war großartig. Erst recht verwundert war ich, als ich durch die Scheibe der Eingangstür zuerst einen, dann einen zweiten und letztendlich fünf Trommler hereinkommen sah, die für mächtig Stimmung sorgten«, berichtet Ralf-Peter Lenz.

Wie sich herausstellte, handelte es sich um Stimmungsmacher, die schon zu ehemaligen Zeiten der TG Herford bei Volleyballspielen regelmäßig dabei waren. »Es handelt sich um Bekannte unseres



»Großartig« fand Ralf-Peter Lenz die Stimmung.

Spielers Sebastian Kröger«, verrät Lenz, der sich natürlich über den Krach auf der Tribüne freute. »Das fand ich einfach cool.«

Probleme hatte dagegen der Schiedsrichter, der die beiden Mannschaftskapitäne vor dem vierten Satz zu sich zitierte. »Er bat um Verständnis, dass vor solch einer – auch für ihn ungewohnten Kulisse – das Pfeifen eine Herausforderung darstellte. Er wies zudem seinen zweiten Schiedsrichter an, lauter zu pfeifen, da dessen zaghafte Pfeiffe in

den Anfeuerungsrufen untergingen«, berichtet Lenz.

Die heimischen Volleyballer schien die Kulisse dagegen regelrecht zu beflügeln. Im Topspiel gegen den Aufstiegskontrahenten lieferte der TuS eine Top-Leistung ab und behielt auch in den vielen spannenden Phasen der Partie die Nerven. Zunächst sicherten sich die Gastgeber den dritten Satz hauchdünn mit 33:31, dann ging auch Satz vier erst in der Verlängerung mit 26:24 an Bonneberg. »Knetterheide war im technischen Bereich etwas besser als wir, aber wir waren taktisch gut aufgestellt. Es war für mich bemerkenswert, wie cool die Jungs geblieben sind«, lobt Lenz sein Team.

Mit acht Punkten nach drei Spielen führen die Bonneberger die Bezirksliga-Tabelle vorläufig an. Ihren nächsten Einsatz hat das Team am Donnerstag, 15. November. Dann trifft der Bezirkligist im Pokal-Halbfinale auf Landesliga-Schlusslicht VfB Gorspen-Vahlse. Spielbeginn ist um 19 Uhr. Fans sind auch dann wieder herzlich willkommen.

## TuS-Akteur lässt sich für Spitzenspiel früher einfliegen

Das wollte er nicht verpassen: Bonneberg-Akteur Piotr Baczynski hat am vergangenen Sonntag alle Hebel in Bewegung gesetzt, um im Bezirksliga-Topspiel gegen den TuS Knetterheide für seine Mannschaft auf dem Parkett stehen zu können.

Der Meyra-Mitarbeiter fliegt für die Wochenenden in der Regel in seine polnische Heimat und kehrt erst sonntags zur neuen Arbeitswoche

nach Vlotho zurück. Nicht so diesmal. »Piotr hat sich extra schon Samstag ein Flugzeug genommen. So konnte er beim Spiel dabei sein«, erzählt Trainer Ralf-Peter Lenz, der die kleine Episode als Beweis für die Begeisterung in seinem Team sieht.

Die Volleyballer wollen in der zweiten Bezirksliga-Saison unter dem früheren Regionalliga-Coach durchstarten. Der Aufstieg ist das Ziel.

## Handball

### Frauen Kreisliga

Platz	Team	S	N	U	Punkte
1.	TG Herford II - TuS 97 Bf/Jöllenberg II	4	0	0	12
2.	HSG Bielefeld-Ost	4	0	1	12
3.	TuS 97 Bf/Jöllenberg III	5	3	0	10
4.	TG Herford II	4	2	1	10
5.	TSG Altenhagen-H. II	5	2	0	10
6.	VfL Mennighüffen II	5	2	0	10
7.	HSG Löhne-O.	5	1	1	10
8.	HSG Schröttingha. II	5	1	0	10
9.	EGB Bielefeld II	3	1	0	7
10.	TuS 97 Bf/Jöllenberg IV	4	1	0	7

### A-Jugend Bezirksliga

Platz	Team	S	N	U	Punkte
1.	Eintr. Oberlütbe	6	5	0	17
2.	JSG Hessel/Lordien	6	5	0	17
3.	TSV Hahlen	6	4	0	18
4.	Herzbrocker SV	6	4	0	18
5.	Wiedenbrücker TV	5	3	0	14
6.	TuS Wehe	6	3	0	18
7.	JHB MBV	6	3	0	18
8.	EGB Bielefeld	5	2	0	14
9.	HSG Gütersloh	6	2	0	18
10.	JSG Haver/B.-D.	6	2	0	18
11.	JSG L&MO	6	1	0	18
12.	TuS 97 Bf/Jöllenberg II	6	1	0	18

### B-Jugend Bezirksliga

Platz	Team	S	N	U	Punkte
1.	SC Lippstadt - JSG L&MO	6	6	0	18
2.	JSG Brake-Senne	6	4	1	17
3.	TuS 97 Bf/Jöllenberg	5	3	1	15
4.	JHB MBV	5	3	0	15
5.	JSG L&MO	5	3	0	15
6.	CVJM Rodingham	6	3	0	18
7.	Minden-Nord	6	3	0	18
8.	Spvg. Steinhagen	5	1	3	13
9.	TuS Eintr. Oberlütbe	5	1	0	15
10.	Herzbrocker SV	6	1	0	18
11.	HSG EURO	5	0	1	14

## Tischtennis

### Schüler B Kreisliga

Platz	Team	S	N	U	Punkte
1.	TG Herford	5	5	0	15
2.	TTC Mennighüffen	5	3	1	13
3.	TV Elverdissen	3	3	0	9
4.	TTC Enger II	4	3	0	12
5.	TTC Enger	3	2	1	10
6.	CVJM Wehrendorf	4	2	0	12
7.	TTC Enger III	5	2	0	15
8.	TTC Mennighüffen II	3	0	0	9
9.	TuS Gohfeld	5	0	0	15
10.	TTC Kirchlingern	5	0	0	15

## Exter fehlt Tor-Instinkt

**Vlotho (gag).** Die Chwertung bleibt das große Problem beim FC Exter. Die 1:4-Defizite beim B-Liga-Spitzenspiel gegen Mennighüffen II liefern die These am vergangenen Sonntag: den jüngsten Beweis.

Nach der Pause tauchte Exter wieder auf. Trainer Olaf Krüger: »Das wäre das 2:2 gewesen. Ich hätte in der Szene auch einen Treffer sehen können, da stand noch ein Torwart vor uns einschussbereit.«

Es war nicht das erste Mal, dass sein Team in dieser Hinsicht scheitert. »Mögllicherweise hätte in Mennighüffen ein Tor kommen können, das den Exter den Aufstieg hätte beschert.«

Am Sonntag warteten die Elverdissen das nächste Spiel. »Bis zur Winterpause werden wir nicht mehr spielen«, weiß der Coach. Die Entwicklung geht mir nicht so. Aber wir werden die nächsten Spiele mit Sicherheit gewinnen«, glaubt Krüger.



# der Hafenstraiße

Rückrundenstart bei kriselnden Essenern



## Bonneberg im Finale

**Vlotho** (gag). Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben durch einen 3:1-Sieg gegen Landesligist VfB Gorspen-Vahlsen das Kreispokal-Finale am 9. Dezember in Minden erreicht. »Wir hatten nur im ersten Satz Probleme. Da hat unsere Taktik nicht gegriffen. Wir haben das System dann verworfen und von da an lief's«, berichtet Trainer Ralf-Peter Lenz.

Auch ohne ihren Hauptangreifer Sebastian Kröger (krank) reißen die Bonneberger die Spielkontrolle an sich, schaffen den 1:1-Satzausgleich und haben auch in den Durchgängen drei und vier in eigener Halle die Nase vorn. Damit kegelt der Bezirksligist den klassenhöheren Gegner aus dem Wettbewerb, kann sich auf das Finale freuen. Ebenfalls erfreulich: Mit Tobias Fliegner steht ein vielversprechender Neuzugang erstmals im TuS-Kader. »Er ist ein junges Talent, sehr sprunghaft«, sagt Lenz über den 20-jährigen Vlothoer.

Das Pokalfinale mit Bonneberger Beteiligung steigt am 9. Dezember im Otto-Michelsohn-Sportzentrum in Minden. Gegner ist dann wohl die SG VC/GWD Minden. Bereits am Wochenende treffen beide Teams in der Bezirksliga aufeinander. Anpfiff der Partie ist am Samstag um 16.30 Uhr im Schulzentrum Werl-Aspe.

## Wehrendorf rettet Remis

**Bielefeld** (gag). Leistungssteigerung im Spitzenspiel: Tischtennis-Betriebsligist CVJM Wehrendorf hat beim Tabellenzweiten SV Gadderbaum ein 8:8-Unentschieden erkämpft. Im Abschlussdoppel machten Björn Schulz und André Nies den Punktgewinn mit



trainieren. Da  
 tch in gewissen  
 hlagsicherheit»,  
 t Carsten Dete-  
 z-Sieg. Erfolg-  
 Luka Hütte-  
 Krieger im Da-  
 mstag kommt  
 BC Herringen  
 wn.

**Vlotho II - TuS**  
 Die Gastgeber  
 Doppelsiegen  
 lug und Meyer/  
 lgen im Einzel  
 ger und Annika  
 mtsieg. Jascha  
 nika Kleppsch  
 aber nicht nach

**Vlotho III - TuS**  
 1. Durch den  
 as Kellerkind  
 othoer Platz  
 gleichen TuS  
 Gäste treten  
 zige Doppel  
 Martin Heuer  
 euer, Domi-  
 und Mandy  
 Einzel.



st mit dem  
 n geraten.



Klettert mit dem SCV II auf  
 Rang elf: Luis Schröer.

Angriffe wirken strukturierter.  
 Dadurch läuft das Team nicht  
 mehr so oft in gefährliche Konter  
 der Gegner. Kein Zufall! »Wir ha-  
 ben das Passspiel trainiert«, be-  
 richtet Brodziak. Eine Maßnahme,  
 die sich auszahlt.

In der Tabelle klettern die Vlothoer durch den Heimsieg auf den zwölften Platz. Zehn Punkte beträgt der Vorsprung auf den Abstiegsplatz, den RW Kirchlegern II (2 Punkte) belegt. Am kommenden Sonntag haben die Vlothoer spielfrei, am 2. Dezember ist das Team im Heimspiel gegen Holsen II wieder gefordert.



Julien Granzotto (links) schießt die Vlothoer seinen beiden Toren zum 2:1-Heimsieg

# Bonneberg übersteht »Hänger« in Satz zwei

## Volleyballer verteidigen durch 3:1-Sieg Platz eins

**Vlotho (VZ).** Nach dem vierten Sieg im vierten Saisonspiel grüßen die Volleyballer des TuS Bonneberg weiter von Platz eins in der Bezirksliga. Die Partie gegen die SG VC/GWD Minden gewann die Mannschaft von Ralf Lenz nach einem zwischenzeitlichen Hänger mit 3:1 Sätzen.

Im ersten Durchgang hatten die Bonneberger große Probleme nach abgewehrten Angriffen des Gegners. »Leider kam der zweite Ball in der Regel relativ schlecht auf den Zuspieler«, berichtet TuS-Akteur Nikolas Prätsch. Die Folge: Der Bezirksligist konnte selten gute Angriffe aufbauen, hangelte sich zum 26:24-Satzgewinn.

Die Bonneberger hofften auf die »typische« Steigerung in Satz zwei, der aber mit 25:13 an den Gegner ging. »Wir haben uns re-



Nikolas Prätsch überstand mit dem TuS ein Tief.

gelrecht düpieren lassen«, sagt Prätsch. Im dritten Satz kann der TuS dann zwischenzeitlich an die Leistung aus den bisherigen Saisonauftritten anknüpfen. Mit verbessertem Angriffsspiel bringen die Volleyballer den Durchgang mit 25:17 nach Hause.

Der vierte Satz wird beim 25:11 dann zu einer klaren Angelegenheit. Die Bonneberger machen macht erfolgreich die Lücken im gegnerischen Raum aus, die endlich konsequent genutzt wurden.

**Es spielten beim TuS:** Alexander Thiesen, Sebastian Blomeyer (C), Jan Stefens, Rouven Köhler, Nikolas Prätsch, Michael Hönert, Daniel Fitz, Sebastian Kröger und Sascha Burg.

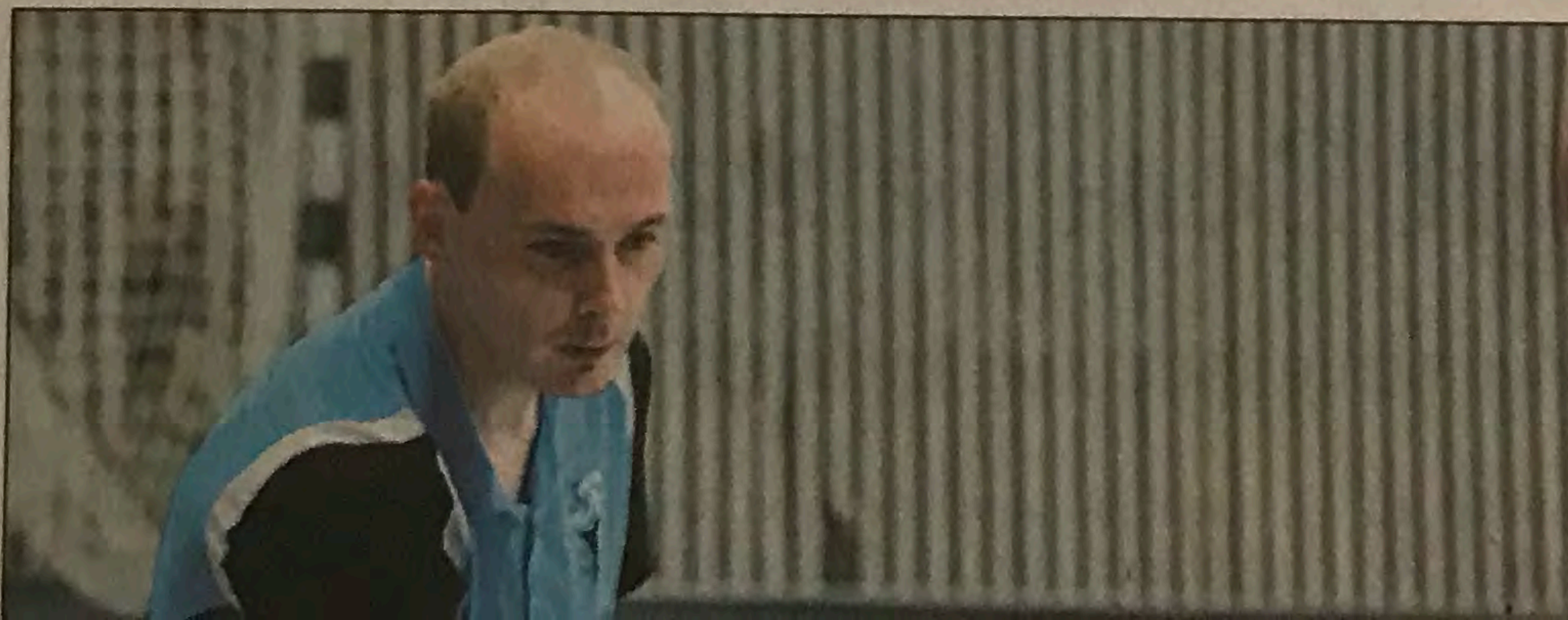
# Der Ball gehorcht wieder

## Bezirksliga: CVJM Wehrendorf verbessert sich durch Derbysieg auf Platz zwei

schtennis-Be-  
 Wehrendorf  
 me mit dem  
 allmählich in  
 nmen. Durch  
 der TTU Bad  
 ob sich die  
 hulz auf Platz  
 zuvor hatten  
 hon beim 8:8  
 Gadderbaum  
 nkt eingefah-

Die zweite Partie muss Nies gegen Frank Hagemeier mit 0:3 verloren geben. »Das war aber eher dem Umstand geschuldet,

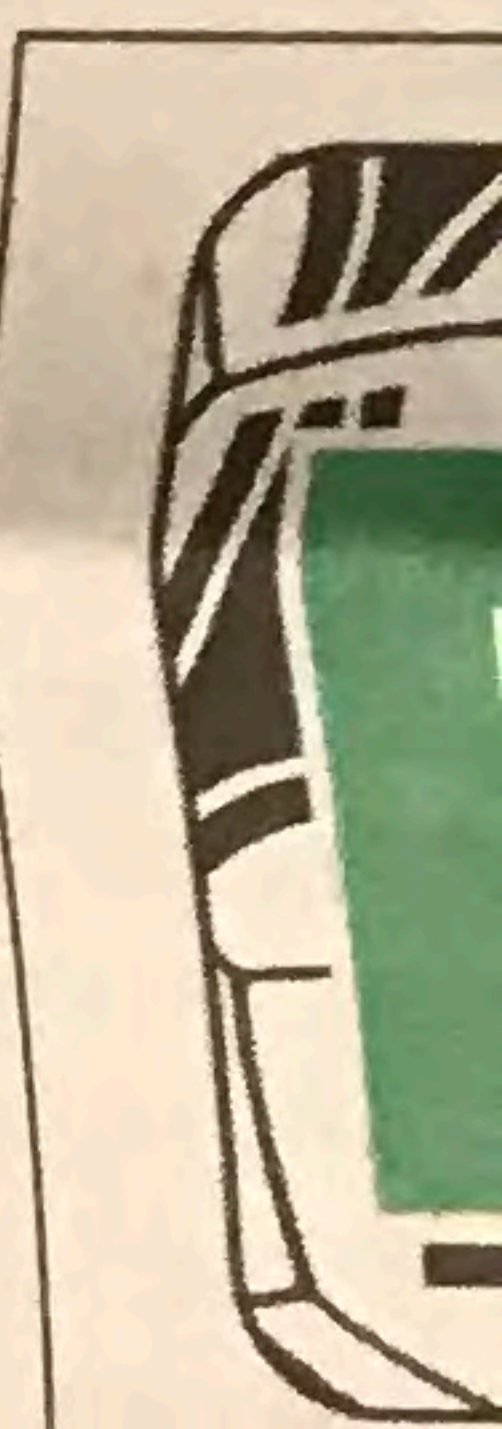
dass ich noch etwas niedergeschlagen war«, so der Wehrendorfer, der dafür gleich zu Beginn mit Björn Schulz in fünf Sätzen einen



Doppel-Punkt ergattert. »Das war wichtig, weil schon die anderen Doppel verloren gegangen waren«, sagt Nies. Vor den Einzeln können die Gäste den Rückstand beim 1:2 in Grenzen halten.

Nächster Knackpunkt ist das Spiel von Manuel Pape: Wehrendorfs Nummer eins dreht gegen Horst Sebening einen 0:2-Satzrückstand in einen 3:2-Sieg. Durch Erfolge von Miralem Sadiki, Björn Schulz, Stefan Seubert und Daniel Brosig liegen die Gäste 6:3 vorn.

Schulz, der mit seinem zweiten



- Spiel
- Mainz
- Wolfs
- Schall
- Freibu
- Gladb
- Heiden
- Hambu
- Osnabr
- Lüner S
- Stift Qu
- Herford

- Name
- Straße
- PLZ Or
- Bitte sen
- BÜN
- VLOTHO
- ENGERS

Liebe Leser  
 der Jackpot  
 sieger mit



0	207:166	16:10
1	222:190	12:14
2	231:230	10:16
3	238:230	10:16
4	205:196	9:7
5	219:221	9:7
6	200:198	6:10
7	196:197	6:10
8	198:235	8:12
9	225:221	5:11
10	143:201	1:15



GWD-Rechtsaußen Kevin Gulliksen präsentierte sich vor kurzem beim Testspiel in Bad Oeynhausen in Torlaune. 450 Zuschauer sahen einen guten Auftritt des Bundesligisten, der am Samstag, 2. Februar, nun auch den Fans in Vlotho einen Besuch abstattet. Foto: Grohmann

# GWD als Weihnachtsgeschenk

## Handball-Bundesligist kommt nach Vlotho – Testspiel am 2. Februar

Von Alexander Grohmann

Vlotho (VZ). Da schlägt das Handball-Herz höher! Bundesligist GWD Minden wird sich am Samstag, 2. Februar, den Fans in Vlotho präsentieren.

Die Mannschaft von Frank Carstens bestreitet in der Rudolf-Kaiser-Halle ein Testspiel gegen den Zweitligisten ASV Hamm-Westfalen (19 Uhr). Ausrichter TuS Westfalia Vlotho-Uffeln freut sich auf ein Handballfest.

»Die Anfrage kam von GWD Minden selbst. Sie wollen sich ihren Fans im südlichen Raum präsentieren. Und bei uns sind die notwendigen Kapazitäten vorhanden«, sagt TuS-Geschäftsführer Torsten Brandt, der sich auf den Handball-Leckerbissen in eigener Halle tierisch freut: »Auch wenn es natürlich einen Mega-Aufwand bedeutet, haben wir das Angebot gerne angenommen.«

Der Verein hat einen Arbeitskreis gebildet, der sich mit der Vorbereitung des Spiels befasst. »Auch zur Stadt haben wir bereits Kontakt aufgenommen«, berichtet Brandt, der bei dem Spiel des Jahres nichts dem Zufall überlassen will. Möglichst noch im Laufe die-



Heimspiel: Hendrik Thies (links) und Janis Brandt, Oberliga-Schiedsrichter des TuS Vlotho-Uffeln, werden die Partie leiten.

ser Woche sollen die Plakate fertig sein. Dann wird auch in der Stadt verstärkt die Werbetrommel für die besondere Partie gerührt. Als Eintrittspreise hat der Ausrichter acht Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder und Jugendliche festgelegt. »So kurz vor Weihnachten wäre das doch eine gute Geschenk-Idee für den Einen oder Anderen«, denkt Torsten Brandt bereits weiter.

GWD Minden dient der Test gegen Zweitligist Hamm Anfang Februar zum Einspielen auf die Bundesliga-Rückrunde, die nach der Handball-WM (10. bis 27. Januar) bereits am 7. Februar fortgesetzt wird. »Wir gehen daher davon aus, dass sie mit voller Kapelle anreisen werden«, sagt Brandt. Mit Sohnemann Janis und Hendrik Thies haben zwei Vlothoer ihren Einsatz sicher: Das Oberliga-

spann wird die Partie als Schiedsrichter leiten. Der DHB hat die Ansetzung abgewunken.

In einem Telefonat mit GWD-Geschäftsführer Markus Kalusche ging es auch darum, wie man das Spiel aufzieht. »Es soll schon Event-Charakter bekommen«, sagt Torsten Brandt. Eventuell kommt die LED-Bande, die bei den Bundesligaspielen von GWD genutzt wird, zum Einsatz.

»Tickets kann man jetzt schon bei jedem unserer Vorstandsmitglieder erwerben«, sagt Torsten Brandt. Im Rahmen einer weiteren Präsentation werden im Laufe der nächsten Wochen weitere Vorverkaufsstellen genannt. GWD Minden erlebt aktuell einen echten Höhenflug und liegt nach dem 40:28-Heimsieg gegen Gummersbach auf Platz sieben.

Das letzte Gastspiel der Grün-Weißen in Vlotho liegt bereits mehr als zehn Jahre zurück. »Auch der TBV Lemgo war damals hier«, kann sich Torsten Brandt noch gut erinnern. Nun wird den Vlothoer Fans endlich wieder Bundesliga-Flair geboten.

Bei einem Testspiel in Bad Oeynhausen legte GWD vor wenigen Wochen einen sympathischen Auftritt hin, 450 Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Auf eine ähnliche Kulisse darf am 2. Februar auch der TuS Vlotho-Uffeln hoffen.

ten TuS Spenge, die in der herzfreien Halle in Herford. Der zweimalige DHB-Amateur-Pokalsieger und Drittliga-Aufsteiger TuS Spenge nimmt als ranghöchstes Team aus dem Handballkreis Bielefeld-Herford am Kreispokal 2019 teil – auf freiwilliger Basis. »Die Spenger Mannschaft wollte unbedingt dabei sein. Das freut uns natürlich sehr«, erklärte der Kreisvorsitzende Thomas Borscheper bei der Auslosung. Mit dem VfL Mennighüffen geht neben der TSG und dem TuS 97 ein dritter Oberligist ins Rennen. Ranghöchste Teams bei den Frauen sind die beiden Verbandsligisten TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck und HT SF Senne. Insgesamt entsenden nur 14 von 24 Vereinen im Kreisgebiet Teams zum Kreispokal 2019.

### VORRUNDE MÄNNER

- Gruppe 1 (5. Januar in Jöllenbeck):** TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck, HSG EGB Bielefeld II, HT SF Senne.
- Gruppe 2 (5. Januar in Jöllenbeck):** VfL Mennighüffen, TSG Altenhagen-Heepen II, SG Bünde-Dünne.
- Gruppe 3 (5. Januar in Brackwede):** HSG EGB Bielefeld, TSG Altenhagen-Heepen III, TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck II.
- Gruppe 4 (5. Januar in Brackwede):** TSG Altenhagen-Heepen IV, TuS Spenge II, TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck III.
- Gruppe 5 (5. Januar in Herford):** VfL Herford, Altenhagen-Heepen, TuS Spenge.
- Gruppe 6 (5. Januar in Herford):** CVJM Rödinghausen, TuS Brake II, TuS Brake.

### VORRUNDE FRAUEN

- Gruppe 1 (4. Januar in Jöllenbeck):** TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck, HT SF Senne II, TSG Altenhagen-Heepen III.
- Gruppe 2 (4. Januar in Jöllenbeck):** TuS 97 Bi.-Jöllenbeck III, HSG Bielefeld-Ost, HSG Schröttinghausen-Babenh.
- Gruppe 3 (4. Januar in Brackwede):** EGB Bielefeld, TV Lenzinghausen, TuS 97 Bielefeld-Jöllenb. II, Senne, TG Herford.
- Gruppe 4 (4. Januar in Herford):** VfL Herford, TSG Altenhagen-Heepen II, Altenhagen-Heepen, TuS Brake, TG Herford II.

# Bonneberg-Sieg mit Ersatz-Coach

## Bezirksliga: Volleyballer feiern Herbstmeisterschaft – 3:0-Sieg gegen Espelkamp – jetzt Pokalfinale



Multi-Talent: Nikolas Prättsch musste den abwesenden Ralf-Peter Lenz vertreten.

Vlotho (VZ/gag). Erfolgreicher Hinrundenabschluss für den TuS Bonneberg: Die Bezirksliga-Volleyballer haben auch das fünfte Meisterschaftsspiel der laufenden Saison für sich entschieden und gehen nach dem klaren 3:0-Sieg beim ATSV Espelkamp als Tabellenführer in die Winterpause. Am kommenden Samstag wartet mit dem Pokalfinale gegen die SG VC/GWD Minden dann bereits die erste Titel-Chance auf das Team von Ralf-Peter Lenz.

In Minden stand am vergangenen Sonntag auch das Auswärtsspiel gegen das Schlusslicht aus Espelkamp auf dem Programm. Die Bonneberger fanden gegen den Außenseiter aber nur schwer in die Partie und konnten die höhere Qualität nicht auf das Spielfeld übertragen. Alleine den star-

ken Aufschlägen von Jan Steffens war es zu verdanken, dass der TuS aus einem 4:5-Rückstand eine 10:5-Führung machen konnte. Die Bonneberger brachten den Satz mit 25:21 nach Hause.

Im zweiten Durchgang kam der Spitzenreiter mit unveränderter Aufstellung auf den Platz. Nun wurde auch der Angriff besser, ein anfangs nervöser Sascha Burg sprang nun gewohnt hoch ab, dies brachte neben dem ebenfalls in Fahrt gekommenen Sebastian Kröger die benötigten Punkte, um am Ende mit 25:16 deutlich die Oberhand zu behalten.

Da Ralf Lenz an diesem Spieltag verhindert war – er übte das Amt als Co-Trainer der Sitzvolleyball-Nationalmannschaft bei einem Spiel in Leipzig aus – wurde TuS-Volleyballer Nikolas Prättsch ins

kalte Wasser geworfen und übernahm die Trainerrolle. Regelmäßige Auszeiten und klare Ansagen verdeutlichten den Spielern, dass der »Ersatztrainer« bestens im Bilde und taktisch klug von Lenz instruiert worden war.

»Der dritte Satz hatte mehr und mehr Freundschaftsspiel-Charakter«, berichtet Prättsch von einem entspannten Nachmittag in Minden. Die größte Gefahr für die ungefährdeten Bonneberger lag darin, den Leistungsansatz zu verlieren. Die Gäste nutzten die komfortable Situation, um den ein oder anderen Wechsel vorzunehmen. Prättsch brachte nun Nachwuchstalent Tobias Fliegner für Alexander Thiessen, zudem wurde Bernd Lange als Außenangreifer für Sascha Burg eingewechselt. Trotz der Umstellungen sicherte

sich der TuS Satz drei ebenfalls im Schnelldurchgang mit 25:9.

Unterstützt wurden die Bonneberger in der Halle am Sonntag von Herforder Volleyballerinnen. »Dafür wollen wir uns herzlich bedanken. Sie haben uns damit zusätzlich motiviert«, sagt Nikolas Prättsch, der mit seinem Team nach der Hinrunde auf Aufstiegs-kurs liegt. Im Pokalfinale am Sonntag im Otto-Michelsohn-Sportzentrum in Minden (Anpfiff 13 Uhr) will der Bezirksligist nun den ersten Pokal in die Luft stemmen. »Über viele Fans, die uns nach Minden begleiten, würden wir uns sehr freuen«, sagt Prättsch. Für den TuS Bonneberg spielten: Sebastian Blomeyer, Jan Steffens, Bernd Lange, Alexander Thiessen, Rouven »The Fox« Köhler, Sascha Burg, Sebastian Kröger und Tobias Fliegner



## Volleyballer verlieren Pokalfinale

Vlotho (VZ). Den ersten Titel haben die Volleyballer des TuS Bonneberg deutlich verpasst. Im Kreispokalfinale musste sich der Bezirksliga-Primus dem Klassenrivalen SG VC/GWD Minden verdient mit 1:3 geschlagen geben.

Obwohl die Mannschaft von Ralf-Peter Lenz in Minden in Bestbesetzung angetreten war, bekamen die Spieler die gewünschte Leistung nicht aufs Parkett. »Wir konnten leider zu keinem Zeitpunkt an die letzten Ligaspiele anknüpfen«, berichtet TuS-Akteur Nikolas Prätsch. Ihren Frust ließen die Bonneberger auch am Schiedsgericht aus, verzettelten sich in Diskussionen. »Aber das bringt keine Punkte«, unterstreicht Prätsch treffend.

Die Mindener wurden von Satz zu Satz sicherer und konnten ihr Spiel aufziehen. Lenz nahm viele Positionswechsel vor und versuchte, seine Mannschaft in Auszeiten auf Kurs zu bringen. Die Volleyballer befanden sich aber scheinbar mental »im Tunnel«, so dass keine Strategie anschlug.

Der TuS Bonneberg verabschiedet sich somit zwar als ungeschlagener Tabellenführer, aber auch als Pokalverlierer in die Winterpause und bestreitet sein nächstes Spiel erst am Samstag, 26. Januar, in der Sporthalle der Waldschule Espelkamp (16 Uhr). Der Aufstieg bleibt das große Ziel.

### Sport in Kürze

#### Lenz verlässt Theesen

Mittelfeld-Talent Kevin Lenz vom Fußball-Westfalenligisten VfL Theesen hat den Verein verlassen. »Er hat uns mitgeteilt, dass er bei uns aufhören will

# Erst Sportstu

## Fußball: HSV-Spielerin Le

■ Von Lukas Brekenkamp

Herford (VZ). Leonora Ejupi hat es geschafft: Die Offensivkraft des Frauenfußball-Regionalligisten ist Teil der kosovarischen Nationalmannschaft. Für die 18-Jährige ein lang gehegter Traum, der in Erfüllung gegangen ist.

Leonora Ejupi kommt aus Büren und lebt noch immer dort. Ihr Vater kommt gebürtig aus dem Kosovo. Zum Training fährt sie viermal die Woche nach Herford. »Eineinhalb Stunden mit dem Zug. Das ist schon anstrengend« gesteht sie. Über den FC Iserlohn und die Warendorfer SU ist Leonora Ejupi seit dieser Saison heim HSV gelandet. »Ich hatte ein Angebot bekommen und wollte einfach was Neues«, erklärt sie. Doch schon vor der Herforder Zeit hat sie die ersten Erfahrungen in der Nationalmannschaft des Kosovo gemacht. Und das ist auch dem ZDF-Sportstudio zu verdanken.

Aber der Reihe nach: Bei den westfälischen Hallenmasters in Ibbenbüren schoss sie damals noch im Trikot der B-Juniorinnen des FC Iserlohn ein sehenswertes Tor – eine hüfthohe Flanke verwandelte sie im Sprung mit der Hacke ins Tor. Auf der Internetplattform Fussball.de stimmten 64 Prozent für Leonora Ejupis Traumtor – das Ticket ins ZDF-Sportstudio.

Dort traf sie an der Torwand auf die RB Leipzig-Profis Emil Forsberg und Marvin Comppern (jetzt Celtic Glasgow). Während Forsberg keinen seiner Schüsse verwandelte, verwandelten Ejupi und



Das kosovarische W  
Frauenfußball-Regi

Doch der TV-Auftritt  
der einzige schöne  
schmack des Traum  
durch das Video und  
sei die kosovarische  
mannschaft auf sie





mann bedankt sich bei der langjährigen e mit einem Blumenstrauß.

aus. 40 Jahre Mitglied im TuS Vlotho sind Marion Schölzel, Fritz Bergmeier und Gerhard Westhoff. Auch sie erhielten die Goldene Vereinsnadel. Für 25-jährige TuS-Mitgliedschaft ging die Silberne Nadel an Tom Meißner.

Positives konnten die Übungsleiter aus ihren Gruppen berichten. Durchgängig erwies sich, dass frühere Gruppenmitglieder sich nach wie vor zugehörig zur TuS-Sportlerfamilie fühlen und auf Einladung immer wieder gern gesellige Veranstaltungen ihrer Sportschwestern und -brüder bereichern. Die zahlreichen sportlichen Aktivitäten wurden durch Klönrunden, Reisen, etwa nach Potsdam, und Ausflüge in die heimische Umgebung erweitert.

## Übungsleiter

Diese Übungsleiter wurden bei den Wahlen bestätigt: Lilo Stücker (Abteilung Musik-Gymnastik), Diana Hanke (Fit for fun), Melanie Diestelmeier (Aerobic, Pilates und Balance), Marlene Göhner (Turnerinnen), Horst Steinbeck (Turner, Faustball), Joachim Tschechne (Seniorengymnastik), Mark und Tom Meissner (Judo), René Tietzer (Selbstverteidigung / Ninjutsu), Günter Tiele (Prellball), Uwe Heidemann (Leichtathletik/Hobbyfußball), Marcus vom Braucke (Faustball), Kurt Tölle (Sportabzeichen-Obmann), Karl Begemann (Gerätewart)

# Sieg macht Trainer durstig

## Bonneberger Volleyballer schlagen Levern-Rahden III mit 3:0

**Vlotho (VZ).** Klarer Sieg für die Volleyballer des TuS Bonneberg. Beim Auswärtsspiel bei der SG Levern-Rahden III setzt sich der Bezirksligist deutlich mit 3:0 (25:15, 25:11 und 25:22) durch. Das Team von Ralf Peter Lenz bleibt damit ohne Niederlage an der Tabellen Spitze.

In Bestbesetzung angetreten konnten die Bonneberger von Anfang an aufzeigen, dass für die Gastgeber auch in eigener Halle hier nichts zu holen sein wird. Die noch sehr junge Mannschaft aus dem Nachbarkreis hatte den Angriffen und der Spielweise des TuS nur wenig entgegen zu setzen. »Viele vollendete Bälle über Außen, später vereinzelt auch über die Mitte und Rückraum machten uns das Leben leicht«, berichtet TuS-Volleyballer Nikolas Prätsch.

Ralf Peter Lenz steigerte die Motivation seiner Mannschaft vor dem Spiel mit einer Wette. »Er machte die klare Ansage, dass kein Aufschlag verloren gehen sollte, anderenfalls müsse dem Trainer für jeden verschlagenen Aufschlag

eine Flasche Bier bezahlt werden«, sagt Prätsch. Die Wette setzte die Bonneberger vielleicht doch etwas unter Druck – Lenz durfte sich am Ende über sieben Flaschen freuen.

Trotz einiger individueller Feh-



Coach Ralf Peter Lenz darf sich über sieben Flaschen Bier von seiner Mannschaft freuen. Foto: Grohmann

ler gingen die Sätze eins und zwei deutlich mit 25:15 und 25:11 an die Bonneberger. Im dritten Satz kam dann Urgestein Bernd Lange zum Einsatz. »Die Nervosität war ihm anzumerken, aber auch Bernd gab Gas und konnte den ein oder anderen Ball retten oder auch punkten«, berichtet Prätsch. Satz drei wurde mit 25:22 gewonnen und der 3:0-Sieg war perfekt.

Nach dem Erfolg blicken die Bonneberger schon auf das Spitzenspiel am 9. Februar beim Tabellenzweiten TuS Knetterheide. Die Gäste kassierten bisher nur eine Niederlage. »Wir würden uns auswärts natürlich über die Unterstützung vieler Fans freuen«, sagt Prätsch, der mit seinem Team auch im Schulzentrum Aspe bestehen will.

### Männer Bezirksliga Gr. 16

ATSV Espelkamp - TuS Knetterheide	0:3
TuS Bonneberg - SG Levern-Rahden III	3:0
SG VC/GWD Minden - 1. VC Minden II	1:3
1. TuS Bonneberg	6 6 0 18:2 16 18
2. TuS Knetterheide	6 5 1 16:4 12 15
3. SG VC/GWD Minden	6 3 3 12:10 2 9
4. 1. VC Minden II	6 3 3 9:10 -1 9
5. SG Levern-Rahden III	6 1 5 4:16 -12 3
6. ATSV Espelkamp	6 0 6 1:18 -17 0

Spielpaar

Leverku

Hoffenhe

Hertha B

1. FC Nü

Eint. Fran

Schalke C

FC Augsb

VfB Stuttg

Arminia B

SC Paderb

SV Sandha

Name ...

Straße ..

PLZ Ort ..

Bitte sende

BÜNDE

VLOTHOER

Liebe Leserin

der Jackpot

aus Herford

vorhergesagt

Glückwunsch!

mitspielen mö

Februar, 13 U

TES vorliegen

der Redaktion

Uhr sein. Kop

den die Ergeb

beste Teilneh

pot erhöht sic

zahl an richtig

geschlossen.



# Matchball für Bonneberg

# Takt

## Bezirksliga-Volleyballer im Topspiel beim TuS Knetterheide

Luk

**Vlotho** (VZ). Matchball für den TuS Bonneberg: Mit einem Sieg am Samstag, 9. Februar, im Topspiel gegen den TuS Knetterheide (15 Uhr/Bad Salzuflen) könnten die Bezirksliga-Volleyballer einen möglicherweise vorentscheidenden Schritt auf dem Weg zum Auf-

stieg machen.

Beide Teams liegen in der Bezirksliga-Staffel 16 punktgleich auf den Plätzen eins und zwei, wobei die Bonneberger ein Spiel weniger bestritten haben. Somit wird das direkte Duell wohl schon die Vorentscheidung über den di-

rekten Aufstieg in die Landesliga bringen.

»Wir haben in den vergangenen Wochen hart gearbeitet und mehrere Trainingsspiele absolviert und wollen unbedingt den Sieg davontragen«, betont TuS-Akteur Nikolas Prätsch. Heute bestreiten die heimischen Volleyballer noch einmal einen abschließenden Härtetest mit dem Trainingsmatch gegen die »TG Herford Allstars«. »So wird eine aufregende Trainingsphase abgeschlossen und wir gehen bestens vorbereitet in das Topspiel«, sagt Prätsch.

Über große Unterstützung von den Rängen würde sich die Mannschaft erneut freuen, hatten doch das Hinspiel in eigener Halle knapp 100 Zuschauer verfolgt. »Das war ein wahnsinniges Erlebnis. Wiedersehen macht Freude«, lädt Prätsch die Fans zum Gastspiel in Bad Salzuflen ein.

Das Spiel findet im Schulzentrum Aspe (Paul-Schneider-Str. 5) statt, Anpfiff ist um 15 Uhr!

**Lüchtringen**

Mini-Aufgebot: und einem für die beiden verathleten der SG Lukas Brauns unger, von den Crosslaufmeistegangenen Wochtringen zurück. Vereinskollegen dingt absagen m die Beiden übrig

Leo Moritz Ler Lüchtringen 1,4 K Runde plus 100 M Fünfter der Alte 6:13 Minuten ins und abwechslungs durfte Lukas Brau mal laufen. Die St trug damit 2,7 Lauf, der taktisc und Lukas spielte ner Bruno Papen zahlte sich das a holte in 12:04 Min den Ostwestfalen



Eine schlagkräftige Einheit: Der TuS Bonneberg will am Samstag einen großen Schritt in Richtung Titel machen. Foto: Grohmann



Dienstag, 12. Februar 2019

## Im Topspiel überzeugen nur die Fans



**Vlotho** (VZ). Der TuS Bonneberg hat Platz eins in der Volleyball-Bezirksliga eingebüßt. Das Gipfeltreffen am 7. Spieltag ging mit 3:0 an den TuS Knetterheide, der damit die Tabellenführung übernahm.

Die Gastgeber nahmen im Schulzentrum Aspe von Beginn an das Heft in die Hand. Die Bonneberger fanden beim taktisch gut eingestellten und technisch versierten TuS Knetterheide nicht in die Partie und mussten den ersten Satz im Schnelldurchgang abgeben (11:25).

Auch in der Folge waren die Bonneberger nicht in der Lage, Paroli zu bieten. Der Tabellenführer ließ die Variantenvielfalt im Angriff vermissen oder zerschellte immer wieder am Block des Gegners. Mit 16:25 und 14:25 zogen die Gäste auch in den Sätzen zwei und drei deutlich den Kürzeren und wurden an der Tabellenspitze überflügelt.

»Wir müssen uns bei den vielen mitgereisten Fans bedanken, die uns trotzdem das ganze Spiel über angefeuert haben«, sagt TuS-Spieler Nicolas Prätsch. Auch Volleyball-Abteilungsleiterin Tanja Pörtner war mit Kind und Kegel ange-reist, um die Daumen zu drücken. »Dafür wollten wir uns auch noch einmal bedanken«, so Prätsch zur tolleren Geste.

Nur das Ergebnis war frustrierend. Die Pleite muss aber nicht das Ende der Aufstiegshoffnungen bedeuten, zumal die Bonneberger mit einem Spiel im Rückstand sind und mit einem Sieg nach Punkten wieder zu Knetterheide aufschließen könnten.

## end-Turnier

mnasiums. Gespielt wurde im Modus »je-  
ere A-Jugend-Trainer Michael Kampe und  
as Turnier hervorragend organisiert«, lobte  
te gleich zwei Teams, die auf den Plätzen  
(Foto). Die Abschlusstabelle: 1. Leopolds-  
ore, 2. TuRa Löhne 11/6:3, 3. JSG Lohe/FC  
2, 4. FC Exter II 6/3:3, 5. SV Heepen 6/3:4,  
TBV Lemgo II 3/1:8.

# isch!



Hebestreit jederzeit bringen.  
 Doch nach dem glücksspendenden Feiertag auf dem Winterberg mit herrlichem Wetter und einem traumhaften Ergebnis müssen die Spieler gerade in dieser Woche die Ärmel wieder hochkrempeln. Der Grund: Der unverhoffte Sieg gegen das Spitzenteam würde den Vlothoern jetzt nur ein weiteres Erfolgserlebnis in der Tabelle richtig weiterhelfen.  
 Doch dafür muss das Team an



Yannick Lorenz (links) ging toll in die Zweikämpfe. FOTO: KLOSE

**Männer Bezirksliga**

TuS Porta-Barkh. - TuSpo Meissen	20:26
TV Hille - HSG Petershagen/L. II	27:24
TuS Nettelstedt III - Eintr. Oberlübbe II	26:30
TuS Vlotho-Uffeln - TuS Möllbergen II	23:27
Porta Westf. II - HSG Hüllhorst II	21:20
HCE Oeynhausen II - HSV Minden II	29:19

1. TV Hille	1715	0	2	453:408	30:4
2. LIT TRIBE III	1712	2	3	450:381	26:8
3. TuS Möllbergen II	1510	2	3	402:369	22:8
4. TSV Hahlen II	15	9	1	5 418:384	19:11
5. HCE Oeynhausen II	16	8	2	6 420:404	18:14
6. Eintr. Oberlübbe II	17	8	1	8 437:441	17:17
7. TuS Nettelstedt III	17	8	0	9 441:446	16:18
8. Porta Westf. II	17	7	1	9 411:430	15:19
9. HSV Minden II	16	6	2	8 378:385	14:18
10. TuSpo Meissen	16	6	1	9 378:367	13:19
11. HSG Petershagen/L. II	16	6	1	9 408:456	13:19
12. TuS Vlotho-Uffeln	16	6	0	10 393:397	12:20
13. HSG Hüllhorst II	16	3	1	12 360:398	7:25
14. TuS Porta-Barkh.	17	3	0	14 390:473	6:28

## 3:0 – Florczak ist zur Stelle

Vlotho (gag). Erfolgreicher Auftakt ins Fußballjahr für den SC Vlotho III: Im Heimspiel gegen die Spvg. Hiddenhausen III hat der C-Ligist am Samstag einen 3:0 (1:0)-Sieg gefeiert.

»Wir hatten das Spiel gut im Griff und insgesamt nur wenig Torchancen des Gegners zugelassen«, zieht Trainer Oliver Engel eine positive Bilanz. Routinier

Alex Florczak bringt die Hausherren bereits nach drei Minuten in Front, Andre Wurms erhöht nach der Pause im Anschluss an eine Ecke auf 2:0.

Die Entscheidung in der 80. Minute: Nach einem schönen Spielzug über vier Stationen legt Simone Cossari auf Florczak ab, der zum 3:0 einschleibt. Die Vlothoer verbessern sich auf Platz drei.

**Männer 2. Kreisliga**

TuS Gehlenbeck II - TuS Vlotho-Uffeln II	22:23
HSG Hüllhorst III - Espelkamp-F.	26:26
HSV Minden IV - TSV Hahlen IV	15:23
TV Hille IV - TuS Lerbeck	19:27

1. TuS Gehlenbeck II	11	8	0	3	248:214	16:6
2. TuS Möllbergen III	10	7	1	2	244:212	15:5
3. TuS Vlotho-Uffeln II	11	7	1	3	263:238	15:7
4. Espelkamp-F.	12	6	3	3	315:291	15:9
5. TuS Lerbeck	11	6	2	3	275:249	14:8
6. TSV Hahlen IV	13	7	0	6	324:334	14:12
7. HCE Oeynhausen III	11	6	1	4	283:269	13:9
8. HSG Hüllhorst III	12	5	1	6	281:296	11:13
9. HSV Minden IV	12	1	1	10	272:331	3:21
10. TV Hille IV	13	0	0	13	275:346	0:26

# Verletzung beim Matchball

**Volleyball-Bezirksliga:** TuS Bonneberg meldet sich im Titelrennen mit 3:0-Sieg gegen Minden zurück. Der Rückstand auf Knetterheide beträgt drei Punkte

Vlotho. Nach dem knappen Hinspielsieg und der Finalniederlage im Pokal war es das dritte Duell in der laufenden Saison mit dem »Angstgegner« aus Minden. Diesmal hatten die Bonneberger bei dem in Levern ausgetragenen Spiel aber keine Probleme und setzten sich mit 3:0 durch.

Durch eine 0:3-Niederlage beim TuS Knetterheide hatten die Volleyballer eine Woche zuvor die Tabellenführung verloren. Ein weiterer Rückschlag sollte vermieden werden, zumal Knetterheide das erste Spiel des Tages unter den Augen der Bonneberger gegen Gastgeber Levern-Rahden III mit 3:0 für sich entschieden und den Vorsprung vorübergehend auf sechs Zähler ausgebaut hatte.

»Ich habe den Jungs gesagt, dass sie befreit aufspielen kön-

nen«, berichtet Coach Ralf-Peter Lenz. Er konnte mit Libero Christoph Höcker wieder auf den besten Annahmespieler zurückgreifen. Der Start war dennoch holprig. Bei einer 5:4-Führung kam dann aber »Capitano« Sebastian Blomeyer an den Aufschlag und markierte Punkt um Punkt. Nach der Aufschlagsserie stand ein 14:4-Vorsprung zu Buche, der in den 25:21-Satzgewinn mündete.

Blomeyer sprang mit seinem starken Service auch in der Folge immer wieder in die Bresche. Im zweiten Durchgang war der Kapitän nach einem Fehlstart beim Stand von 2:10 an der Reihe – und leitete mit vom Gegner kaum zu parierenden Angaben die Aufholjagd ein. Der TuS kämpfte sich zum 12:12 zurück und beendete den Satz mit 25:18.

Beim 24:22 im dritten Satz fehlte dem TuS nur noch ein Punkt zum Matchgewinn, als das Unheil seinen Lauf nahm: Bei der letzten Blockabwehr landete Jan Steffens unglücklich auf dem Fuß von Tobias Fliegner und knickte um. Die erste Befürchtung: Bänderriss. »Jan hatte große Schmerzen«, erzählt Teamkollege Nikolas Prätsch. Wenig später leise Entwarnung: Prätsch: »Die Schwellung war nicht so stark. Wir hoffen, dass Jan nicht so lange ausfällt.« Der Auftritt gibt dem TuS im Fernduell mit Knetterheide Auftrieb. Der Rückstand beträgt nur drei Punkte. Der Traum vom Aufstieg lebt weiter.

**Es spielten:** Jan Steffens, Sebastian Blomeyer, Nikolas Prätsch, Sascha Burg, Marcel Wuttig, Sebastian Kröger, Tobias Fliegner, Christoph Höcker, Rouven Köhler.



# Bereit für das Saisonfinale

**TuS Bonneberg:** Die Bezirksliga-Volleyballer wahren die Chance auf den direkten Aufstieg

Vlotho. Noch träumen die Volleyballer des TuS Bonneberg weiter vom Aufstieg. Nach dem 3:0-Sieg beim ATSV Espelkamp führt das Team von Ralf-Peter Lenz gemeinsam mit dem TuS Knetterheide die Bezirksliga-Tabelle an. Der Aufstiegs Konkurrent hat jedoch das bessere Satzverhältnis.

»Mit uns ist aber weiterhin zu rechnen. Das hat das Spiel gegen Espelkamp bewiesen«, sagt Bonneberg-Spieler Nikolas Prätsch nach dem klaren 3:0-Erfolg. Trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle (»Mr. Rücken« Sebastian Blomeyer, Jan Steffens und Michael Hönert, Christoph Höcker fehlten beim Auswärtsspiel) wollte der TuS Bonneberg unbedingt den nächsten Sieg einfahren, um den Kontakt zu Spitzenreiter Knetterheide zu halten. Und das ist der Mannschaft gegen Espelkamp eindrucksvoll gelungen.

Bereits ab dem ersten Ball kontrollierte der TuS Bonneberg das Spiel spürbar. Wenige Verluste im Aufschlagspiel, ein gut postierter Außenangriff und später auch die Schnellabwehr sorgten am Ende für einen ungefährdeten 3:0-Erfolg (25:7, 25:12, 25:6). »Diesmal haben wir uns nicht dem Niveau des Gegners angepasst und konnten über die gesamte Dauer das eigene Spiel aufziehen. Besonders durch unsere guten Angaben haben wir den Espelkämpfern das Leben schwer gemacht«, berichtet Nikolas Prätsch.

Nun blicken die Bonneberger auf das Saisonfinale – den letzten

Spieltag gegen den 1. VC Minden in der eigenen Halle (Grundschule Vlotho, 24. März um 11 Uhr). »Hier werden wir wieder auf unsere Fans angewiesen sein, die uns schon bei den letzten Spielen immer zahlreich unterstützt haben«, sagt Prätsch, dessen Team gegen Minden gewinnen und auf eine Niederlage der Konkurrenten aus Knetterheide hoffen muss, um Platz eins zu übernehmen. »Im Anschluss sehen wir, ob es noch für den direkten Aufstieg gereicht hat oder packende Spiele in der Relegation folgen«, sagt Prätsch.

**Für den TuS spielten:** Nikolas Prätsch, Sascha Burg, Marcel Wuttig, Sebastian Kröger, Tobias Fliegner, Rouven Köhler, Bernd Lange und Alexander Thiessen.



Will mit dem TuS auf Rang eins: Sascha Burg. FOTO: GROHMANN



te

e Neueinsteiger  
nstellung«

tt zum schnellsten  
piel der Welt. Bastian  
Werder Bremen) ist so  
Er gewann bei Welt-  
ten zweimal die Sil-  
mit der National-  
und wurde Deutscher  
Einzel und Doppel.  
ulz bedankte sich bei





Suche

Sie sind hier: [Home](#) » [Spielwesen](#) » [Ergebnisdienst](#)

## BEZIRKSLIGA 16 MÄNNER

### Ergebnisse

<b>Datum</b>	04.03.2019
<b>Uhrzeit</b>	19:00
<b>Team A</b>	1. VC Minden II
<b>Team B</b>	TuS Knetterheide
<b>Halle/Ergebnis</b>	3:2 (23:25 25:19 12:25 25:18 15:12)

### Tabelle

<b>Platz</b>	1
<b>Team</b>	TuS Knetterheide
<b>Spiele</b>	10
<b>Siege</b>	8



neue Mitglieder zu guten Erfolgen geführt. »Die erstmalige Teilnahme an der Messe in Bad Salzungen hat schon jetzt zu einigen Interessenten an unserem Club beigetragen«, sagte Engel.

Bei den Wahlen stellte Präsident Norbert Peitzmeier die Be-

werber für die neu zu besetzenden Ämter vor. Dabei handelte es sich um die Vorstandpositionen Marketing, Platz und Technik sowie Jugend. Die bisherigen Amtsinhaber kandidierten dafür nicht mehr. Außerdem mussten die Beiratsmit-

# Alles in eigener Hand

**Volleyball:** TuS Bonneberg kann am Sonntag in die Landesliga aufsteigen.

**Vlotho** (WB/lak). Die Überraschung ist perfekt: Die Volleyballer des TuS Bonneberg haben in der Bezirksliga die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga am letzten Spieltag selbst in der Hand. Denn der Tabellendritte 1. VC Minden II besiegte den Spitzenreiter TuS Knetterheide in einem spannenden Spiel mit 3:2-Sätzen.

Knetterheide hat nur noch einen Punkt Vorsprung vor Bonneberg, aber kein Spiel mehr zu absolvieren. Zum Showdown für den TuS Bonneberg kommt es damit am Sonntag, 24. März. Um 11 Uhr trifft er zum Abschluss auf eben je-

nen 1. VC Minden II, gespielt wird in der Halle der Grundschule Vlotho, Herforder Straße 8.

»Wir bereiten uns intensiv vor, um das letzte Spiel erfolgreich zu bestreiten. Wir haben bereits gut trainiert und setzen auf die mentale Stärke«, sagt Nicolas Prätsch. »Wir benötigen auch die Unterstützung unserer Fans, damit wir mit entsprechender Lautstärke und Stimmung die Saison erfolgreich abschließen können.« Das Hinspiel hatte der TuS Bonneberg kampflos mit 3:0 gewonnen. Es scheint also alles bereit für das große Finale.

## Große Namen



annes Stegen und Tino  
inzwischen ein echtes  
isch am Werk. Apropos  
: Der spielte in der ver-  
Saison noch in der  
für den FC Löhne-Goh-  
den Sprung in die Lan-  
helos vollzogen und be-  
019/2020 zugesagt.

Mit Ausnahme von Janik Sell-  
mann, den immer noch muskuläre  
Probleme plagen, sind alle Spieler  
einsatzbereit. Enes Ulun war in  
der Woche grippekrank, sollte je-  
doch in Verl im Kader sein. Auch  
Leon Sobottka, der gegen Tengern  
schmerzlich vermisst wurde, ist  
wieder im Team. Gerade auf den

torgefährlichen Offensivmann, der  
in der Vergangenheit so oft schon  
den Unterschied ausgemacht hat-  
te, setzt Hebestreit große Erwar-  
tungen. Am vergangenen Sonntag  
hatte Sobottka die Reserve in der  
Kreisliga A beim überraschenden  
3:3 bei der SG FA Herringhausen-  
Eickum verstärkt.

Samstag, 28. November, in K  
lengern ausgetragen. Hier die V  
rundentermine: 1. Runde am  
Juli; 2. Runde am 4. August;  
Runde am 22. August; Viertelfin  
le am 12. September; Halbfinal  
am 17. Oktober.

## Volleyballer vor »heißem« Finale

**Vlotho (lak).** Für die Vol-  
leyballer des TuS Bonne-  
berg ist es das Spiel des  
Jahres: Am Sonntag emp-  
fangen sie am letzten  
Spieltag den Tabellendrit-  
ten 1. VC Minden II. Ein  
Sieg wäre gleichbedeu-  
tend mit der Bezirksliga-  
Meisterschaft und dem  
Aufstieg in die Landesli-  
ga. Erster Aufschlag ist  
um 11 Uhr in der Halle  
der Grundschule Vlotho.

Ein Selbstläufer wird  
das nicht. Denn Minden  
gewann zuletzt beim  
Noch-Tabellenführer TuS  
Kachtenhausen mit 3:2  
und im Hinspiel gab es  
äußerst unerfreuliche  
Vorfälle. Zwar gewannen  
die Bonneberger das Spiel  
regulär 3:2, im Nachhi-  
nein wurde es aber 3:0 für  
den TuS gewertet. Zum  
einen hatten die Minde-  
ner zwei Spieler nicht auf

dem Spielberichtsbogen  
eingetragen, zum anderen  
war eine VC-Angehörige  
im Schiedsgericht. »Hin-  
terher gab es außerdem  
noch Beleidigungen«, be-  
richtet TuS-Spieler Niko-  
las Prätsch. Nicht zuletzt  
deshalb erwarten die  
Bonneberger einen hoch  
motivierten Gegner. Zu-  
spieler Jan Steffens und  
Mittelblocker Michael  
Höhnert fehlen weiterhin.

### Freilos für den FC Exter

Bei der Auslosung zum Altligafuß-  
ball-Kreispokal hat der FC Exter  
ein Freilos erwischt. Gegner in der  
2. Runde (9. bis 11. Mai) ist die SG  
FA Herringhausen-Eickum. In der  
1. Runde spielen SC Enger - S  
Schweicheln, TuS Hücker-Aschen  
VfL Mennighüffen, SC Herford  
SG Lockhausen-Elverdissen und  
TuRa Löhne - RW Dreyen.

### SSV Vlotho lädt ein

Der Stadtsportverband Herfo  
lädt seine angeschlossenen Ver  
ne für Mittwoch, 10. April, um  
Uhr in den Sitzungssaal der Sp  
kasse Vlotho ein. Unter ander  
stehen Vorstandswahlen an.

## Wieder gegen ein Topteam

**Handball-Bezirksliga:** TuS Westfalia Vlotho-Uffeln empfängt den Vierten TSV Hahlen I.  
Janis Brandt fehlt, Louis Huxoll kehrt zurück.

Von Lars Krückemeyer

Grippe gegen Hahlen nicht

darf«, freut sich Glißmann  
über die Rückkehr.

wärtsmannschaften der B  
zirksliga.





Da hilft auch kein Flehen: Sebastian Blomeyer interveniert vergeblich beim Schiedsrichter.



Höhenunterschied: Der Bonneberger Marcel Wuttig hebt den Ball über Mindens Damir Cebotar.



Nichts zu machen: Der Bonneberger Block mit Alexander Thiessen (rechts) und Rouven Köhler (verdeckt) ist gegen Samuel Schellenbergs Schlag ohne Chance. FOTOS: LARS KRÜCKEMEYER

## Keine Mittel gegen junge Mindener

**Volleyball:** Mit einer 1:3-Heimniederlage verpasst der TuS Bonneberg am letzten Spieltag die Meisterschaft in der Bezirksliga. Der Aufstieg ist in der Relegation im Mai noch möglich.

Von Lars Krückemeyer

Vlotho. »Landesliga, Landesliga«, schallte es gestern Mittag von der Tribüne der Vlothoer Grundschule. Doch es waren nicht die zahlreich erschienenen Fans des TuS Bonneberg, die da feierten. Den Aufstieg in eben diese Spielklasse bejubelte das als Zuschauer in zivil erscheinende Team des TuS Knetterheide. Denn die Bonneberger Volleyballer verpassten zuhause die Bezirksliga-Meisterschaft mit einer 1:3 (13:25, 25:23, 16:25, 18:25)-Niederlage am letzten Spieltag gegen den 1. VC Minden II. Knetterheide, das am vorletzten Spieltag ebenfalls gegen Minden verloren hatte und am Sonntag spielfrei war, blieb damit Erster.

Gleichwohl ist der Aufstieg für den TuS Bonneberg noch möglich, denn am 10./11. Mai nimmt der TuS an einer Relegationsrunde mit einem weiteren Vizemeister und einem Landesligisten teil.

»Wir waren heute die schlechtere Mannschaft«, gestand Trainer Ralf-Peter Lenz nach der verdienten Niederlage. Gegen die junge Mindener Mannschaft machte sich das Fehlen der Stammspieler Jan Steffens und Michael Höhnert be-



Die Auszeiten von Trainer Ralf-Peter Lenz im vierten Satz bringen nichts mehr. Aus einer 12:8-Führung wird gegen Minden ein 18:25.

merkbar, hinzu kamen zu viele Fehler bei der Annahme. »Wir haben den Ball ja teilweise fast nur noch rübergepritscht«, sagte Lenz. Zudem funktionierte die Abwehr gegen die starken Mindener Angreifer Damir Cebotar und Samuel Schellenberg nicht wie geplant. Die beiden Talente kommen bereits in der Mindener Oberligamannschaft zum Einsatz. Lenz: »Wir wollten deren Bälle in der Diagonalabwehr haben. Aber sie haben dann oft über unseren Zu-

spieler angegriffen.«

Der erste Satz war zunächst ausgeglichen. Doch vom 10:12 gerieten die Bonneberger immer deutlicher in Rückstand (12:20) und verloren nach nur 23 Minuten mit 13:25. Den Gastgebern fehlte ganz einfach die Durchschlagskraft, um zu punkten, hinzu kamen ein paar Missverständnisse.

Im zweiten Durchgang sah es zunächst nicht besser aus. Beim Stand von 1:6 war Lenz bereits zur ersten Auszeit gezwungen. »Es

geht nicht um den letzten Ball, sondern um den nächsten«, munterte er sein Team auf. Zwar ging dieser nächste Ball auch noch an die Mindener, doch vom 1:7-Rückstand erholte sich der Gastgeber schnell, gleich zum 9:9 aus, ging beim 10:9 erstmals in Führung und setzte sich auf 16:13 ab. Minden schaffte zweimal den Ausgleich und mit einem Fehlaufschlag vergab Bonneberg den ersten Matchball. Den Punkt zum 25:23 aber schenken die Gäste mit einem Fehlaufschlag – 1:1.

Im dritten Satz kamen erstmals die Emotionen ins Spiel. Bonneberg fühlte sich bei ein paar Entscheidungen im Nachteil und kassierte vom Schiedsgericht (gestellt von der SG VC/GWD Minden) sogar eine Gelbe Karte. »Das war un schön, aber daran hat es nicht gelegen«, betonte Ralf-Peter Lenz zu recht. Über 9:14, 11:17, 14:19 und 15:23 ging der Satz schließlich mit 16:25 verloren – bezeichnenderweise mit einem Fehlaufschlag zum 25. Punkt.

Den 1:2-Rückstand schien der TuS Bonneberg gut zu verkraften, zeigte zu Beginn des vierten Satzes gutes Blockspiel und führte mit 7:3, 10:6 und 12:8. Allein, da-

nach ging fast nichts mehr. Den Gastgebern unterliefen unter anderem zwei Fehlaufschläge, Minden zog beim 13:13 gleich und war nun nicht mehr zu stoppen. Auch zwei Auszeiten und Spielerwechsel änderten daran nichts mehr. Spätestens beim 13:23 war das Spiel entschieden und beim 18:25 auch die Meisterschaft verspielt. »Wir haben jetzt zwei Chancen in den Heimspielen gegen Knetterheide und jetzt gegen Minden nicht genutzt. Aber wir haben ja noch die dritte Chance in der Relegation«, gab sich Ralf-Peter Lenz kämpferisch.

**TuS Bonneberg:** Blomeyer, Jansch, Lange, Thiessen, Köhler, Burg, Baczynski, Präscht, Kröger, Wuttig, Flieger.

Männer Bezirksliga Gr. 16

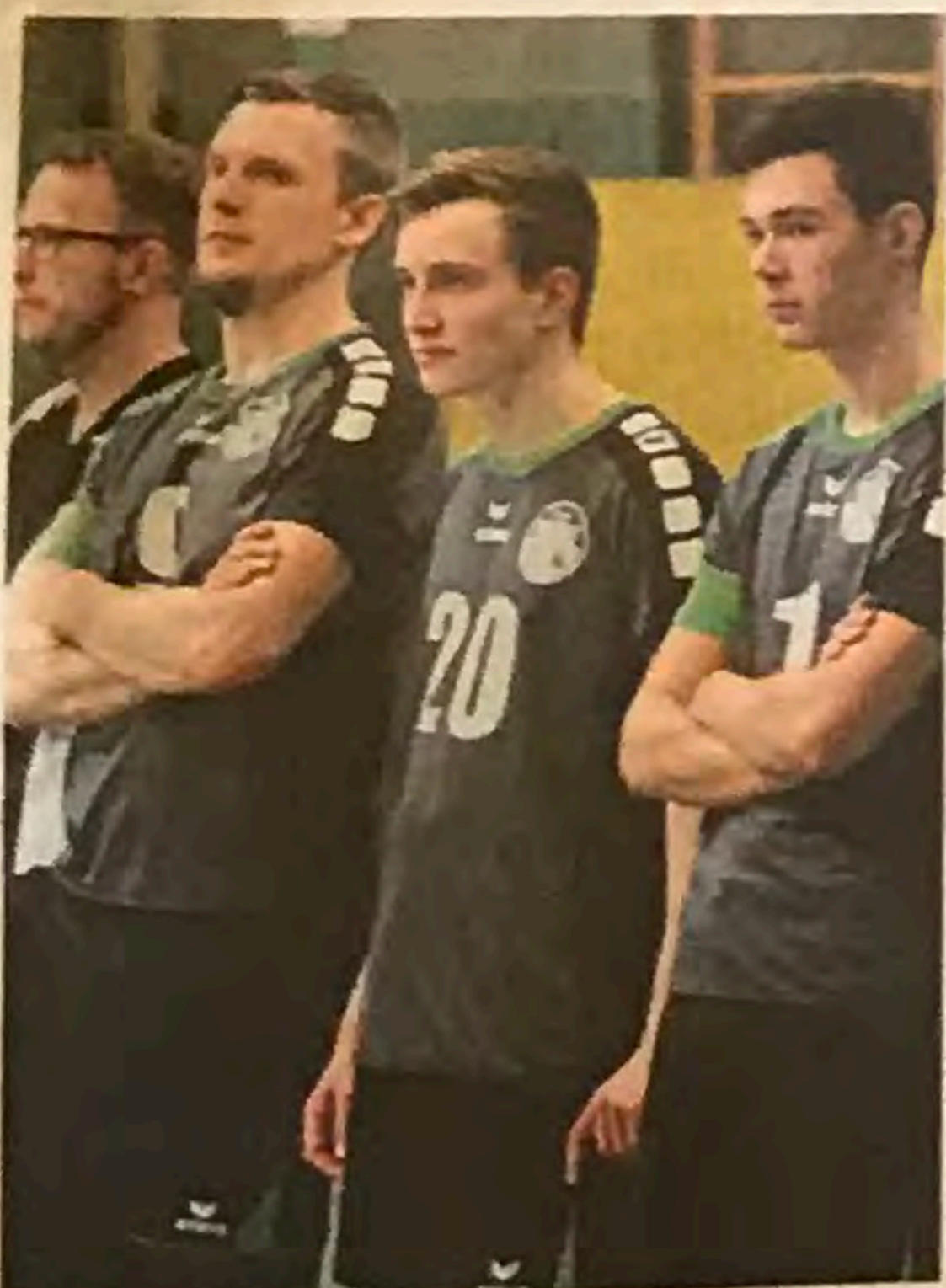
TuS Bonneberg - 1. VC Minden II	1:3
SG VC/GWD Minden - SG Levern-Rahden III	3:0

1. TuS Knetterheide	10	8	2	27:7	20	25
2. TuS Bonneberg	10	8	2	25:8	17	24
3. 1. VC Minden II	10	7	3	21:14	7	20
4. SG VC/GWD Minden	10	5	5	18:16	2	15
5. SG Levern-Rahden III	10	1	9	5:28	-23	3
6. ATSV Espelkamp	10	1	9	4:27	-23	3

Mehr Fotos im Internet [www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)



Da ging noch was: Sascha Burg (links) bejubelt einen Punkt für den TuS Bonneberg.



Die Blicke der Bonneberger Spieler sagen alles: Die Meisterschaft ist nach dem 1:3 verspielt.

## Aufholjagd endet beim 22:23

**Handball-Bezirksliga:** TuS Westfalia Vlotho-Uffeln unterliegt TSV Hahlen II 24:31 (11:16). Beide Torwarte müssen passen.

Von Lars Krückemeyer

Vlotho. Das Ergebnis ist deutlicher, als das Spiel war. Mit dem 24:31 (11:16) kassierte Handball-Bezirksligist TuS Westfalia Vlotho Uffeln gegen den TSV Hahlen II die sechste Niederlage in Folge, war in der zweiten Halbzeit aber drauf und dran, das Spiel zu drehen. Doch näher als auf ein Tor kamen die Gastgeber nicht heran.

Bitter: Vlotho-Uffeln musste gleich auf beide Torwarte verzichten. Christoph Ohlemeyer fehlte mit Grippe und Nils Kreideweiß saß mit einer Entzündung der Patellasehne nur auf der Tribüne. Stattdessen stand Jason Sturm aus der zweiten Mannschaft im Tor und zeigte zwölf Paraden. Die Gastgeber starteten gut und

dann allerdings schon die letzte Vlothoer Führung in diesem Spiel. Hahlen kam vor allem über Linksaußen zum Torerfolg oder nutzte Gegenstöße. Wie beim 8:12: Der TuS traf nur den Pfosten und der Konter saß. In den ersten 30 Minuten ließen die Rückraumwürfe zu wünschen übrig, einige Versuche trafen nicht einmal das Tor. Und die Abwehr leistete bei einigen Hahler Treffern zu wenig Gegenwehr, so dass Jason Sturm nicht zu beneiden war – 11:16 zur Pause.

Zu wenig Kampf und Einsatz war den Vlothoern indes nicht vorzuwerfen. Mit Wiederanpfiff begann die Zeit von Patrick Groß. Sieben seiner neun Treffer erzielte der Rückraumspieler im zweiten Abschnitt, darunter die ersten drei zum 14:19. Und auch wenn der

(15:21), gab sich der TuS nicht geschlagen. Sturm wehrte ab, die Abwehr packte mit einer 5:1-Formation besser zu und Hahlen leistete sich nun auch Fehler. Möglicherweise weil die Gäste bereits am Freitagabend gespielt hatten.

Mit fünf Toren in Folge verkürzte der TuS auf 20:21 und war auch beim 21:22 und 22:23 dran. Dann standen sich die Gastgeber allerdings selbst im Weg. Bastian Südmersen und Philipp Twele scheiterten freistehend am Torwart und der Tabellenvierte Hahlen schraubte das Ergebnis wieder in Höhe. Weiter geht's im Abstiegs-kampf mit dem Heimspiel gegen den Zehnten Porta Westfalica II. TuS: Sturm – Koch n.e., Twele 3, Brandt 6/3, Teilligmann 2, Huxoll 1, Groß 9, Südmersen 1.








## Volleyball

# 1:3 – TuS Bonneberg verspielt die Meisterschaft

Der Traum von der Bezirksliga-Meisterschaft ist für die Volleyballer des TuS Bonneberg geplatzt. Nach dem 1:3 gegen den 1. VC Minden II bleibt ihnen aber die Aufstiegsrelegation. *Von Lars Krückemeye*

 **Volleyballer des TuS Bonneberg verlieren 1:3 gegen Minden**



Donnerstag, 9. Mai 2019

## HEUTE IM LOKALTEIL

### Digitales Lernen ab Stufe fünf

Weser-Gymnasium, Weser-Sekundarschule und zwei Bielefelder Schulen wollen digitales Lernen im Lehrplan ab Jahrgangsstufe fünf verankern. Die Schulen haben einen Kooperationsvertrag geschlossen.



André Breitenroth

Trainer André Breitenroth wird in die Bielefelder Jugendmannschaft geht. Fünf Jahre lang...

### B611 wird Mitte Juli eröffnet



Die neue Bundesstraße B611 zwischen Löhne-Gohfeld und Vlotho-Exter wird ein halbes Jahr früher als geplant fertig. Termin für die Eröffnung ist der 15. Juli. Die Straße kostet mehr als 23 Millionen Euro.

### Drei Legionen in Sennestadt

Der Sensationsfund eines römischen Marschlagers in Bielefeld, das in den Germanenkriegen angelegt wurde, ist gestern präsentiert worden. Zentimeter für Zentimeter geht's in die Tiefe: Zwei Wochen lang arbeiten die Vor- und Frühgeschichtsstudentin Aileen Nowack und der Praktikant Nico Calmund an dem Grabungsschnitt, der Lagerstrukturen sichtbar macht und damit ein Stück antiker Militärgeschichte erforschen hilft. Ein historisch interessierter Bürger aus Holland entdeckte das Lager – am Computer. Seite 5 Foto: Bernhard Pierel

### Bonneberg in der Relegation

Die Volleyballer des TuS Bonneberg bekommen in der Relegation eine zweite Chance auf den Aufstieg in die Landesliga. Im Heimspiel empfängt der Bezirksliga-Vizemeister die Bielefelder TG.

## HEUTE EXTRA

### Blick in die Möbel-Welt



Die aktuelle Einrichtungstrendfarbe Koralle, Einblicke ins Schlafzimmer, ins Bad und in die moderne Küche sowie News...

# Jugend



Hellmich), Marnett, Saibert.  
Tore: 0:1 Heitland (7.), 0:2 Sta-  
kelbeck (45. + 1), 1:2 Ammo (61.).

## Volleyballer haben zuerst Heimrecht

Vlotho (lak). Die Volleyballer des TuS Bonneberg kämpfen in einer Dreierunde um den Aufstieg in die Landesliga. Nach der verpassten Bezirksliga-Meisterschaft treffen sie in der Relegation am Freitag, 10. Mai, in eigener Halle zunächst auf die Bielefelder TG, Vizemeister der Staffel 15. »Das ist für uns ein alter Bekannter. Wir haben vor zwei Jahren in einer Staffel gespielt«, sagt TuS-Trainer Ralf-Peter Lenz. Das zweite Spiel bestreitet Bonneberg am Samstag, 18. Mai, bei der SG Levern-Rahden, Vorletzter aus der ostwestfälischen Landesliga.





LOKALSPORT

STFALEN-BLATT Nr. 107

Volleyball

Kreisliga A I B	Punkte
TSV Schötmar	4:2
TuS Sonneborn	2:1
TSV Oerlinghausen II	4:1
TuS Asemissen	2:4
TuS Brake	7:0
TuS Lipperreihe	3:5
TuS Bexterhagen	2:0
TuS Leopoldshöhe	2:1

Kreisliga B Gr. 1 LE	Punkte
TuS Lützenhausen	0:1
SG Talle	1:4
FC Donop-V. II	9:0
TuS Almene	2:2
TuS Lützenhausen	2:0
FC Donop-Vollheide	4:3
TuS Brake II	5:0
TuS Sonneborn II	5:0

Kreisliga B Gr. 2 LE	Punkte
SG Hörstmar/L. II	1:6
TuS Lipperreihe II	6:2
TuS Leopoldshöhe II	8:1
TuS Asemissen II	4:3
TSV Schötmar II	8:0
TuS Bexterhagen II	1:0
Union Entrup	3:3
Yamun Lemgo	7:0
TuS Asemissen III	7:0

Kreisliga C Gr. 1 LE	Punkte
SG Talle II	2:0
RSV Schwenstrup	1:6
SG Bega/Humfeld II	1:2
RSV Schwenstrup II	4:0
FCO Extertal II	5:2
TuS Lützenhausen II	3:4

Kreisliga C Gr. 2 LE	Punkte
TuS Lockhausen II	8:0
SC St. Pauli	2:0
TSG Holzhausen/S. II	0:3
SG Lemgo/West	4:1
TuS Bexterhagen III	2:2
TuS Bexterhagen III	2:2

Kreisliga A	Punkte
TuRa Löhne II	1:2
SV Kutenh./Todtenh. III	5:0
TuS Wasserstraße	2:0

Kreisliga B	Punkte
TuRa Löhne	8:0
SV Kutenh./Todtenh. III	2:1



Durchgezogen: Sebastian Kröger (hier im Spiel gegen den 1. VC Minden II) und die Bonneberger Volleyballer wollen aufsteigen. FOTOS: LARS KRÜCKEMEYER

# Die zweite Chance

**Volleyball:** Der TuS Bonneberg will in der Relegation den Aufstieg in die Landesliga schaffen. Morgen steht ein Heimspiel gegen die Bielefelder TG an, Samstag geht's nach Levern.

Von Lars Krückemeyer

Vlotho. Die Enttäuschung über die am letzten Spieltag verpasste Meisterschaft in der Volleyball-Bundesliga ist vorüber, am kommenden Wochenende bekommt der TuS Bonneberg eine zweite Chance. Als Sieger der bevorstehenden Dreier-Relegation würde der Vizemeister doch noch in die Landesliga aufsteigen. «Die Stimmung ist gut, wir haben viel trainiert und sind heiß auf die Spiele», sagt Trainer Ralf-Peter Lenz. Zur Vorbereitung bestritt die Mannschaft Testspiele gegen den TuS Knetterheide, heute geht es zum Abschluss nochmal gegen den Bezirksliga-Meister. Lenz kann sich dieses Spiel aufgrund einer Dienstreise nicht ansehen, der Trainer kommt erst am Freitag direkt zum Spiel. Vorteil Bonneberg: Das erste Spiel gegen die Bielefelder TG

trägt die Mannschaft morgen, 10. Mai, zuhause aus, der erste Aufschlag erfolgt um 19.30 Uhr in der Halle der Grundschule Vlotho. Keine 24 Stunden später geht es im zweiten Spiel zur SG Levern-Rahden II in die Sport- und Festhalle Levern (18 Uhr). Gewinnen die Bonneberger beide Spiele, sind sie aufgestiegen und das dritte Spiel zwischen der Bielefelder TG und der SG Rahden/Levern II am Sonntag wäre überflüssig. Bestens bekannt ist den Bonnebergern der Auftaktgegner Bielefelder TG, Bezirksliga-Vizemeister aus der Nachbarstaffel. «Mit denen haben wir uns schon in einer gemeinsamen Liga heiße Duellen geliefert. Das war emotional», erinnert sich Ralf-Peter Lenz. Mit einem Punkt Rückstand auf Meister TSV Oerlinghausen belegten die Bielefelder ebenso knapp wie die Bonneberger den zweiten Platz in ihrer Gruppe.



Gut vorbereitet: Bonnebergs Trainer Ralf-Peter Lenz.

Als stärkeren Konkurrenten stuft der TuS-Trainer die Spielgemeinschaft Levern-Rahden II ein, die mit einem Punkt Vorsprung

vor Absteiger VfB Gorspen-Vahlhen den vorletzten Platz in der Landesliga belegte. «Obwohl sie ein paar Spieler an die erste Mannschaft abgeben mussten, die jetzt nicht mehr eingesetzt werden dürfen, haben sie ein gutes Niveau», sagt Lenz. Personell gibt es eine gute und eine schlechte Nachricht: Mittelblocker Michael Höhnert ist nach überstandener Verletzung wieder dabei. Bei der entscheidenden 1:3-Niederlage am letzten Spieltag gegen den 1. VC Minden II war er schmerzlich vermisst worden. Diagonalspieler Jan Steffens hat seine Verletzung zwar ebenfalls überwunden, legt aber eine Pause ein. Ralf-Peter Lenz geht davon aus, dass seine Mannschaft bis auf Steffens zusammenbleibt. «Das besprechen wir wie jedes Jahr bei der Mannschaftssitzung bei mir im Keller. Bisher habe ich aber keine Absage», sagt der Trainer.

# TC Exter klarer Sieger im Herren-40-Derby

**Tennis-Auftakt:** 7:2 gegen den TC Vlotho steht schon nach den Einzeln fest. Die Herren 50 gewinnen ebenfalls 7:2. Vlothoer Herren 60 beim 3:6 im Pech.

Vlotho (lak). Klare Sache für den TC Exter im Derby der Herren-40-Kreisliga: Zum Saisonauftakt gab's ein überraschend klares 7:2 beim TC Vlotho. Die Herren 50 besiegten in der Bezirksklasse den TC Hiddenhausen ebenfalls mit 7:2. Herren-40-Kreisliga: TC Vlotho - TC Exter 2:7. Nach den Einzeln war alles klar, nur einen Satz überließen die Exteraner den

schließlich gerecht. Ergebnisse: Kai-Dieter Wiedemann 4:6, 7:6, 10:12; Heinz Kopsieker 6:1, 6:1;

Hans-Peter Adolf 6:1, 6:0; Torsten Meyer 6:1, 6:1; Uwe Rosenau 6:7, 6:2; 4:10; Frank Krüger 6:1, 6:0;

Kopsieker/Adolf 7:5, 6:2; Meyer/Wiedemann 6:1, 6:4; Rosenau/Oliver Kaufmann 6:1, 6:4.

**Herren-60-Bundesliga:** TC Vlotho - TC Lippstadt 3:6. Drei Mannschaften muss der TCV hinter sich lassen, um in der Liga zu bleiben. Gegen Lippstadt war mehr drin, doch drei Niederlagen im Match-Tiebreak verhinderten



# Vier Siege für den Laufftreff

Vlotho. Wieder einmal haben die Kinder des Vlothoer Laufftreffs beim Schloßparklauf in Bückeburg gute Leistungen gezeigt und vordere Plätze belegt. Viermal belegten sie erste Plätze, dreimal wurde es der zweite Rang. Zur Freude der Kinder wurden sie von Nils Nolte, ehemaligen Kinderlauffreier und Gesamtsieger über 10 Kilometer in 34:51 Minuten, begrüßt. **Ergebnisse über 2000 Meter:** 1. Mattis Büsching (U10) in 7:48 Minuten; 2. Bennet Golomski (U10) in 8:23; 2. Kilian Jabs (U14) in 8:40; 1. Malea Golomski (U8) in 10:47; 5. Maja Jabs (U12) in 9:20. **Ergebnisse über 5000 Meter:** 1. Lukas Brauns (U16) in 20:21; 1. Leo Moritz Lengern (U14) in 23:01; 2. Marie Brauns (U14) in 27:43.

# Heisinger zum SC Verl II

Vlotho (mas). Landesliga-Fußballer Patrice Yoann Heisinger vom SC Vlotho wird wie bisher berichtet nicht zum Tabellenführer und Klassenkonkurrenten TuS Tengern wechseln, obwohl er schon vor mehreren Monaten zugesagt hatte. Der talentierte Offensivspieler hat sich stattdessen für einen Wechsel zum Landesligisten SC Verl II entschieden. «Vom Spieler bin ich enttäuscht und der Ablauf wundert mich doch sehr», sagt Tengerns Sportlicher Leiter Christian Meyer, der schon das Gespräch mit den Verlern suchte: «Ich habe nachgefragt, ob es nötig sei, einen Spieler, der bei uns im Wort steht, noch zu locken.» Als Zugang steht dagegen Valentino Kacunko von den Landesliga-A-Junioren des FC Preußen Espelkamp fest.

# Sport in Kürze

## Halbfinale steht fest

Die Halbfinalteilnehmer des D-Junioren-Fußballkreispokals stehen fest. Am 15. Mai empfängt TuRa Löhne den FC RW Kirchlengern und der SV Rödinghausen die SG FA Herringhausen-Eickum (jeweils 18 Uhr). Viertfinalergebnisse: SC Enger - SG FA Herringhausen-Eickum 0:6, TuRa Löhne - SC Herford 3:0 nach Verlängerung, RW Kirchlengern - TV Elverdissen 2:0, FC Löhne-Gohfeld - SV Rödinghausen 0:18.

## Arminia-Serie gerissen

Die Siegesserie von Arminia Vlotho ist gerissen. Der Fußball-C-Ligist unterlag dem Tabellenführer TV Elverdissen II mit 1:5 (1:2). Lennart Kränke brachte Arminia in der 24. Minute in Führung, die Gegentore fielen in der 35., 40., 46., 70. und 82. Minute. Die Vlothoer bleiben damit Siebter.

## FCE-Altliga hat Heimrecht

Im Viertelfinale des Fußball-Kreispokals für Altligamannschaften empfängt der FC Exter morgen um 19.30 Uhr die SG FA Herringhausen-Eickum. Die weiteren Partien lauten zeitgleich Bünde SV - TuS Hücker-Aschen, SC Enger - RW Kirchlengern und SG Lockhausen-Elverdissen - RW Dreyen.



Ergebnisse

Tabelle

Vorschau

Spielplan

Favorit



meine Liga



Push-Benachrichtigungen



### Aktuelle Ergebnisse

10.05.2019 19:30 Uhr

**TuS Bonneberg**

**3:0**

**Bielefelder TG**



25:12 25:22 25:23

11.05.2019 18:00 Uhr

**SG Levern-Rahden II**

**3:1**

**TuS Bonneberg**



25:22 26:24 17:25 25:18

12.05.2019 12:00 Uhr

**Bielefelder TG**

**2:3**

**SG Levern-Rahden II**



25:22 22:25 25:17 15:25 11:15



Start



Favoriten



Benachrichtigungen



Meldung



## Wieder nichts

**Volleyball-Relegation:** Der TuS Bonneberg verpasst den Aufstieg in die Landesliga. Dem 3:0-Sieg gegen die Bielefelder TG folgt eine 1:3-Niederlage bei der SG Levern/Rahden II.

Von Lars Krückemeyer

**Vlotho/Rahden.** Dem perfekten Auftakt folgte die große Ernüchterung. Keine 24 Stunden nach dem 3:0 gegen Bielefeld gab's eine knappe 1:3-Niederlage in Levern. Levern/Tengern II sicherte sich in der Relegation gestern Mittag schließlich den Klassenerhalt mit einem 3:2-Sieg in Bielefeld. »Levern/Rahden ist in einer sehr guten Besetzung angetreten und hat technisch sehr versiert gespielt«, sagte Bonnebergs Trainer Ralf-Peter Lenz. Schon am letzten Bezirksliga-Spieltag hatte sein Team den Aufstieg verpasst.

Während die Enttäuschung bei der Mannschaft kurz nach dem Spiel groß war, nahm es Lenz nicht allzu tragisch. »In der Bezirksliga können wir junge Spieler wie Raphael Janschin und Tobias Fliegner besser integrieren. Die sind erst 15 beziehungsweise 20 Jahre alt«, blickte der Trainer positiv voraus.

**SG Levern-Rahden II - TuS Bonneberg 3:1 (25:22, 26:24 17:25, 25:18).** Ausschlaggebend waren die beiden knapp verlorenen ersten Sätze sowie einige nach Meinung der Gäste übertriebene Entscheidungen des Schiedsgerichts. »Die Schiedsrichter haben die B-Lizenz und einen sehr hohen Anspruch. Leider haben sie viele technische Fehler gegen uns gepfiffen«, sagte Ralf-Peter Lenz.

Mit oft auf den Bonneberger Zuspieler geschlagenen Angriffsbällen hatte der TuS Probleme und verlor den ersten Satz 22:25. Im zweiten Durchgang drohte ein schneller Satzverlust. Doch nach einem 11:20-Rückstand holten die Gäste auf, verloren aber ohne einen Satzball zu haben mit 24:26.

Der positive Trend setzte sich im dritten Durchgang fort, den entschieden die Bonneberger mit 25:17 souverän für sich. Mehr als ein Hoffnungsschimmer war das jedoch nicht. Denn im vierten Satz geriet der TuS mit fünf Punkten in Rückstand und erholte sich davon nicht mehr.

**TuS Bonneberg - Bielefelder TG 3:0 (25:12, 25:22, 25:23).** Mit der Unterstützung der Fans startete Bonneberg furios und machte aus einem 1:1 durch eine Aufschlagserie von Sebastian Kröger eine 11:1-Führung! Die Bielefelder wirkten überfordert, während sich beim TuS die Testspiele



Alexander Thiessen (links) und Sebastian Kröger stemmen sich gegen den Angriffsschlag des Bielefelders. Mit dem 3:0 gelang ein guter Start in die Relegation, am Ende reichte es aber nicht. FOTO: LARS KRÜCKEMEYER

in der Vorbereitung bemerkbar machten. Die Mannschaft von Ralf-Peter Lenz wirkte im Duell der Bezirksliga-Zweiten eingespielter und überzeugte auch in den Blocks. Über 15:2 und 20:3 hieß es am Ende 25:12.

Danach fanden die Gäste besser ins Spiel und machten im zweiten Satz aus einem 3:6-Rückstand eine 8:6-Führung. Lenz reagierte mit einer Auszeit und mit sechs Punkten in Folge setzte sich der TuS vorentscheidend auf 14:8 ab. Trotz vier Fehlaufschlägen reichte es zum 25:22, der kurz zuvor ein-

gewechselte Nikolas Prättsch verwandelte mit einem Netzroller-Aufschlag den ersten Satzball.

Noch spannender wurde es im dritten Satz, keine Mannschaft konnte sich deutlich absetzen. Bis zum 12:13 lag Bonneberg zurück, setzte sich dann aber nicht zuletzt dank der Angriffsbälle von Sebastian Kröger und Sascha Burg auf 18:15 ab. Beim 24:20 ließ der TuS zunächst Matchbälle aus, nutzte den vierten schließlich zum 25:23 und feierte einen optimalen Start. Zu früh gejubelt, wie sich herausstellen sollte.

**TuS Bonneberg:** Sebastian Bloemeyer, Raphael Janschin, Alexander Thiessen, Rouven Köhler, Sascha Burg, Michael Hönert, Piotr Baczynski, Nikolas Prättsch, Sebastian Kröger, Marcel Wuttig, Tobias Fliegner.

### Volleyball

#### Relegation zur Landesliga

TuS Bonneberg - Bielefelder TG	3:0
SG Levern-Rahden II - TuS Bonneberg	3:1
Bielefelder TG - SG Levern-Rahden II	2:3

1. Levern-Rahden II	2	2	0	6:3	6
2. TuS Bonneberg	2	1	1	4:3	3
3. Bielefelder TG	2	0	2	2:6	0

Brakel (Vlotho B... weiter s... kel unter (0:2). »... besser. V... gen Zug... körperlo... Holm H...  
Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...

Statt... Sobottka... ger spiel... rum - o... bleibt, is...  
Ein k... Matti K... Torjäger... nem 15... geber de... in der 2... Nils Fähr... verpasste... einem F... Anschluss... der 57... profitieren... in der A... der 70. M... Dirk Büs...  
Dem... Stichling... das 1:3... stand d... richtig u... Treffer f... Schmitt... geht's an... bellenzw... der das... TuS Ten... SC Vlo... Stichling... kal, Ch... mann, I... Colak),...  
**Tore:** 1... rich (2... Stichling...



# Bonneberg steigt auf

Der TuS Bonneberg ist nachträglich in die Volleyball-Landesliga aufgestiegen, das geht aus der Staffeleinteilung des Verbands hervor.

Zuvor hatte der TuS den Aufstieg als Vizemeister der Bezirksliga und Zweiter der Relegation verpasst. Aus der bisherigen Landesliga-Staffel 8 wurden gleich vier Mannschaften in Staffel 7 gesteckt, zudem stieg der VfB Gorspen-Vahlsen ab. In der Liga blieben nur der CVJM Gohfeld, SV 1860 Minden und TuSpo Rahden (vormals SG Levern-Rahden II). Neu sind außer Bonneberg der Bezirksligameister TuS Knetterheide, Aufsteiger VG Lage und der TV Lemgo aus der Landesliga-Staffel 6. (lak)



Donnerstag / Freitag, 30. / 31. Mai 2019

## HEUTE IM LOKALTEIL

### Neue Hausarztpraxis eröffnet

Die Langenholzhauser haben wieder eine Hausarztpraxis im Dorf. Allgemeinmedizinerin Christa Bittscheidt hat in der Alten Schule am Osterkamp ihre neuen Behandlungsräume eröffnet.



Arminia re

Arminia Bielefeld  
geschrieben. Kon  
ligisten leicht, sa

### Sievering will kandidieren



Vlothos Feuerwehrchef Torsten Sievering möchte Bürgermeister werden. Der 49-Jährige will 2020 als parteiloser Kandidat gegen Amtsinhaber Rocco Wilken antreten. Die CDU-Fraktion steht bereits hinter Sievering.

### Auf zum Leineweber

Der Leinewebermarkt in Bielefeld ist seit Mittwoch eröffnet: Mehr als 200 Akteure, die bis einschließlich Sonntag auf sechs Bühnen auftreten, unterhalten die Besucher. Geboten wird etwas für alle: für Kinder ebenso wie fürs Partyvolk. Und selbst Wikinger wie Aran und Fladenhändlerin Petra haben Spaß daran, in andere »Welten« einzutauchen – zum Beispiel beim »Entenkönig«. Michelle beobachtet die Angler bei ihren Fangversuchen.

Foto: Bernhard Pierel

### Volleyballer will nach Tokio

Als Co-Trainer der Sitzvolleyball-Nationalmannschaft will Ralf-Peter Lenz vom TuS Bonneberg zu den Paralympischen Spielen 2020 in Tokio. Bei der Europameisterschaft soll die Qualifikation gelingen.

## HEUTE EXTRA

### Auf Zeit im Unternehmen



Einen wechselnden Arbeitsplatz zu haben ist für viele Arbeitnehmer interessant, sagt Holger Piening. Mehr zum Thema

# Trotz St





Gelungener Schmetterball der Deutschen gegen die Niederlande: Beim Sitzvolleyball der Männer wird über ein 1,15 Meter hohes Netz gespielt.

# Der Traum von Tokio 2020

**Sitzvolleyball:** Ralf-Peter Lenz vom TuS Bonneberg will als Co-Trainer der Nationalmannschaft zu den Paralympics. Bei der Europameisterschaft im Juli soll die Qualifikation gelingen.

Von Lars Krückemeyer

**Vlotho.** Das große Ziel sind die Paralympics in Tokio 2020. Dafür opfert Volleyball-Trainer Ralf-Peter Lenz vom TuS Bonneberg viele Urlaubstage im Jahr. So wie kürzlich für ein Trainingslager und ein Testspiel der deutschen Sitzvolleyball-Nationalmannschaft gegen die Niederlande. Als Co-Trainer der Herren will er sich den Traum von der Teilnahme an den Olympischen Spielen der Behindertensportler erfüllen.

Noch fehlt allerdings die Qualifikation, weshalb sich die Mannschaft intensiv auf die Europameisterschaft im Juli in der ungarischen Hauptstadt Budapest vorbereitet. »Wenn wir den Titel holen, sind wir qualifiziert. Und wenn wir in einem Endspiel gegen Bosnien und Herzegowina verlieren sollten ebenso. Denn die haben es bereits geschafft«, erklärt Lenz. Und es gibt noch eine Chance: Ein Qualifikationsturnier im März 2020 in den USA, bei dem allerdings nur ein Platz für Tokio vergeben wird. Als Techniktrainer ist Lenz besonders gefordert. Denn: »Die Art der Behinderungen sind unterschiedlich. Deshalb ist das Training sehr individuell.«

Das Halbfinale ist das Minimalziel der deutschen Sitzvolleyballer bei der Europameisterschaft. Ralf-



Applaus: Co-Trainer Ralf-Peter Lenz (Mitte) beim 3:0-Sieg im Test gegen die Niederlande. Rechts Cheftrainer Michael Merten (rechts).

Peter Lenz sieht nach dem 3:0 (25:8, 25:9, 25:16)-Sieg im Testspiel gegen die ambitionierten Niederländer gute Chancen: »Das war deutlich. Aber wir werden das Ergebnis nicht überbewerten, weil es bei den Holländern einige personelle Veränderungen gab.«

Zu den Nachbarn pflegen die deutschen Sitzvolleyballer seit Jahren ein freundschaftliches Verhältnis und trainieren auch regelmäßig zusammen. Hintergrund ist die räumliche Nähe des 25-fachen Deutschen Meisters Bayer Leverkusen, der Spieler aus den Niederlanden im Kader hat. »Einer unse-

rer Spieler lebt sogar dort«, erklärt Ralf-Peter Lenz.

Der Volleyball-Enthusiast vom TuS Bonneberg begab sich am Mittwoch schon wieder auf Dienstreise in Sachen Sitzvolleyball. Im paralympischen Bundesleistungszentrum Kienbaum bei Berlin folgt das nächste Trainingslager mit der Nationalmannschaft der USA. Bis zu den Olympischen Spielen fliegt Lenz mit dem deutschen Team noch zu Turnieren nach Sarajevo in der Hochburg Bosnien und Herzegowina (Europameister von 1999 bis 2015) und Japan sowie zum Titelverteidiger

Iran. Der Behinderten-Sportverband übernimmt die Kosten.

Für die EM haben die Sitzvolleyballer eine günstige Auslosung erwirkt, die Mitfavoriten Russland sowie Bosnien und Herzegowina sind in der anderen Vorrundengruppe. Nach Platz fünf 2017 soll nun möglichst zum ersten Mal der Titel her. Dann würde der Traum von Tokio 2020 wahr.

## Bonneberg steigt auf

Der TuS Bonneberg ist nachträglich in die Volleyball-Landesliga aufgestiegen, das geht aus der Staffeleinteilung des Verbands hervor. Zuvor hatte der TuS den Aufstieg als Vizemeister der Bezirksliga und Zweiter der Relegation verpasst. Aus der bisherigen Landesliga-Staffel 8 wurden gleich vier Mannschaften in Staffel 7 gesteckt, zudem stieg der VfB Gorspen-Vahlens ab. In der Liga blieben nur der CVJM Gohfeld, SV 1860 Minden und TuSpo Rahden (vormals SG Levern-Rahden II). Neu sind außer Bonneberg der Bezirksligameister TuS Knetterheide, Aufsteiger VG Lage und der TV Lemgo aus der Landesliga-Staffel 6. (lak)

## Fußball

**Männer Kreisliga A LE**

TuS Asemissen	2824	4	0103:30	76
RSV Barntrup	2824	3	1127:30	75
TuS Ahmsen	2817	4	789:40	55
TuS Lippertreihe	2816	4	873:47	52
TuS Leopoldshöhe	2813	4	1151:58	43
SV Werl-Aspe	2811	6	1116:64	39
SG Bentorf/H	2812	2	124:67	38
VfL Lüerdissen	2810	7	1147:47	37
TuS Sonneborn	2810	5	131:64	35
TuS Lemgo II	28	9	415:56	70
TSV Oerlinghsn. II	28	10	117:43	71
TuS Brake	28	8	614:47	87
SG Kalldorf	28	6	913:52	76
TSV Kirchheide	28	8	218:34	66
TuS Bexterhagen	28	7	417:40	64
TSV Schötmar	28	5	32049:105	18

**Männer Kreisliga B Gr. 1 LE**

FC Schw.-Spork/W.	2825	2	198:26	77
SG Bega/Humfeld	2822	2	497:28	68
TuS Lüdshausen	2821	2	585:32	65
FCO Extertal	2919	4	672:46	61
FCU Kalletal	2814	5	954:45	47
RSV Barntrup II	2812	6	1075:69	42
TuS Brake II	2812	5	1176:63	41
FC Donop-Vollshöhe	2812	5	1153:40	41
TV Alverdisen	2810	4	414:52	34
SG Bentorf/H II	28	9	217:47	68
TuS Sonneborn II	28	9	217:39	67
VfL Lüerdissen II	28	7	615:33	59
TSV Kirchheide II	28	7	318:36	84
SG Talle	28	5	617:40	71
FC Donop-V. II	29	5	618:41	84
TuS Almena	28	4	420:26	78

**Männer Kreisliga B Gr. 2**

Herringsh./Eickum III	TuS Pödinghausen	1:10
Stift Quernheim II	SC Enger II	1:1
RW Kirchlengern III	VfL Holsen III	0:0
TuS Bruchmühlen III	TuS Dünne	0:15
Bünder SV II	SV Ahle	6:4
VfL Klosterb.	TSV Dreyen	1:1
TuS Hunnebrock	Türksport Bünde	6:2
SV Holsen II	SCS Spenge	3:0

**Männer Kreisliga C Gr. 1 LE**

TuS Lüdshausen II	FCO Extertal II	1:4
FCU Kalletal II	SG Kalldorf II	2:1
SG Extertal/LaSi III	SG Bentorf/H III	ausgef.
RSV Schwelentrup II	FC Schw.-Spork/W. ausgef.	
RSV Schwelentrup	RSV Barntrup III	2:1

**Männer Kreisliga C Gr. 2 LE**

SC Lemgo/West	Union Entrup II	0:11
TuS Bexterhagen III	TuS Lemgo III	1:5
RW Grastrup II	SV Wüsten II	4:2
SC St. Pauli	TSV Holzshn./S. II	0:2
TuS Brake III	BSV Leese II	2:3
TuS Lockhausen II	SG Hörstmar/L. III	0:3

**A-Jugend Kreisliga A**

TuRa Löhne	SC Enger	0:9
JSG Löhne-Gohfeld/Ob.	JSG Kloster-St./D.	5:4
JSG Enger-W./P.	VfL Herford	2:6
JSG Hücker-A./D.	SG Herringsh./Eickum	2:10
VfL Mennighüffen	Bünder SV	3:3

**B-Jugend Kreisliga A**

SC Vlotho	SV Enger-W.	2:0
JSG Hiddenhausen I	TuS Bruchmühlen	2:3
TV Elverdisen	SV Rödinghsn. II	0:8

## Fußball

**D-Jugend Kreisliga A**

SV Rödinghsn. II	VfL Mennighüffen	14:12
TuS Dünne	VfL Holsen	14:10
JSG Hücker-A./D.	TuRa Löhne	14:10
SC Herford	FC Exter	14:2

**D-Jugend Kreisliga B Gr. 1**

TV Elverdisen	JSG Hiddenhausen	14:13
FC Herford	SV Enger-W.	14:10
SC Enger	TuS Bruchmühlen	14:10
VfL Herford	Bünder SV	14:10

**D-Jugend Kreisliga B Gr. 2**

VfL Mennighüffen II	TuS Hunnebrock	14:13
SV Löhne-O. II	SV Löhne-O. II	14:10
Bünder SV II	VfL Herford II	14:7
VfL Herford II	JSG Kloster-Stift	14:6
JSG Kloster-Stift	VfL Mennighüffen II	14:4
Herforder SV	Herforder SV	14:3
JSG Hücker-A./D. II	JSG Hücker-A./D. II	14:3

**D-Jugend Kreisliga B Gr. 3**

VfL Holsen II	SC Enger II	12:10
JSG Hiddenhausen II	SC Herringsh./RW Kirchlengern II	12:8
SG Herringsh./E. II	SC Enger II	12:8
SC Enger II	FC Löhne-G.	12:6
JSG Hiddenhausen II	JSG Hiddenhausen II	12:5
RW Kirchlengern II	VfL Holsen II	12:4
VfL Holsen II	SC Herford II	12:3

**B-Mädchen Bezirksliga St. 2**

Spvg Brakel	Phönix Hörter	17:13
Gütersloher TV	SV Kut.-Tödenh.	17:11
SC Borchen	Herforder SV	17:9
BV Werther	SC Bielefeld	17:7
SC Enger	TuRa Löhne	17:5

## Tennis

**Männer 50 Bezirksklasse Gr. 21**

RW Oeynhausener 2	TV Con. Eng	4 4 0 0
TV Espelkamp	TC RW Exter	4 3 0 1
TC Hiddenhausen	TC Stemm. B	4 3 0 1
TV Con. Enger	4 4 0 0	
RW Oeynhausener 2	4 3 0 1	
TC RW Exter	4 3 0 1	
TV Espelkamp	4 1 0 3	
TC Hiddenhausen	4 1 0 3	
TC Stemm. Berg	4 0 0 4	

**Männer 60 Bezirksliga Gr. 31**

TC GW Hiddesen	DJK Mastbruch	4 4 0 0
GW Lippstadt	TC RW Exter	3 2 0 1
SC BW Ostentland	TC Vlotho	3 2 0 1
TC Vlotho	3 0 0 3	

**Frauen 40 Kreisliga Gr. 197**

TC RW Exter	TC Tengern	3 3 0 0
TSV Spenge 2	VfL Theesen	3 2 0 1
TSG Herford 2	TV Friesen Milse	3 2 0 1
TC Tengern	3 3 0 0	
TSG Herford 2	3 2 0 1	
VfL Theesen	3 2 0 1	
TuS Spenge 2	3 1 0 2	
TV Friesen Milse	3 1 0 2	
TC RW Exter	3 0 0 3	

**U15 m Kreisliga Gr. 200**

TC RW Exter	Mindener TK 2	2 2 0 0
Oeynhausener TC	TC Hiddenhausen	2 2 0 0
TC Herford 2	Lübbecke TC	2 2 0 0
Oeynhausener TC	3 1 0 2	
Lübbecke TC	3 1 0 2	
Mindener TK 2	3 0 0 3	

**U12 m Kreisliga Gr. 203**

TC RW Exter	Löhner TC	2 2 0 0
Löhner TC	Oeynhausener TC	2 1 0 1
TC Hiddenhausen	TV Espelkamp	2 1 0 1
Oeynhausener TC	3 3 0 0	
TC Hiddenhausen	2 2 0 0	
TC RW Exter	2 2 0 0	
TC Herford 2	2 1 0 1	
TV Espelkamp	2 0 0 2	
Löhner TC	3 0 0 3	

**U15 w Kreisliga Gr. 207**

TC RW Exter	TV Espelkamp	1 1 0 0
PTSG Lübbecke	TC RW Exter	2 0 2 0
TC RW Exter	TC Herford 2	1 0 1 0
TV Espelkamp	TC Herford 2	2 0 1 1

**U10 gem. Kreisliga Gr. 211**

TC RW Exter 2	Bünder TC	2 2 0 0
TV Espelkamp	Mindener TC	2 2 0 0

## Olympiade beim FC Exter

**Vlotho (lak).** Die Sportbewerbe des FC Exter steht am Freitag, 30. Mai, ganz im Zeichen der 35. Kinder-Olympiade, dem Spielnachmittag für Jungen und Mäd-





## Fadire im Finale

**Borås (ebf).** Joshua Fadire hat den nächsten Schritt in seiner bisher schon recht erfolgreichen Laufbahn getan. Der Leichtathlet von der LG Bünde-Löhne absolvierte bei der U20-Europameisterschaft im schwedischen Borås seinen ersten internationalen Wettkampf.

Im Finale der zwölf besten Stabhochspringer schnitt er zwar an der Einstiegshöhe von 5,01 Metern, kehrte aber dennoch zufrieden zurück. Fadire hatte sich mit der Einstellung seiner Bestleistung von 5,10 Metern für das Finale qualifiziert. »Mit der Finalteilnahme habe ich alles erreicht, was ich erreichen konnte. Das war mega und hat mich riesig gefreut. In der ersten Saison als Jungjahrgang geht es hauptsächlich darum, Erfahrung zu sammeln und die älteren zu ärgern«, sagt der 18-Jährige. Auch Bundestrainer Stephan Monz war mit der Leistung zufrieden. »Er und auch andere Trainer trauen mir 5,20 Meter und mehr noch in diesem Jahr zu«, sagt Joshua Fadire. Seine Leistung ist schon deshalb bemerkenswert, da er in den Wochen zuvor kaum trainieren konnte.

## GWD kann auch Fußball

**Bückeburg (rich).** Sie können nicht nur Handball spielen. Von den fußballerischen Qualitäten der Bundesliga-Profis von GWD Minden durften sich zahlreiche Zuschauer und auch die Gastgeber des niedersächsischen Fußball-Kreisligisten FC Hevesen überzeugen. Das traditionell die Vorbereitung einleitende Fußballspiel der Grün-Weißen führte auf den Sportplatz Achumer Wiese nach Bückeburg, wo GWD anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums des FC Hevesen antrat und Werbung in eigener Sache machte.

3:2 (0:1) hieß es nach auf 60 Minuten verkürzter Spielzeit. Die beiden Norweger Kevin Gulliksen und Christoffer Rambo erzielten zum 1:1 und 2:2 die ersten Tore der Saison. Den GWD-Siegtreffer besorgten die Gastgeber, die nach einer scharfen Hereingabe Gulliksens den Ball ins eigene Netz zielten. Die Kreisliga-Kicker waren durchaus beeindruckt von den Handballern: »Körperlich sind die schon gut drauf«, meinte Julian Seele. Von Männern wie dem neuen Kreisläufer Lukas Meister pralle man förmlich ab.

### Sport in Kürze

#### HSV startet zuhause

Frauenfußball-Regionalligist Herforder SV startet mit einem Heimspiel in die neue Saison. Am 25. August ist der SV Budberg zu Gast. Das erste Auswärtsspiel folgt am 1. September beim 1. FC Köln II. Weitere Termine: HSV - Vorwärts SpoHo Köln am 8. September, Spvg. Berghofen - HSV am 15. September, HSV - SGS Essen U20 am 22. September, Alemannia Aachen - HSV am 29. September, HSV - Borussia Bocholt am 6. Oktober, SV Bökendorf - HSV am 13. Oktober.

#### SC Vlotho II siegt 5:1

Fußball-A-Ligist SC Vlotho II hat im Testspiel den TBV Lemgo II 5:1 (1:0) besiegt. Julien Stephauer Granzotto, Jeger Nikolaj Toppel, Sekou Souma, Matthias Körperich und Sergej Dridiger trafen. B-Ligist FC Exter unterlag dem TuS Lohde II 1:3 (1:1). Michael Hellmich traf in der 23. Minute zum 1:1. Weitere Ergebnisse: SC Vlotho III - SG Kaldorf II 9:1, TuS Dünne - Arminia Vlotho 4:0, FC Exter II - SV Hausberge II 3:1.

#### Rave im Viertelfinale

Bei Tennis-Bezirksmeisterschaft der Senioren in Verl ist Thomas Rave vom TC Vlotho bei den Herren 65 im Viertelfinale ausgeschieden. Er verlor gegen Harald Hagemann (TTC Verl) mit 1:6, 2:6.



Bronzejubel: Ralf-Peter Lenz (links) feiert mit der Nationalmannschaft den dritten Platz bei der EM in Budapest. FOTO: DANIEL CELESTI/PARAVOLLEY EUROPE

# Ukraine-Trauma besiegt

**Sitzvolleyball: Bonnebergs Trainer Ralf-Peter Lenz holt mit der Nationalmannschaft EM-Bronze. Paralympics-Qualifikation vorerst verpasst.**

Von Lars Krückemeyer

**Budapest.** Bronze gewonnen, aber die Qualifikation für die Paralympischen Spiele 2020 in Tokio erstmal verpasst: Trainer Ralf-Peter Lenz vom TuS Bonneberg hat mit der Sitzvolleyball-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Budapest den dritten Platz belegt. Sieben von acht Spielen wurden gewonnen, nur gegen den späteren Sieger Russland gab's im Halbfinale eine 0:3 (21:25, 18:25, 16:25)-Niederlage.

### Nächste Chance im März

Ein Sieg gegen die Russen hätte die sichere Teilnahme an den Paralympics bedeutet, da Finalgegner Bosnien und Herzegowina als Weltmeister bereits qualifiziert ist. »Aber gegen die Russen haben wir leider etwas zu ängstlich gespielt. Ehrlicherweise hatten wir in Budapest auch noch nicht damit gerechnet«, sagt Lenz. Die dritte und letzte Chance nach der WM und der EM bietet sich im März 2020 beim letzten Qualifikationsturnier, das voraussichtlich in Colorado (USA) ausgetragen wird.

### Erster in der Gruppe

In der Vorrunde bewahrheitete sich, dass Deutschland eine günstige Auslosung erwischte hatte. Im Auftaktspiel war Gastgeber Ungarn mit 15:25, 8:25 und 16:25 chancenlos. Am Abend folgte ein 3:0 (25:10, 25:12, 25:13) gegen Letland. Nach weiteren Siegen - 3:0 (25:6, 25:9, 25:13) gegen Litauen und 3:1 gegen Serbien (25:16, 25:22, 25:27, 25:15) - gewinn's gegen Angstgegner Ukraine



Neues Trainingsgerät: Die Bundestrainer Ralf-Peter Lenz (links) und Michael Merten zeigen die für Sitzvolleyball umgebaute Ballmaschine.

um den Gruppensieg. »Gegen die hatten wir vier Jahre lang nicht gewonnen und unter anderem bei der Weltmeisterschaft 2017 in Po-rec im Halbfinale verloren«, sagt Lenz. Mit dem 25:22, 25:18, 16:25 und 25:23 beendete seine Mannschaft dann aber das Ukraine-Trauma und zog als Gruppen-erster ins Viertelfinale ein.

### 3:0 im Spiel um Platz 3

Gegen die bestens bekannten Niederländer, die zuvor bereits im Testspiel klar besiegt worden waren, hatte die deutsche Auswahl wie erwartet keine Probleme und gewann 25:10, 25:16, 25:18. Nichts zu machen war dagegen im Halbfinale gegen die Russen, die in der Vorrunde gegen Bosnien und Herzegowina verloren hatten. »Die haben sehr schnell gespielt und hatten einen überragenden Zusprieler«, musste Lenz an-

erkennen. Im Spiel um Platz drei ging's erneut gegen die Ukraine, die mit 25:20, 25:18 und 25:22 auch im zweiten Duell besiegt wurde. Das Trauma scheint also endgültig passe zu sein.

Auch wenn die Paralympics-Qualifikation (noch) nicht gelang, war das Erreichen des Halbfinals bedeutsam für die Nationalspieler. Denn dadurch sicherten sie sich Sportförderung von mehreren hundert Euro für 2020.

### Ballmaschine umgebaut

Neue Wege ging die Nationalmannschaft in der Vorbereitung. Mit finanzieller Unterstützung des Behindertensport-Verbands wurde eine 2,40 Meter hohe Ballmaschine für Standvolleyballer im Wert von 3.500 Euro angeschafft. Durch Verbindungen zum weltweit tätigen Hersteller von Rollstühlen und Rehamitteln gelang



Trainerkollegen: Ralf-Peter Lenz und Jürgen Kramny (rechts).

es, die Maschine umzubauen und realistische Bedingungen für Sitzvolleyball zu schaffen. »Da waren echte Experten am Werk, das war gar nicht so einfach«, sagt Ralf-Peter Lenz, der ebenso wie sein Trainerkollege Michael Merten helllaunig begeistert von dem Gerät ist.

### Treffen mit Kramny

Erstmals zum Einsatz kam die Ballmaschine beim Vorbereitungslehrgang für die Europameisterschaft in der Sportschule Duisburg-Wedau. Vor allem harte Aufschläge lassen sich so hervorragend trainieren. Ein besonderes Erlebnis hatte Lenz, als er den ehemaligen Arminia-Trainer Jürgen Kramny traf. Der 48-Jährige leitet in Duisburg das Trainingscamp der Spielergewerkschaft VDV für vereinslose Fußball-Profis. »Das waren sehr interessante Einblicke für mich«, berichtet Lenz.

## Neuanfang bei der SG Falkendiek

**Herford (goy).** Die Fußballer der SG Falkendiek gehen in der neuen Saison wieder als eigenständige Mannschaft an den Start. Nach einem halben Jahr in der Spielgemeinschaft mit dem SV Sundern gibt es den Neustart in der Kreisliga C. Trainer bleibt Oliver Stiens, trainiert und gespielt wird auf dem alten Rasenplatz in Elverdisen. »Wir haben knapp 20 Spieler und freuen uns auf die neue Saison«, fasst Stiens zusammen.

Im Sommer 2018 mussten sich die Falkendieker eine neue Spielstätte suchen, weil ihr Pachtvertrag für den Platz an der Senderstraße auslief. Beim SV Sundern wurden sie fündig und bildeten eine Spielgemeinschaft. Im Winter wurde diese Verbindung wieder aufgelöst und eine der beiden Mannschaften abgemeldet. »Es gab Differenzen«, sagt Stiens dazu. Nun wird mittwochs und freitags an der Elverdiser Straße trainiert. Im Winter, wenn der Rasenplatz in Elverdisen gesperrt ist, könnten die Falkendieker Fußballer wie schon in den Jahren zuvor auf den Kunstrasen des VfL Herford ausweichen.

Der SG-Vorsitzende Guido Assbrock freut sich über das Comeback: »Wir wollen als Verein noch lange am Ball bleiben.« Zwischendurch gab es die Idee, die Falkendieker Mannschaft beim TV Elverdisen zu integrieren. »Sie hätten bei uns als dritte Mannschaft starten können, es gab dazu gute Gespräche. Am Ende hat es aber nicht geklappt«, sagt dazu Elverdisenses sportlicher Leiter Frank Pauliks.

Die SG Falkendiek zählt aktuell 211 Mitglieder. Neben der Senioren-Fußballmannschaft gibt es noch eine Altherrenmannschaft, verschiedene Breitensportabteilungen sowie eine Wander- und eine Fahrradgruppe.

## Herforder EV stimmt für Zusatzrunde

**Herford.** Der Eishockeyverband NRW (EHV) will nach den Rückzügen der Lauterbacher Luchse, der Soester EG und des TuS Wiehl aus der Regionalliga eine gemeinsame Runde mit einigen Vereinen aus der gemeinsamen belgischen und niederländischen Liga (BeNe-League) auf die Beine stellen.

Regionalligameister Herforder EV hat seine Bereitschaft zur Teilnahme bereits erklärt. Noch ist aber nicht klar, ob diese Lösung zustande kommt. »Nachdem alle anderen Optionen wie Verzahnung mit dem Norden oder Nachrücker eines Landesligisten nicht möglich waren, können wir im Interesse des Sports nur hoffen, dass es klappt«, sagt der HEV-Vorsitzende Uwe Johann. Die neue Idee wäre eine kleine Runde zusätzlich zur Regionalliga. Daraus ergäbe sich der Vorteil, die Zusammenarbeit praktisch zu testen und den Fans neue und sportlich interessante Gegner zu präsentieren.

»Wir begrüßen es jedenfalls sehr, dass der Verband hier ganz kurzfristig im Sinne der betroffenen Vereine aktiv wurde. Es ist zu hoffen, dass eine interessante Runde zustande kommt. Über den Modus wird man beraten, sobald sich ausreichend Teilnehmer gefunden haben«, ergänzt Uwe Johann.

Das Mannschaften-Sterben im Eishockey-Mittelstand ist eine langfristige Tendenz, für die weder der Verband noch die betroffenen Vereine etwas können. »Die Dinge verändern sich, nicht nur im Sport. Allerdings ist es angesichts der Strukturen und Kosten im Eishockey besonders schwer, kurzfristige Antworten zu finden. Wir wünschen dem EHV Erfolg bei seinen Bemühungen und hoffen, die Fans unterstützen diesen Weg.« heißt es seitens des HEV.



Angriff abgewehrt: Der deutsche Block stemmt sich einem Schmetterball der Ukrainer entgegen. FOTO: DANIEL CELESTI/PARAVOLLEY EUROPE



Gratulation: Nach dem 3:0-Sieg im Spiel um Platz drei klatschen sich beide Mannschaften am Netz ab. FOTO: DANIEL CELESTI/PARAVOLLEY EUROPE



## **Landesliga 8 Männer**

---

TuS Knetterheide	LIP
TV Lemgo	LIP
TV Pivitsheide II	LIP
VG Lage	LIP
CVJM Gohfeld	MI/RAV
SV 1860 Minden	MI/RAV
TuS Bonneberg	MI/RAV
TuSpo Rahden	MI/RAV









10:38

Coach

14

5

4

7

2

6

13

9

11

10

15

8